universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archives	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Juridischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Jur. Nat. 423
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Juridischen Fakultät Sommersemester 1907 L-M
Zeitraum | Date(s):	1907
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät (Buchstaben L-M) im Sommersemester 1907.
Umfang | Extent:	408 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archives

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 – International Lizenz.

CC BY-NC-ND 4.0 International

https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/

Univ.-Archiv Wien

423

JURISTEN

SOMMER-SEMESTER

1907

L-M

423

fol. 1-408

ARCHIV DER UNIVERSITÄT WIEN
UNIVERSITÄT WIEN

Fridinger

Wien, am 04.02.2008

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im .....

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ottokar Läbbey
Vaterland und Geburtsort:	Bosnien Kladanj
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katol.
Wohnung des Studierenden:	XVI. Lerchenfelder Gürtel 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Gerichtsrat. Dol. Tuzla Bosnien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.: Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Prof. Dr. M. Wlassak	
Pandekten II.: Obligationen- und Pfandrecht.	8	Prof. Dr. P. Jörs	
Pandekten III.: Familien- und Erbrecht.	3	Privatd. Dr. L. Pineles	
Österr. Reichs- und Rechtsgeschichte	5	Priv. doz. Dr. G. Turba	Läbbey Ottokar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	—
Kollegiengeld	50	40
Zusammen .	51	40

Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

127

001

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

3506

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Löbbey.
Vaterland und Geburtsort:	Kloidarj in Bosnien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	XVI. Lerchenfelder-Gürtel 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Löbbey Gerichtsrat in pens. Tuzla. Bosnien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien. (Juridische Facultät.)
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hauptrichtungen in der Philosophie der Gegenwart	2	Privatd. Dr. v. Jerusalem	
Physiologie der Geschlechtsorgane	1	Prof. Dr. von Kreidl	Oskar Löbbey.
Geschichte der Medizin.	1	Prof. Dr. von Töply	
Geschichte der mystischen und sagenhaften Heilmethode	1	Prof. Dr. Neuburger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 8 K 40 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

002

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8ten Semester.

C634

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Lachmayer
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Geologengasse 1. T. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, kk. Ministerialrat. Wien III Geologengasse 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht II. Th.	2	Dr. K. S. Grünhut	Josef Lachmayer
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II. Th.	6	Dr. v. Schrutka-Rechtenstamm	
Völkerrecht	4	Dr. L. Strisower	
Allgem. u. österr. Statistik	4	Dr. v. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h
Zusammen . 34 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8.17. in Wien 1907

171

003

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Lachmayr
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch – 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Schoppenhauerstr. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Mag Rat, dieselbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige Universität

Genießt ein Joh. Georg Ferd. v. Stein'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 24. April 1901 Z. 32179

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriss			Lachmayr Karl
Repetitorium d. röm. Rechtes mit Vergleichung d. germ. Rechtes	3	Dr. Stanislaus Pineles	
Geschichte d. deutschen Strafe u. Process.	3	Dr. Rob. Bartsch	
Kirchenrecht II.	2	Leder	
Kirchliches Processrecht	1	Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 13 K 1 h

Kollegiengeld . . . . . 18 K 90 h

Zusammen . 19 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

46 004

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

E 149

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix La Croix
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Öster.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Schlagergasse 9. II. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Privatbeamter, IX. Schlagergasse 9. II. 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	
Romanistische Übungen	2	Görs	
Kirchenrecht II. Ausgewählte Lehren	2	v. Hussarek	
Allgem. vergleich. u. österr. Statistik	4	v. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 26 K 20 h

B 1 K. 1

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. III. in Wien 1907

Kolly

121

005

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

J. 1468

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Laehrig
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	14/2 Rüdigerg. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander v. L., Kaufm. w. o.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staats-Realschule 15. Bez.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. - Staatsrecht	6	Dr. Seidler	Alfred Laehrig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 13·60 K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. IV. in Wien 1907

41

006

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

E 5504

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Lahajnar
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Stiria
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 23 Jhr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XX. Pasettistr. 101
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Lahajnar, Tischlergeh. [illegible]
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Prozeßrecht	1	Privatdoz. Dr Leder	Anton Lahajnar
Grundriß der röm. Rechtsgeschichte	3	Privatdoz. Dr Braßloff	
Kirchenrecht II.	2	Prof. Dr Hussarek	
~~Grundzüge der Institutionen des röm. Rechts.~~	~~4~~	~~Privatdoz. Dr Pfueles~~	
Kirchliches Vermögens- u. Strafrecht	2	Prof. Dr Layer	
Allgem. vergleichende u. österr. Statistik	4	Prof. Dr Juraschek	Anton Lahajnar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 21. V. 1907, Z. 1083

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K 60 h
Kollegiengeld . . . . . 1 K 60 h
Zusammen . 13 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. V. in Wien 1907

19

007

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

322

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Lainer.
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII/4 Hetzendorferstr. No 78.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~Wien~~ E. Schiffer, Professor. Wien, XVIII. Sternwartestr. 52.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Privatrecht. II. T.	9.	Dr. Schey.	K. Lainer
Öst. Strafprozeß.	5.	Dr. Sloors.	
Allg. vergl. u. öst. Statistik.	4.	Dr. Juraschek.	
Staatspr. 24/4 07			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 37 K 80 h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h

40.90

38.80

114

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

008

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

3028

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Miroslav Lakenbacher
Vaterland und Geburtsort:	Slavonien, Virovitica
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Hotel Bellevue
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Kaufmann, Agram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Wlassak	Miroslav Lakenbacher
Pandekten II	8	Jörs	
Röm. Familien u. Erbrecht	3	Schrutka	
Geschichte des deutschen Strafrechts	3	Bartsch	
Praktische Philosophie	4	Müllner	
		17 APR. 1907	
		Bernabeik	

1620

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 54 K 60 h
Zusammen . 66 K 60 h

B 2

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1907

009

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

2183

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Lam
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Stanislau
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Zwergg. 5. T. Tr.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joachim, Beamter, Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	Privatdoz. Dr W. Schiff	Michael Lam
Hauptrichtungen in d. Philosph. d. Gegenw.	3	Privatdoz. Dr W. Jerusalem	
Kirchenrecht II. Allgem. Lehren	2	ö. Prof. Dr A. R. Hussarek v. H.	
Allgem. Lehren aus d. Pandekten	3	ao Prof. Dr Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 26 . 20

B 1 —

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

217

010

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

3309

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Eugen Jos. Lamberg
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, Trautenfels
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Grand Hotel
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jos. Jos. Lamberg, Trautenfels
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	W. Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Finanzrecht	4	Schey	Carl Eugen Graf Lamberg
" Strafprozeßrecht	5	Lammasch	
Verwaltungslehre	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	—
Kollegiengeld	52	50
Zusammen .	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

011

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Lambertz
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gottfried, Schuldirektor, VII. Neustiftg. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	—
Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem	K h / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht II. Teil	9	Josef Schey	Hugo Lambertz
österr. Eherecht	2	Armin Ehrenzweig	
österr. Strafprozeßrecht	5	Karl Stooß	
Verwaltungslehre & österr. Verwaltungsrecht	6	Edmund Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Eugen Philippovich	
Allgem. vergleichende & österr. Statistik	4	Walter Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 1 h

Kollegiengeld . . . . . 65 K 10 h

Zusammen . 66. K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1907

210

012

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Lambertz
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 ~~röm. kath.~~
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gottfried, Schuldirektor VII. Neustiftg. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie der Gegenwart	3	Dr. Wilhelm Jerusalem	Hugo Lambertz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 8./IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

204

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

1882

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Lauringer
Vaterland und Geburtsort:	Hainburg N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 27. Nov. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	Korneuburg Hinauig. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ignatz Lauringer Schlossverwalter in Marchegg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h

verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. allg. L. u. Sr.	8	Dr Kassak	Franz Lauringer
Pandekten II. Oblig. u. Pfr.	8	Dr Tórs	
Deutsches Erbrecht	2	Dr Adler	
Röm. Fam.- u. Erbrecht	3	Dr Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

B 1. ———

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ——— 19 ——— 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K — h
Kollegiengeld	44 K 10 h
Zusammen .	45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 23. II. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

141 014

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

3303

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Lamm
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Lemberg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Porzellang. 56
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Fanny Teitelesschen verliehen von der isr. Kultusgemeinde	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 188 K — h unter dem 12 Feber 1907 Z. 15716/06
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. zivilgerichtl. Verfahren II	6	Prof. Hofrat Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
Oest. Handels u. Wechselrecht II	2	Prof. Hofrat Dr. Karl S. Grünhut	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	Adolf Lamm
Allg. vergleichende und oesterr. Statistik	4	Privatdozent Dr. Walter Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/11 19 06 Z. 3100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K — h

Kollegiengeld . . . . . 16 K 80 h

Zusammen . 17 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1907

249

015

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

B4279 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Lamm
Vaterland und Geburtsort:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Porzellang. 56
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Morris Lamm Kaufmann in Lübeck
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Handels- u. Wechselrecht	2	Prof. Dr. Josef Hupka	Adolf Lamm
		4 - MAI. 1907	
		Bernatzik	

Halff

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 2 10 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1907

140

016

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Lampl
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch ~~mosaisch~~ 19. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Rembrandtstraße 9. parterre
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Kaufmann Brünn, Olmützergasse 6.
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	medizinische Fakultät der Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8.	Dr. Moriz Wlassak	E. Lampl
Pandekten II.	8	Dr Paul Jörs	
Pandekten III.	3	Dr. Stanislaus Pineles	
Grundzüge der Institutionen	6	Dr. St. Pineles	

10/IV. 07

Bernatzik

(von Med)

1587

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1. 2 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 3. K h

K. K. Universitäts-Quästur 17.IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

229

017

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Lampl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Rembrandtstraße 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Kaufmann Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	medizinische Fakultät der k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr. M. Wlassak	Ernst Lampl
Pandekten II.	8	Dr. P. Förs	
Pandekten III.	3	Dr. St. Pineles	
Grundzüge der Institutionen	6		
Österreichische Reichs- und Rechtsgeschichte	5	Dr. G. Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21. V. 1907 Z. 1087

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 24. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

018

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Jurid

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Laupl
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 17. Sept. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Glasergasse 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Gastwächter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Taufe

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Staatsrecht	2	Prof. Ehrenzweig	
Österr. Handels-Wechselrecht	2	Prof. Grünhut	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Dr. v. Schmerling	
Verwaltungslehre u. österr. Verw. Recht	6	Prof. Dr. Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Walter Schiff.	Otto Laupl

26 APR. 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . 45 10 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1907

68

019

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

0353

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Heinrich Landau
Vaterland und Geburtsort:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 1882.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wiener-Neustadt Allerheiligenplatz 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus Alexander Religionslehrer, Wiener-Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hofrat Prof. Dr. Edm. Bernatzik	Adolf Landau
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Siegm. Adler	
Kirchenrecht II.	2	Prof. Dr. Max v. Hussarek Heinlein	
Kirchl. Vermögens u. Strafrecht	2	Prof. Dr. Max Layer	
Allgemeine Statistik	4	Dr. Walter Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 29 K 40 h

Zusammen . K h

30 · 40

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

0206

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isak Landau
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn Wartberg (Szempcz)
Muttersprache, Alter:	Ungarisch, 32
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Cirkusgasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	W^r Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oestern. Privatrecht II. Teil	9	Prof. von Schey	Isak Landau
Oestern. Strafprozeßrecht	5	" Lammasch	
Verwaltungslehre u. oestern. Verwaltungsrecht	6	" Rematzik	
Finanzwissenschaft	5	" von Philippovich	
		26 APR. 1907	
		Bernatzik	

164

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h
Zusammen . — K — h
64.50

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

021

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

274

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Itzu Landau
Vaterland und Geburtsort:	Botoșani, Rumänien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 22 A II/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. L. Landau, Kaufmann Brăila
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Siegmund Adler	Itzu Landau
Seminarübungen aus d. deutschen Rechte	1	Dr. Ernst v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	2 — K h
Kollegiengeld	4 K 20 h
Zusammen .	6 20 K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

022

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

L 4081 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Landau
Vaterland und Geburtsort:	Botoşani, Rumänien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 22 A Thür 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. L. Landau, Kaufmann, Braila
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Familien und Erbrecht	3	Schultka v. Rechtsstam	
Ausgew. Lehren aus dem Pandectenrechte	3	Josef Hupka	Max Landau
Übungen zur österr. Reichs- und Rechtsgeschichte	2	Sigmund Adler	
Kirchenrecht II	2	Hussarek v. Heinlein	
Die Philosophie Platons	1	Lorenz Müllner	

31 MAI. 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	21	~~K~~ h
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (STT)

023

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

L: 960

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Landau
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Erdbergstraße 46 Wien.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Fried, Möbelhändler III. Erdbergstraße 46
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Juridische Fakultät KK Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4.	Prof. Dr. Bernatzik	Ludwig Landau
Kirchenrecht II. Ausgew. Lehren	2.	Dr. Luder	
Kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2.	Dr. Layer	
Deutsches Erbrecht	2.	Dr. S. Adler	
Allg. vergleichende Statistik u. Österr.	4	Dr. W. Schiff	
~~Ausgew. Partien d. altnord. Rechtsgeschichte~~	~~2~~	~~Dr. Robert Hartsch~~	L. Landau
Kirchliches Prozeßrecht	1	Dr. Leder	
Ausgewählte Kapitel aus d. Deutschen Rechtsgeschichte	1	Dr. Goldmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h

Zusammen . 34 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11. IV. in Wien 1907

271

024

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martin Siegmund Landau
Vaterland und Geburtsort:	Tarnopol Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Rembrandtstr. 46. T. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. Michael Landau Advokat Tarnopol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklären u. Besuchen von Kunstwerken	2	M. Guido Adler	Martin Siegmund Landau

Liquidierung der Quästur.

B 1.—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . Pubk K h

Zusammen . 1.— K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. Okt. 1907

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Landsberger
Vaterland und Geburtsort:	Friedek, oest. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 2. Juni 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Ebendorferstr. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	A. Landsberger, Fabrikant, Friedek
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II.	8	Dr. St. Pineles	
Einführung i. d. Studium d. corpus	2	Dr. St. Brakloff	Oskar Landsberger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3	1 K h
Kollegiengeld	21	K h
Zusammen .	22	K h

K. k. Universitäts-Quästur 13. IV. 1907

Kostet 4 Heller.

K. k. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

026

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rieven Lang
Vaterland und Geburtsort:	Bukowina, Kimpolung
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Otto g. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fischl, Privatier, Kimpolung
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Judex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. Privatrecht	9	Schey	Rieven Lang
" Strafprozeßrecht	5	Lammasch	
Verwaltungslehre	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	
Allgem. vergl. u. öster. Statistik	4	Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26. Nov. 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr	—	K	— h
Kollegiengeld	30	K	45 h
Zusammen	31	K	45 h

B 1. —

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur 20. 17. Jan. Mann 1907

027

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Josef Langeder
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 7/2 Neustiftg. 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Beamter d. österr. ung. bank. Wien via Lorenzo Ghiberti 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II Oblig- u. Pfandrecht	8	Pr. dr. Jörs	
Pandekten I Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Pr. dr. Wlassak	
Pandekten III Familien u. Erbrecht	3	Pr. dog. dr. Pineles	[signature]
Geschichte d. deutschen Straf u. Prozeßrechtes	3	Pr. dog. dr. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	31 K	h
Kollegiengeld	46 K 20	h
Zusammen .	47 K 20	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

028

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Langer
Vaterland und Geburtsort:	Zohnee Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII, Lindengasse 30 III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Langer, Landwirt Zohnee Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	0 — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 K 0 h unter dem 0 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pand.- Repetitorium	3	Dr. Dr. Klupha	v
Konvers. und Repet. der Gech. und Insti-		Dr. Brosch	
tutionen des röm. Rechtes	3		v
~~Seminarübungen aus d. deutsch. R.~~	~~1~~	~~Prof. Dr. Schwind~~	
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Adler	v
Kirchenrecht II	2	Prof. Dr. v. Hussarek	v
~~Kirchl. Vermögens- u. Strafrecht~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Layer~~	
Geschichte des deutschen Straf-u		Dr. Bartsch	v
Prozeßrechtes	3		
Konversat. u. Repetitorium der deutschen Rechtsgeschichte	3	Dr. Rob. Bartsch	v

Franz Langer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 21. V. 1907, Z. 3108

Matrikel- und Stempelgebühr . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen: 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1907

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- u. Staatsdruckerei. (St.)

01 029

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

E 5682 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg v. Langer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Gegend St Michael Krain
Muttersprache, Alter:	Deutsch 37 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien Felberstrasse 26 Türe 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz R. v. Langer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juridische Fakultät der Universität Freiburg Schweiz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis des Gymnasium Rudolfswerth Krain, Österreich Lauraatdiplome der Philosophie und Rechte der Universität Freiburg Schweiz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österreichische Reichsgeschichte	5 St	Professor Dr Turba	
Deutschrechtliche Übungen	1 2 St	Pr. Dr Freiherr v Schwind	
			Georg v Langer
		13./VI. 907	
		Bernatzik	
Senatsbew. 8/6	07		180a

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	10	" 50 "
Zusammen	21	K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. VI. in Wien 1907

39

030

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

C 4831

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg R v Langer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pogarni St Michael Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch 347.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	XV Wien Felberstrasse 26 Türe 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz R v Langer Lodt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Freiburg Schweiz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura Gymnasium Rudolfswer Krain

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht ausgewählte Lehren	2	Dr Dr Hussarek R v. Heinlein	Georg R v Langer
		15 JUN. 1907	
		Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 4 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 15. VI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

36

031

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

C 4823

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg v Langer (Licenciat der Rechte u. Philosophie)
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Poganic St Michael bei Rudolfswert Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XV Felberstrasse 26 Türe 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz R v Langer gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	universität Freiburg in der Schweiz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	österreichische Maturen Gymnasium Rudolfswert Krain Licenciatdiplome der Rechte und der Philosophie der Universität Freiburg Schweiz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~österreichische Reichs- und Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Pr Dr Turba~~	
~~deutschrechtliche Übungen publicum~~	~~1~~	~~Pr Dr Freiherr von Schwind~~	Georg R v Langer.
romanistische Übungen	2	Pr Dr Jörs	
~~österr. Wahlrecht publicum~~	~~2~~	~~Priv D. Dr Ivan Zolger~~	

15 JUN. 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	4 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	" 20 "	
Kollegiengeld	" "	
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. VI. in Wien 1907

24

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

032

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Langer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Adamsg. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mendel Langer, Tempeldiener ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernatzik	v
Konversatorium u. Repetitorium des röm. Rechtes	3	Dr. Brassloff	v
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	v
Konversatorium u. Repetitorium des deutschen Rechtes	3	Dr. Bartsch	v
Kirchenrecht	2	Dr. v. Hussarek	v
Allgemeine u. österr. Statistik	4	Dr. v. Juraschek	v

Gustav Langer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	1	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 1907

27

033

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Langer
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öster. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Pirkhofgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Langer Hausbesitzer XVIII Pirkhofgasse 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inscription in die zweite Form

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II. Teil	4	Schey	
Strafproceß	5	Lammasch	
Verwaltungsrecht	6	Banalzik	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	Josef Langer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	—
Kollegiengeld	52	50
Zusammen .	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 10. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

234

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Langer
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Oderfurt
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 3/4
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI. Angererstraße 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl; Beamter der k.k. Nordbahn; ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	∅
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ∅ K h verliehen von ∅ unter dem 19 ∅ Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Privatrecht II.	9	v. Schey	✓ Karl Langer
Öst. Strafprozeßrecht	5	Horst	✓
Verwaltungs- recht u. Lehre	6	Bernatzik	✓
Finanzwissenschaft . . .	5	Wieser	✓
Volkswirtschaftslehre	5	Grünberg	✓
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiff	✓
Öst. Eherecht	2	Ehrenzweig	✓
Öst. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	✓
Öst. Preßrecht	2	Löffler	✓
Ausgew. Lehren des Strafrechtes	1	Löffler	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 21. V. 1907, Z. 3108 K.

Universitäts-Quästur 24. V. in Wien 1907

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . .	1	—
Kollegiengeld		
Zusammen .	1	—

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (672)

7035

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Langer
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Landskron
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII/1 Rote Stuhlg 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht	2	v. Grünhut	Langer Karl
österr. civilrecht. Verfahren	6	v. Schantka	
Geschichte des 18. Jahrhdt.	3	dr. Horn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/11 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 — K h

Kollegiengeld . . . . . 11 K 55 h

Zusammen . 12 K 55 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

126

036

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

5 1/2

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Ritter von Langer
Vaterland und Geburtsort:	Kroatien Agram
Muttersprache, Alter:	Jüss Krain deutsch 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Favoritenstr 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Max R. v. Langer K.K. Landesgerichtsrat Rudolfswerth
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index. —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Prof. Dr. Wlassak	P. v. Langer
Pandekten II.	8	Prof. Dr. Jörs	
Geschichte d. deutschen Kräf- u. Prozessrechtes	3.	Dr. Bartsch	
Einführung in d. Studium d. corp. iur. civ.	2	Dr. Braszloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . D 1. K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . 45. 10 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1907

037

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Langfelder
Vaterland und Geburtsort:	geboren in Wien zuständig nach Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Schönburgstraße 31A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mutter: Julie Langfelder, Private Wien, IV. Schönburgstr. 31A
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.: Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Stanislaus Pineles	
Pandekten II.: Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. Stanislaus Pineles	Josef Langfelder
Pandekten III.: Familien u. Erbrecht	3	Dr. Stanislaus Pineles	

Liquidierung der Quästur.

B 2

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen .	41	90

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

175

038

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

491

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Langsteiner
Vaterland und Geburtsort:	Linz, Oberöstar.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	II. Bez. Ausstellungsstr. ~~29~~ 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Med. Dr., Urfahr b. Linz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Östar. Handels- u. Wechselrecht, II. Teil	2.	Hofr. Prof. D. K. Grünhut.	Franz Langsteiner
Östar. zivilgerichtl. Verfahren, II. Teil.	6.	Prof. Hofr. D. E. Schrutka v. Rechtenstamm	
Völkerrecht,	4.	Prof. Dr. Leo Strisower	
Östar. Executionsrecht,	2.	Privatdoz. Dr. R. Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 29 K 40 h

Zusammen . 30 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. IV. in Wien 1907

49

039

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Jb 5597

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Lanik.
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Porzellangasse Nr. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Michael Lackinger, Bäckermeister, Freistadt in O. Ö. Hinterstift Nr. 21 Bäckerei.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II.	8	Dr. Pfaff Hörs.	Alois Lanik.
Pandekten I.	8	Dr. Moriz Wlassak.	
Pandekten III.	3	Dr. Rauchbauer Pineles.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 24. V. 1907 Z. 1083

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	1
Matrikel- und Stempelgebühr	9	95
Kollegiengeld		
Zusammen	20	95

K. K. Universitäts-Quästur 24. V. in Wien 1907

040

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Lanske
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien U.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Trubelgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Lanske Wien III. Trubelgasse 4 Aufsichtsrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h
~~verliehen von~~ ~~unter dem~~ 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	9	Hofr. Prof. Ofner	
Verwaltungsrecht u. Lehre	6	Hofr. Prof. Bernatzik	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Hofr. Dr. Grünhut	✓ Eugen Lanske
Seminarübungen	1	Prof. Dr. Schwind	
Österr. Strafrecht	2	Prof. Dr. Ehrenzweig	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 21/9 1907. Z. 1083

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1.	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. V. in Wien 1907

041/44

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

A 1044

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Lapper
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Marienbad
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII, Hofstallgasse 23, Türd
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Lapper, Kaufmann, Marienbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. vergleich. u. österr. Statistik	4	Prof. v. Juraschek	Lapper
Hauptricht. in der Philos. d. Gegenwart	3	Dr Jerusalem	
Gesch. des Sozialismus im 18. u. 19. Jhdt.	2	Dr Bibl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 18 K 90 h

Zusammen . 19 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

042

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

3328

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Lapper,
Vaterland und Geburtsort:	Marienbad, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII, Hofstattgasse 23, Tür 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert, Marienbad (Kaufmann)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandektenrepetitorium	3	Dr Hupka	Lapper
Repet. d. röm. Rechtes mit Vergleich. d. germanischen Recht.	3	Dr Pineles	
Conversatorium u. Repetit. d. deutschen Rechtsgeschichte	~~3~~ 6	Dr Bartsch	
Seminarübungen aus d. deutsch. Rechte	1	v. Schwind Prof.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

043

284

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 4290 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Lappel
Vaterland und Geburtsort:	Marienbad Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII Hofstattgasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Kaufmann, Marienbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Conversatorium d. röm. Recht	3	Dr Kneles	Lappel

4 - MAI. 1907

Bernatzky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

144

044

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Lassota Mochnacki
Vaterland und Geburtsort:	Sanok Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien III Hauptstrasse 81
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander, Sanok Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Müllner	Alexander Lassota Mochnacki

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

B 1. —

Matrikel- und Stempelgebühr	— K	— h
Kollegiengeld	8 K	40 h
Zusammen	9 K	40 h

9 / 25

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Latschker
Vaterland und Geburtsort:	Traun Ober-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Lazarethgasse 5 II/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Latschker Privat Traun
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht II Th.	9	Hofrat Dr v. Schey	Franz Latschker
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Hofr Dr Grünhut	
Allgem. vergleich. u. österr. Statistik	4	Dr Schiff	
Finanzwissenschaft	5	Hofr Dr v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	B 1. —	K — h
Kollegiengeld	42	K — h
Zusammen .	43	K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

224 046

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

E 5333

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Latschker
Vaterland und Geburtsort:	Traun Ober-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Lazarethg. 5 / II 7.19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann L. Privat Traun
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Eherecht	2	Prof. Dr Ehrenzweig	
Österr. Pfandrecht	2	Prof. Dr. Ehrenzweig	Franz Latschker
Bergrechtl. Übungen	1		
Österr. Vermächtnisrecht	1	Privatdoc. Dr Fischer-Colbrie	
Österr. Marken u. Musterrecht.	1	Privatdoc. Dr Em. Adler	
Österr. zivilger. Verfahren	6	Hofr. Prof. Dr Schrutka-Rechtenst.	
		15 MAI. 1907	
		Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 3.

K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1907 K.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 27 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 27 K 20 h

Kostet 4 Heller.

104

047

HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Latzin
Vaterland und Geburtsort:	Mähr. Ostrau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	VII. Siegmundsg. 7, III/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Latzin, Pensionist Troppau Jaschnerstr. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage ~~von~~ K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht	2	Dr. Grünhut	
Österr. zivilger. Verfahren	6	Dr. Sperl	Rudolf Latzin
~~Österr. Eherecht~~	~~[illegible]~~	~~Dr. Ehrenzweig~~	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Wieser	
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Dr. Juraschek	
Völkerrecht	4	Dr. Strisower	
~~Die Staatstheorien d. Mittelalters~~	~~3~~	~~Dopsch~~	
Österr. Pfandrecht	2	Dr. Ehrenzweig	Rud. Latzin
Volkswirtschaftslehre	5	Dr. Grünberg	
Einleitung in die Geschichte des Mittelalters: die antiken Bestandteile der mittelalterlichen Staatenwelt	3	Ludwig Hartmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 24 V 1908 Z. 3.1083

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

101

048

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

f 131

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Latzko
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Sellenggasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinr. Wiedmann, Prokurist, I. Sellengg. 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleit. i. d. Geschichte d. Mittelalters	3	Hartmann	
Öst. Pfandrecht	2	Schranzweig	
" zivilgerichtl. Verfahren	6	Schrutka	
Handelsrecht	2	Grünhut	Ernst Latzko
Völkerrecht	4	Krisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31.— K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 36 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. IV. in Wien 1907

07

049

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Laub
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Bürgerspitalgasse № 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon Laub, " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien,

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Hofr. M. Wlassak	Leopold Laub
Pandekten II.	8	Hofr. Paul Lörs	
Pandekten III.	3	Hofr. Pfaff	
Österreichische Reichs- u. Rechtsgeschichte	5	Dr. Gustav Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . 51 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 11. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ETJ)

10

050

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Laub
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Kuty Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 27
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX Grüne Thorgasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Kuty, Kaufm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h unter dem ... 19 ... J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lehren aus den Pandekten	3	Prof. Dr. Klupka	Samuel Laub
Repetitorium des röm. Rechts	3	Priv. Dr. Pinkus	
Oester. Rechtsgeschichte	2	Prof. Dr. Adler	
Lehren aus dem Kirchenrecht	2	Prof. Dr. Hussarek	
Verf. Verwaltungs- u. Strafrecht	2	Prof. Dr. Jayer	
Seminar aus dem deutschen Rechte	1	Prof. Dr. Schwind	
Allg. u. oest. Zivilrecht	4	Prof. Dr. Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 21. V. 1907 Z. 3.1687

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	—

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1907

051

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schmiel Laub
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Kuty Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Grüne Thorgasse 26
~~Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters~~:	~~Kuty~~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. Laub Kuty Kauf
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreich. Staatsverrechnung	6	Prof Dr Seidler	Schmiel Laub
	4/VI. 07.		
	Bernatzik		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 4. VI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

052

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

J 4118

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Lauber
Vaterland und Geburtsort:	Luzern (Schweiz)
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Protestantisch
Wohnung des Studierenden:	c/Frau Stiasny, Alserstrasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Eisenbahninspektor Luzern
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Berlin
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I Allgem. Lehre u. Sachenr.	8	Dr. Wlassak	Otto Lauber
Pandekten II Oblig.- u. Pfandr.	8	Dr. Jörs	Otto Lauber
Pandekten III Familien u. Erbr.	3	Dr. Pineles	Otto Lauber
Nationalökonomie (Volkswirtsch.)	5.	Dr. Grünberg	Otto Lauber

26 APR 1907

Bernstein

1643

B 2

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . K h 62-40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Q... 27. IV

053

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Werner Lauber.
Vaterland und Geburtsort:	Schweiz, Luzern.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	protestantisch
Wohnung des Studierenden:	Alserstrasse 25 I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Betriebsinspektor der schweiz. Bundesbahnen Luzern
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Lausanne
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis eines Gymnasiums.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehre und Sachenrecht	8	Dr Wlassak	W. Lauber
Pandekten II. Obligationen & Pfandrecht	8	Dr Törs	W. Lauber
Pandekten III Familien & Erbrecht	3	Dr Pineles	W. Lauber

26 APR. 1907

Bernatzik

1694

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h 51·90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1907

054 11

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

E 81

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Lauczizky
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Nikolsburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV./1, Phorusgasse 7. 151.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Franz Lauczizky k. k. Professor Wien IV./1, Phorusgasse 7. 151.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Derselbe.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II.	9.	Prof. Hofr. Freiherr Dr. Schey	Franz Lauczizky
Österr. Strafprozessrecht	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Lamasch	
Strafrechtl. Übungen	1		
Verwaltungslehre, Verwaltungsrecht	6	o. ö. Prof. Dr. Bernatzik	
Staats- Verwaltungsrechtl. Seminar	1		
Österr. Pfandrecht	2	a. o. Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	
Österr. Eherecht	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31. K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . 51 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 30.III. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

95

055

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

530

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lauer Heinrich
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Gnadlersdorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schwarzspanierstr. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht II. Th.	2	Dr. Grünhut	Heinrich Lauer
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II. Th.	6	Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	
Allgem. vergleichende u. österr. Statistik	4	Dr. Juraschek	

Liquidierung der Quästur. B 1.—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1907

2

056

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

77

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Laufer
Vaterland und Geburtsort:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Langegasse 37 VIII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salman Kaufman
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Handelsakademie Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Inst. d. röm. Rechtes	6.	Priv. doz. Pineles	Bernhard Laufer
Grundzüge d. röm. Rechtsgeschichte	3	Priv. Doz. Brasslof	
Österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte	5	Priv. Doz. Turba	
Pandekt I (allgem. Lehren)	8	Prof. Dr. Wlassak	

12 APR. 1907
Bernatzek

1609

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	10	K h
Kollegiengeld	46	K 20 h
Zusammen	57	K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

89

057

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

1492

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Laurenčak
Vaterland und Geburtsort:	Rann in Steiermark
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Marionnengasse 12, II. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Advokaturskonzipient Wilhelm in Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II. Teil	9	Hofrat Dr. Schey	Laurenčak
Österr. Strafprozeßrecht	5	Hofrat Dr. Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5	Hofrat Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 26/XI 19 06, Z. 100 K.

Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1907

Matrikel- und Stempelgebühr	1	—
Kollegiengeld	26	25
Zusammen	27	25

B

Kostet 4 Heller.

058 97

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Lavrič
Vaterland und Geburtsort:	Gora b. Sodrashitz Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, geb. am 5. Sept 1883.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Theresieng. 27. III. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hat als Externist die Maturitätsprüfung am k.k. II Staatsgymnasium in Laibach abgelegt

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen d. röm. Rechts	6	Dr. Pineles	
Pandekten I. Teil	8	"	
Röm. Familien- u. Erbrecht	3	Dr. Schrutka	Jos. Lavrič

9/IV. 07.

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zählung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	10.	K h
Kollegiengeld		K h
Zusammen .	11.	K h

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

059

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

A 3885 2

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Lavrič
Vaterland und Geburtsort:	Gora b. Sodraschitz Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, geb. am 5. Sept 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Theresiengasse 47. III. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	(für großjährig erklärt)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hat als Externist die Maturitätsprüfung am k.k. II. Staatsgymnasium in Laibach abgelegt.
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen d. röm. Rechts	6	Dr. Pineles	
Pandekten I. Teil	8	"	Jos. Lavrič
Röm. Familien- u. Erbrecht	3	Dr. v. Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 4/7 19 07, Z. 1083

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 17 K 85 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

Quästur 29. V. in Wien 1907

44

060

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

2048

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otmar A. St. Lazarski
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Biała
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Floriangasse 46. I. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jur. et Phil. Dr. St. Lazarski Advocat, Gutsbesitzer etc. etc. Wadowice Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem ——— 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigtes VII Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesters. Privatrecht	9.	Prof. Dr. Hofrat Freih. v. Schey	Otmar Lazarski
Oesters. Handels- u. Wechselrecht	2.	Prof. Hofrat Dr. K. L. Grünhut	
Oesters. zivilgerichtl. Verfahren	6.	Prof. Hofrat Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	—
Kollegiengeld	35	70
Zusammen .	36	70

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

061

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

2082

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Lazarski
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Biała,
Muttersprache, Alter:	polnisch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselgasse № 15. T. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	iur. et phil. Dr. Stan. Lazarski Advocat, Gutsbesitzer etc. Wadowice, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch (bestättigtes III Semester)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht II. Ausgewählte Lehren	2	Dr. M. Ritter v. Hussarek-Heinlein	Roman Lazarski
Konversatorium und Repetitorium des Kirchenrechts	~~2~~ 4	Dr. Paul A. Leder	
Repet. des röm. Rechtes mit Vergleichung des germanischen Rechtes	3	Dr. Stan. Pineles	
Konversatorium des römischen Rechtes	~~3~~ 6	Dr. Stan. Pineles	
Konversat. u. Repet. der Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	~~3~~ 6	Dr. Steph. Brassloff	
Konversatorium u. Repetitorium der deutschen Rechtsgeschichte	~~3~~ 6	Dr. Rob. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 56 K 70 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 57 K 70 h

B 1 —

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

85

Kostet 4 Heller.

062

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

2739

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Lebel
Vaterland und Geburtsort:	Kaschau, Ungarn (zuständ. nach Wien)
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Franz Al
Wohnung des Studierenden:	Wien, II Pfefferhofg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Lebel, k.k. Major, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Konversat.-Regel d. röm. Rechts	26	Brockhoff	Lebel Rud.
Konversat.-Regel. d. deutsch. Rechtsgesch.	26	Bartsch	
Gesch. d. deutschen Straf-Prozeßrechtes	3	Bartsch	
deutsches Erbrecht	2	Adler	
Kirchenrecht II	2	Leder.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . Bi. K h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . K h
40 . 90 Rm

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

81

063

K.K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Lebel
Vaterland und Geburtsort:	Kaschau, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch AL
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Pfaffenthgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Lebel, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminarübungen aus dem deutschen Rechte	1	Schwind	Lebel R
	7/V. 07.		
	Bernatzik		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1907

064

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

A 1995

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Lechner
Vaterland und Geburtsort:	Ischl Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Rathausstraße 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	H. Lechner, Betriebsaufseher am Salzberg in Ischl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. Klang	Hans Lechner
Pandekten II. Obligationen und Pfandrecht	8	Prof. Dr. F. Tezner	
Pandekten III. Familien- und Erbrecht	3	Prof. Dr. H. Pfaff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 26/II 1906, Z. 1100

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	13	1—
Kollegiengeld	19	95
Zusammen	20	95

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Boleslaus Leczyński
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Lemberg
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat
Wohnung des Studierenden:	Mariannengasse 25 A T. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ladislaus Leczyński
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	k. u. k. Regimentsarzt i. R. in Lemberg Sykstuskagasse 54.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	0 Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht (II. Teil)	9	Joseph Schey	Boleslaus Leczyński stud. iur.
Österreichisches Strafprocessrecht	5	Karl Stooß	
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5	Eugen Philippovich	
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Adolph Menzel	
Staats- und verwaltungsrechtliche Übungen	1	Adolph Menzel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 21. V. 1907, Z. 1087

Matrikel- und Stempelgebühr . . 1 K 71 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1 K 71 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1907

066

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

1938

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Lederer
Vaterland und Geburtsort:	Budweis, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Alserstraße 14 T/III 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Galanteriewar., Budweis Linzerstraße 36
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht (V.)	9	Prof. Hofrat Dr. Schey	
Österr. Strafprozess	5	Prof. Dr. Hoegel	
Verwaltungslehre & österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. A. Menzel	Mayrhofer
Finanzwissenschaft	5	Prof. Dr. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 52 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 53 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1907

067

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

J. 2937

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät. Lederhilger

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Lederhilger
Vaterland und Geburtsort:	Österr. Braunau
Muttersprache, Alter:	deutsch geb 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lenaug 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alois Lederhilger Gastwirt Braunau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inland

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht II.	9	Schey	Hans Lederhilger
österr. Strafprozeßrecht	5	Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

B: 1. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K	— h
Kollegiengeld	52 K	50 h
Zusammen .	53 K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

40 068

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

L. 980

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Ledermann
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Westbahnstr. 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Noe Ledermann, Fabrikant, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des I. Sem. durch das Dekanat

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I: Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. Wlassak	Ernst Ledermann
Pandekten II: Obligationen u. Familienrecht	8	Prof. Dr. Pfers	
Röm. Familien u. Erbrecht	3	Prof. Hofr. Dr. Schlitka v. Rechtenstamm	
Geschichte des österr. Straf- u. Strafverfahrens	4	Priv. Doz. Dr. Rob. Hartsch	
Österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte	5	Priv. Doz. Dr. Gustav Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	2	—
Kollegiengeld	50	40
Zusammen	52	40

K. k. Universitäts-Quästur 11 IV. in Wien 1907

200

069

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

D 3230

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Ritter v. Ledebur-Ruckteschell
Vaterland und Geburtsort:	Königsgrätz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 33 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Baden b/W. Weilburgstr. 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Theres. Ritterakademie

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Staatsrecht (II. Teil)	2	Hellbronner Dr.	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Jahrreiß Dr.	
Aufgaben der österr. Verwaltung	2	Berzeviczy Edl. v. Kiss Dr.	
Übungen über österr. Staatsr.	2	Stockhammer	
Völkerrecht	4	Dr. Fabian-Banek	
Staats- u. Verwaltungsrechtl. Übungen (gratis)	1	Prof. Dr. Hussarek	

Julius von Ledebur

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	3	1
Kollegiengeld	25	20
Zusammen	26	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1907

171

070

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im ..... Semester.

f 5066

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Ritter v. Leddihn-Richter
Vaterland und Geburtsort:	Königsaal, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 33
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Rath.
Wohnung des Studierenden:	Baden Franzensstr. 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Gewerberecht	3	Prof. Dr. Max Layer	

Julius von Leddihn

15 MAI 1907

Bernstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K h

Kollegiengeld . . . . . 6 K 30 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

124

071

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 9. Semester.

3851

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Ritter von Leddihn-Richter
Vaterland und Geburtsort:	Königsaal in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 33
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden, Franzensstr. 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht II Teil	2	Prof. Dr. Olszka	Julius von Leddihn
	25/IV. 07.		
	Bernatzik		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1907

204

072

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Lehnhart v. Lemingsfeld
Vaterland und Geburtsort:	Istrien, Pola
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Kiehnmannseggasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Konter-Admiral v. Lehnhart Mödling, Kiehnmannseggasse 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch № 29.488

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Prof Dr M. Wlassak	Erich v. Lehnhart
Pandekten II.	8	Prof Dr P. Jörs	
Röm. Familien- u. Erbrecht	3	Prof. Hofr. Dr E. v. Schwiedland-Recht	
Geschichte des deutsch. Straf- u. Prozeßrechts	3	Privatd Dr R. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	31	—
Kollegiengeld	46	20
Zusammen .	47	20

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

76

073

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

2022

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lehrbaum Josef
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Skodagasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Lehrbaum, Beamter VIII. Skodagasse 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inscription vom IV. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Konversatorium u. Repet. d. deutschen Rechts	~~3~~ 6	Dr. ~~Stephan~~ Robert Bartsch	
Konversatorium d. röm. Rechts	~~3~~ 6	Dr. Stephan Brossloff	
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Sigmund Adler	
Statistik	4	Dr. Franz Juraschek v.	Josef Lehrbaum

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 — K h
Kollegiengeld . . . . . 37 K 80 h
Zusammen . 38 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

074 207

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

C 3771

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Lehrbaum
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Skodagasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Lehrbaum, Beamter VIII. Skodagasse 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hierorts

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inscriptionsbuch III. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminarübungen	1	Prof. Dr. Schwind	
Kirchenrecht II	2	Prof. Dr. v. Hussarek	Josef Lehrbaum
Pandekten-Repetitorium	3	Prof. Dr. Hupka	

2. MAI 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1907

48

075

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 4883

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rost und Lehrl
Staatsbürgerschaft:	ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 27
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. K.
Wohnung des Studierenden:	III/4 Rennweg 65
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	-

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
ö. a. Privatrecht II	9	Ehrlich	Lehrl
ö. Strafprozeß	5	Stoos	Richard
Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Wieser	

Liquidierung der Quästur. B 1. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz mehr

befreit laut Bescheid vom 27. V. 1907, Z. 1083

Bibliotheksbeitrag	— K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	~~—~~ 52 „	~~—~~ 50 „
Kollegiengeld		
Zusammen	53 K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 3. VI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

076

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leibenfrost Alexander,
Vaterland und Geburtsort:	Österr., N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch,
Wohnung des Studierenden:	2. Leopoldigasse 2,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Viktor Leibenfrost, Oberbuchhalter der Anglobank, 1. Schottengasse 5.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 / K h / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundlehren I., allgemeine Lehren u. Rechtsquellen,	8	Prof. Dr. Schlesinger	
Grundlehren II., Obligationen- u. Sachenrecht,	8	Prof. Dr. Zitelmann	W. Leibenfrost.
Römisches Familien- u. Erbrecht,	3	Prof. v. Schey Ritter v. Koromla	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K — h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . 40 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11. IV. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

252

077

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Leibowitz
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Matroseng. 9. II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor, Reisender, Wien VI. Matroseng. 9. II St.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: bestätigtes VI. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilger. Verfahren	6	Hofrat Dr. E. v. Schrutka	—
" Handels u. Wechselr.	2	Hofrat Dr. K. S. Grünhut	—
" Eherecht	2	Dr. Armin Ehrenzweig	—
" Pfandrecht.	2	"	—
Völkerrecht	4	Dr. Leo Strisower	—
Finanzwissenschaft	5	Dr. F. Freih. v. Wieser	—
Strafrechtl. Übungen im Seminar.	1	Hofrat Dr. H. Lammasch.	
Staats- u. verwaltungsrechtl. Seminar.	1	Hofrat Dr. Edw. Bernatzik	
Seminar z. österr. Reichs- u. Rechtsgesch.	1	Dr. Siegm. Adler.	
Soziolog. ~~Übung~~ Ästhetik u. Kunstgesch. an Ibsens Dramen	4	Dr. Emil Reich	—

Eduard Leibowitz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/11 1906, 31'00

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 26 K 25 h
Zusammen . 27 K 25 h

K. K. Universitäts-Quästur 23.IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

078 186

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

J: 850

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Lein
Vaterland und Geburtsort:	Amstetten Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	III. Marokkanergasse 19. III. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	k. u. k. Oberstabsarzt i. P. Dr Anton Lein Brünn Pilgramgasse 1. III. St.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / K / h / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht (II. T.)	2	Prof. Hofrat Dr R. v. Grünhut	Karl Lein
Österr. Zivilprozeß. Vorlesung II. T.	6	Prof. Hofrat Dr v. Schwitka-Rechtenstamm	
Völkerrecht	4	Prof. Dr Leo Strisower	
Österr. Verfassungsrecht	2	Dr. Rud. Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3	1— K h
Kollegiengeld	29	K 40 h
Zusammen .	30	K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

079 26

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maryan Lemoch
Vaterland und Geburtsort:	Galizien – Stryj
Muttersprache, Alter:	polnisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	IV. Pressgasse 18. II St. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Gawel Advokat in Biecz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8.	Dr. St. Pineles	Maryan Lemoch
Pandekten II	8.	Dr. St. Pineles	
Pandekten III	3.	Dr. St. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . 40.90 K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

7

080

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

D 3406

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kaspiel Lempert
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Zurawno
Muttersprache, Alter:	polnisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstr. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak, Kaufm. Zurawno
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. Handels- u. Wechselrecht	2	Grünhut	Kaspiel Lempert
" zivilger. Verfahren	6	Schrutka	
Verwaltungslehre	6	Vernatzik	
Hauptrichtungen i. d. Philosophie d. Gegenw.	3	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	— K — h	B 1.—
Kollegiengeld	35 K 70 h	
Zusammen	36 K 70 h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1907

081

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Dr. Nor

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Lenk
Vaterland und Geburtsort:	Karlsbad, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Karlsbad bzw. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Kaufmann, Karlsbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Dr. Wlassak	Paul Lenk
" II.	8	Jörs	
Röm. Fam. u. Erbrecht	3	Pineles	
Seminarsüby. aus d. deutsch. Rechte	1	Dr. Schwind.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . 40.90 K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

082 167

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Leschner
Vaterland und Geburtsort:	Raschkowitz in Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselg. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Sodawassererzeuger Koloredow bei Mistek Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. Reichs- und Rechtsgeschichte	5	Dr Gustav Turba	v
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozeßrechtes	3	Dr Robert Bartsch	v
Grundriß der röm. Rechtsgeschichte	3	Dr Stephan Brassloff	v
Das Kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr Max Layer	v
Ausgewählte Lehren aus d. Pandektenrecht	3	Dr Josef Hupka	v
Kirchl. Prozeßrecht	1	Dr Paul August Leder	v

Leopold Leschner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 21. V. 1907, Z. 108

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

102

083

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Leschtinsky
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 18/2 Gerschoferstraße 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor Leschtinsky, Beamter der städt. Gaswerke, 18/2 Gerschoferstr. 42
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h

verliehen von ——— unter dem ——— 19 — Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. zivilgerichtliches Verfahren II. Teil	6	a.ö. P. Hofrat Dr. Emil v. Schrutka Rechtenstamm	Viktor Leschtinsky
Öst. Handels- u. Wechselrecht II. Teil	2	a.ö. P. Hofrat Dr. Karl S. Grünhut	
Völkerrecht	4	a.ö. P. Dr. Leo Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr	—	K	h
Kollegiengeld	—	K	h
Zusammen	1.	K	h

B 1.

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

201

084

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Lessner
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII Webbgasse 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Fabrikant ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II	9	Schey	
Österr. Strafgesetzkunde	5	Stooss	
Nationalökonomie	6	Bernatzik	Lessner
Finanzwissenschaft	5	Wieser	
Seminar im Choral im Volkslied	2	Schreiber	Egon

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 56 K 70 h

Zusammen . K h 57.70

K. K. Universitäts-Quästur 11 IV. in Wien 1907.

Kostet 4 Heller.

085

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Baron L'Estocq
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. – geb. 20. Juni 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. A. C.
Wohnung des Studierenden:	Baden b. / Wien. Grabeng. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hofrat Prof. Dr. Friedr. Schauta – Wien. VIII. Alserg. 45
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien. Universität.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19— Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch. –

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Wlassak.	✓
Pandekten II.	8	Jörs	✓ Zl.
Pandekten III.	3	Schrutka.	✓ Baron
Geschichte d. deutschen Straf u. Proceßrechtes.	3	Bartsch	✓ L'Estocq
Einführung in d. Studium d. corpus iuris	2	Brakloff.	✓
Romanistische Übungen	2	Jörs.	✓
Geschichte Österreichs v. 1815 – 1848	2	Fournier.	✓
Geschichte d. Socialismus.	2	Bibl.	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 13./X. 1906, Z. 100.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. IV. in Wien 1907

54

086

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

1819

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Lettner

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Lettner
Vaterland und Geburtsort:	Ob. österr. Ritterkirchen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Lerchenfelderstr. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	im letzten Winter semester an der jur. Fakultät Wien Semester ausgelassen Krankh.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indett

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Tolle	
Kirchenrecht Ausg. Lehren	2	Hussarek	
			Lettner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	31	K	h
Kollegiengeld	8	K 40	h
Zusammen .	9	K 40	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1907

283

087

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

A 3682

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Leupold v. Löwenthal
Staatsbürgerschaft:	Öst.,
Geburtsort und Kronland:	Wien (NÖ.)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Ungarg. 65 3./17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans, Volksschullehrer, III. Ungarg. 65 3./17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~K.K. Universität Wien~~,
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilger. Verfahren	6	Prof. Dr. H. Sperl	cand. jur. Hans Leupold v. Löwenthal
Handels- u. Wechselrecht, I. Teil	2	Prof. Hofrat Dr. Grünhut	
Österr. Eherecht	2	Prof. Dr. A. Ehrenzweig	
Österr. Vermächtnisrecht	1	Prof. Dr. Fischer-Colbrie	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb zt.
befreit laut Bescheid vom 21./V 1907, Z. 1083

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	11 „ 55 „
Zusammen	12 K 55 h

Universitäts-Quästur 25. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

124

088

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Levec Tilen
Vaterland und Geburtsort:	Lichtenwald. Steiermark
Muttersprache, Alter:	slovenisch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfelderstr. No 3. II. Stiege. Tür 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Levec. k.k. Landesgerichtsrat Rudolfswert Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Pineles	Levec Tilen
Pandekten II. Obligationen- u. Pfandrecht	8	Pineles	
~~Pandekten III. Familien u. Erbrecht~~	~~3~~	~~Pineles~~	
Römisches Familien u. Erbrecht	3.	Schrutka	Levec Tilen
Geschichte des deutschen Straf. u. Prozesrechts	3	Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K , h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . 24 K 10 h

B 1 —

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

270

089

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Levié
Vaterland und Geburtsort:	Moskau, — Schweiz.
Muttersprache, Alter:	Französisch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Wäringergasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Kaufmann Wien VI. Wäringerg. 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren & Sachenrecht	8.	Hof. Dr. Wlassak.	Arthur Levié
Deutsches Erbrecht.	2.	Hof. Dr. Adler.	
Kirchenrecht II. Ausgew. Lehren	2.	Hof. Dr. Hussarek.	
Strafprozessrecht	5	Lammasch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K h
Kollegiengeld	35. K 70 h
Zusammen .	37. K 70 h

B 2

K. K. Universitäts-Quästur 23.17. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (STJ.)

090

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

A 2945

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mendel Lewin
Vaterland und Geburtsort:	Russland. Nieswisch.
Muttersprache, Alter:	Russische. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Judaische
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Alserstrasse 16. Tür 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef. Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.-K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie mit			
bes. Berücksicht. der polit. und social. Theorien	4	Prof. D-r. Bernatzik	
Völkerrecht	4	Prof. D-r. Strisower	
Allgemeine vergleichende und österr. Statistik	4	Privatdz. D-r. Schiff	
Geschichte der mystischen und suggest. Heilmethoden	1	Prof. D-r Neuburger	
Die Philosophie Platons	1	Prof. D-r Müllner	
Einführung in die Psychologie	2	Privatdz. D-r. Swoboda	
Die Staatstheorien des Mittelalters	3	Prof. D-r. Dopsch	
			M Lewin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	332 K h
Kollegiengeld	35 K 70 h
Zusammen .	37 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 23. IX. in Wien 1907

227

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

091

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Lichtenecker
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Prödlitz
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Auerspergstr. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Herrschaftsverwalter, Prödlitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. deutsches Staatsg. in Brünn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen d. röm. Rechtes	6	Dr. Tincles	Erwin Lichtenecker
Kirchenrecht II.	2	Dr. Hussarek	
Geschichte d. deutschen Straf u. Prozeßr.	3	Dr. Bartsch	
Ausgew. Lehren aus dem Pandektenr.	3	Dr. Hupka	
Kirchliches Prozeßrecht	1	Dr. Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K — h

Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h

Zusammen . 32 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1907

120

092

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

4708

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Lichtenstern
Vaterland und Geburtsort:	Austerlitz Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Jude
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lenaug. 9. T. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jacob Lichtenstern, Kaufm. i. Austerlitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein ~~Stipendium~~ verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Repetit. d. röm. Rechtes	3	Dr. Pineles	
Kirchenrecht	2	Dr. Lever	Otto Lichtenstern
Pandekten	3	Dr. Hupka	
öst. Reichsgesch. (2stg)	2	Dr. S. Adler	
		6./V. 907	
		Bernadzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 22 K —

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (STJ.)

97 093

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido Ritter von Lichtnegel.
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Österreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VI. Windmühlgasse 2a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, n. ö. Landesbeamter.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ludwig Jettel, Bezirksrat, VI. Windmühlgasse 2a.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.

Genießt ein Josef u. Barbara Lichtenhain'sches Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 800 K — h verliehen von der K. K. n. ö. Statthalterei unter dem 13. Oktober 1905. Z. IX.-2486.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Meldungsbuches.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht.	2	Dr. Siegmund Adler.	Gk Lichtnegel
Kirchenrecht II. Ausgewählte Lehren.	2	Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein.	
Gerichtl.-medizin. Demonstrationen.	1	Dr. Alexander Kolisko.	
Die Befreiungskämpfe auf tirolischem Boden.	2	Dr. Josef Hirn.	
Allgemeine vergleichende und österreichische Statistik.	4	Dr. Walter Schiff.	
Seminarübungen aus dem deutschen Rechte.	1	Dr. Ernst Freih. v. Schwind.	
Geschichte der Rechtsphilosophie mit besonderer Berücksichtigung der politischen u. sozialen Theorien.	4	Dr. Edmund Bernatzik.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1907

49

094

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

C 3710 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido R. v. Lichtnegel.
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VI. Windmühlgasse 2a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, n. ö. Landesbeamter.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ludwig Jettel, Bezirksrat, VI. Windmühlgasse 2a
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.

Genießt ein Josef u. Barbara Lichtenhain' Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 800 K — h verliehen von der K. K. n. ö. Statthalterei unter dem 13. Oktober 1905 Z. IX-2486

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Meldungsbuches.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht.	2	Dr. Siegmund Adler.	
Kirchenrecht II. Ausgewählte Lehren.	2	Dr. Max Ritter Hussarek von Heinlein.	
Die Befreiungskämpfe auf tirolischem Boden.	2	Dr. Josef Hirn.	
Seminarübungen aus dem deutschen Rechte.	1	Dr. Ernst Freih. v. Schwind.	
Geschichte der Rechtsphilosophie mit bes. Berücksichtigung der pol. und sozialen Theorien.	4	Dr. Edmund Bernatzik.	
Allgemeine vergleichende und österreichische Statistik.	4	Dr. Franz R. v. Juraschek.	

Gutlichtnegel

2. MAI 1907
Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

095

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Lichtwitz
Vaterland und Geburtsort:	Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 227
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II Tandelmarktgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert, Agent, II Tandelmarktg. 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Od. Privatrecht II	9	Schey	Lichtwitz Otto
Strafprozessrecht	5	Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	v. Wieser	
Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre	6	Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 — K h

Kollegiengeld . . . . . 26 K 25 h

Zusammen . 27 K 25 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907.

Kostet 4 Heller.

209

096

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dušan Ličina
Vaterland und Geburtsort:	Bosnien, Chaglaj
Muttersprache, Alter:	serbische, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	XIV. Nobilegasse 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ana Ličina, Steuereinnehmers-Witwe in Sarajevo, Bosnien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I: Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	o. ö. Prof. Dr. ch. Wlassak	Dušan Ličina
Pandekten II. Obligationen und Pfandrecht	8	Dr. stan. Pineles	
Römisches Familien und Erbrecht	3	o. ö. Prof. Dr. E. v. Schrutka-Rechtenstamm	
Geschichte des deutschen Straf u. Prozessrechts	3	Dr. Rob. Bartsch	

Liquidierung der Quästur. B 1. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h
Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h
Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

3004

097

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

3529

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edwin Liebig
Vaterland und Geburtsort:	Hawran in Böhmen
Muttersprache, Alter:	geb. 10. April 1886, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstr. 61, III/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Liebig, Ökonom in Hawran
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht II	2	Prof. v. Jussarek	Edwin Liebig
Kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Prof. Layer	
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Adler	
~~Seminarübungen a. d. deutschen Recht~~	~~X~~	~~Prof. v. Schwind~~	
Romanistische Übungen	2	Prof. Jörs	
Geschichte der Rechtsphylosophie	4	Prof. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h
Zusammen . 26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1907.

110

098

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Y221

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Liegler
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	roemisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	III Wassergasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	iuridische Fakultät

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner	Leopold Liegler
Philosophie Platons	1	Do	
Einführung in die Pychologie	2	Privatdozent Dr. H. Swoboda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

~~Matrikel- und Stempelgebühr~~ . . . 1. K — h

Kollegiengeld . . . . . 12. K 60 h

Zusammen . 13. K 60. h

K. K. Universitäts-Quästur 30. III. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

099/74

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

D4056

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Ziegler
Vaterland und Geburtsort:	Wien N Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 25. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	roemisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Wassergasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juridische Fakultät

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Staatsverfassung	6	Prof. Dr. G. Seidler	Leopold Ziegler

4. MAI. 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur a. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (STJ)

71 100

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

F: 1098

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Liemert Emil
Vaterland und Geburtsort:	Riva in Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch | 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Kriegler g. 98
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	K. u. k. Oberstlieut. Hans Liemert Wien, VII. Kriegergasse 98
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein Auf Grund des Meldungsbuches

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II: Obligat. u. Handrecht	8	Prof. Tois	Emil Liemert
Pandekten I: Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Wassak	Emil Liemert
Röm. Familien u. Erbrecht	3	Prof. Schrutka v. Rechtenstamm	Emil Liemert
Gesch. d. deutschen Straf- u. Proceßrechts	3	Dr. R. Bartsch	Emil Liemert

Liquidierung der Quästur.

131

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	—
Kollegiengeld	46	20
Zusammen .	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

101 196

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

12309

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Liezellachner
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. X.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/2 Einwanzg. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Adolf Seidler, Advocat Wien XIII/1 Wattmanng. 3.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h verliehen von — unter dem — 19 — Z. —	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Civilgerichtl. Verfahren II	6	Schrutka	Liezellachner
Finanzwissenschaft	5	Wieser	
österr. Eherecht	2	Grenzweig	
Pfandrecht	2	idem	
Vormundschaftsrecht	1	Fischer-Collerie	

Liquidierung der Quästur. B: 1. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K	— h
Kollegiengeld	33 K	60 h
Zusammen .	34 K	60 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

322

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

102

Nachinskription!

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

2109 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Liebstöckner
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII/2 Einwanggg. 12. T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Adolf Fischer, Advocat Wien XVIII/1 Währingg. 3.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Ex Lex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
rut. Merkm. d. Miteig.	1.	Adler	
" Strafprocessrecht	5	Lohsing	
Verwaltungslehre	6	Bernatzik	Hans Liebstöckner
Statistik	4	Schiff	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	Hans Liebstöckner

31 MAI. 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

f 4331

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Liharzik
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 j.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Marcaurelstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	franz. Dr. geh. Rat k.k. Sectionschef i. P. I Marcaurelstr 9 Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernatzik	
Allg. vergl. österr. Statistik	4	Dr. Juraschek	Jur. Paul Liharzik
Grundzüge d. Ästhetik	3	Dr. Jerusalem	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Philippovich	
Staatspr.	24/4	07	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 33 60 K h
Zusammen 34.60 K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

115

104

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Likar
Vaterland und Geburtsort:	Rakovnik, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 25.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Josefstädterstr. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Wirtschaft, Poitschach Kärnten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Knaffel'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h verliehen von akademischen Senat, Universität Wien mit Erlaß vom 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Privatrecht II T.	9	Dr. v. Schey	✓
öst. Strafprozeßrecht	5	Dr. Lammasch	✓
Verwaltungslehre m. öst. Verwaltungsrecht	6	Dr. Bernatzik	✓
Finanzwissenschaft m. bes. Berücksichtigung d. öst. Finanzrechts	5	Dr. v. Philippovich	✓

Johann Likar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 19 06. Z. 3.100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 — K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1. — K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

279

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

1212

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Likar
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Groß Waltersdorf.–
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnergasse 24 1/8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Oberförster, Holleschau.–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von ~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.–

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht	2	Dr Karl Grünhut	Theodor Likar
" Zivilprozess	6	Hofrat Dr von Schrutka	
" Strafprozessrecht	5	Hofrat Dr Lammasch	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr Ischiff	
Statistik	4	Dr Ischiff	
Staats u. Verwaltungsrechtliches Seminar	1	Hofrat Dr Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 47.20 K h

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

5

106

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

2912

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Lilian
Vaterland und Geburtsort:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Fa Taborstr. 57.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias Lilian, Kaufmann, Klagenfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	5	Wlassak	
Pandekten II.	5	Zörs	
Röm. Erb. u. Familienrecht	3	Schuster	
Seminarübungen zum deutschen Recht	1	Schwind	

Leo Lilian

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	31	
Kollegiengeld	39	90
Zusammen .	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1907

23

107

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (STJ.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Edler von Lind-Gapp
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Webgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus Edl. v. Lind-Gapp k.k. Oberfinanzrat VI. Webgasse 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Juristische Fakultät der k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Prüfungsbestätigung vom I. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Prof. Dr. Wlassak	Otto Edl. v. Lind-Gapp
Pandekten II.	8	Prof. Dr. Hofmann	
Pandekten III.	3	Prof. Dr. Schwiedland	
Familien- und Erbrecht	3	Doz. Dr. Bartsch	
Strafrecht und Strafprozessrecht			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	1	31 —
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 8. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

8.

Gegenwärtig im ..... Semester.

4395

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Lindenbaum
Vaterland und Geburtsort:	Budapest
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II Kl. Schiffgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Lindenbaum Gutsbesitzer Drohobycz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: .....

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. R. Sperl	
Österr. Handels u. Wechselrecht	2	Prof. Grünhut	Leo Lindenbaum
Allgem. vergleichende u. österr. Statistik	4	Prof. Juraschek	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	2	—
Kollegiengeld	33	60
Zusammen .	35	60

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

291 109

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

3137

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lewy Lindenbaum
Vaterland und Geburtsort:	Budapest
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Kl. Schiffgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Lindenbaum Gutsbesitzer Drohobycz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Spiegel	
Allgem. vergleichende österr. Staatsrecht	4	Prof. Jerusalem	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Bernatzik	
Oesterr. Handels- und Wechselrecht	2	Prof. Lupka	
Die Staatstheorien im Mittelalter	3	Prof. Dopsch	

1. MAI. 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen .	K	h

K. k. Universitäts-Quästur I. V. in Wien 1907

115

110

Kostet 4 Heller.

K. k. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

031

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Lindenthal
Vaterland und Geburtsort:	Hruschau, österr. Schles.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX. Hauptstr. 7. III/12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Lindenthal, Werkmeister in Hruschau, österr. Schles.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Geistlerisches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K — h verliehen von hohen akademischen Senate unter dem 24. Febr. 1905 Z. 2069

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch 21,627

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	9	Prof. Dr. J. v. Schey	Bruno Lindenthal
Österr. Eherecht	2	Prof. Dr. Chr. Ehrenzweig	
Österr. Pfandrecht	2	"	
Bergrechtl. Übungen	1	"	
österr. Strafprocessrecht	5	Prof. Dr. J. Lammasch	
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. A. Menzel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 26 K 25 h

Zusammen . 27 K 25 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1907

264

111

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

J. 1138

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Lindner
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 28. XII 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Maximilianplatz 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon Lindner kk. Notar Wien IX. Maximilianplatz 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abschlußzeugnis 20687

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
6. Österreichisches Privatrecht	9	Schey	Lindner
7. Österreichisches Strafprocessrecht	5	Stooß	"
Verwaltungslehre	6	Bernatzik	"
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	31 — K h
Kollegiengeld	52 K 50 h
Zusammen .	53 K 50 h

K. k. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907

200

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Berthold Linhart,
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen; Warnsdorf.
Muttersprache, Alter:	Deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. XIX. Hardtgasse 10-II-8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien; Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandecten I.	8	Dr. M. Wlassak	B. Linhart
Pandecten II.	8	Dr. P. Jörs	B. Linhart
Österr. Reichs- u. Rechtsgesch.	5	Dr. G. Turba	B. Linhart
Deutsches Erbrecht	2	Dr. S. Adler	B. Linhart
Pandecten III.	3.	Dr. Pineles	B. Linhart
Sociologische Ästhetik	4.	Prof. Dr. Reich	B. Linhart
Englische Sprache I. Kurs	2.	Lector Bayster	B. Linhart
Theorie der Satzkürzung	2	Lehrer Klaudorfer	B. Linhart

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/V 1907, Z. 1083

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . — K — h

Zusammen . 1 K — h

B1. —

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. VI. in Wien 1907

17

113

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

D: 1459

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Linsenmeyer
Vaterland und Geburtsort:	Maria-Enzersdorf, N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Franzensg. 22. I. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Linsenmeyer, Kaufmann ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine vergleichende u. österr. Statistik,	4	v. Turaschek	Linsenmeyer Oskar
Kirchenrecht II.	2	Hussarek	Linsenmeyer Oskar
Romanistische Übungen	2	Jörs	Linsenmeyer O.
Hauptrichtungen in der Philosophie der Gegenwart	3	Jerusalem	Linsenmeyer O.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 — K h
Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h
Zusammen . 24 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. IV. im Wien 1907

Kostet 4 Heller.

17

114

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus Lion.
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Jaroslau.
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Fluchtg. 7. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor, Kaufmann in Jaroslau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von - K - h unter dem 19
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Privatrecht. II. T.	9.	Hofrat v. Ofner.	v Markus
Öst. Strafprozeßrecht.	5.	Prof. Glaser.	v
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht.	6.	Prof. Menzel.	v Lion.
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtg. d. öst. Finanzrechts.	5.	Hofrat v. Wieser.	v
Soziologische Ästhetik erläutert an Klaus Brauen.	4.	Prof. Reich.	v
Ausgewählte Kapitel aus der forensischen Psychiatrie.	1½.	Privatdoz. Pilcz.	v
Öst. Pfandrecht.	2.	Prof. Ehrenzweig	v
Öst. Eherecht.	2.	Prof. Ehrenzweig	v
Kurze Lehren d. öst. Strafrechtes.	1.	Prof. Hoffe.	v

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI. 1907, Z. 120

Matrikel- und Stempelgebühr . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1 K —

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

101 115

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

L. 68

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Henry Warren Lippitt
Vaterland und Geburtsort:	Baden b. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm: kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Heumarkt 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Steiermark Henry Grossgrundbesitzer Pellau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht II.	9	Hofrath von Schey ✓	
Strafprocessrecht	5	Hofrath von Lammasch ✓	
Verwaltungsrecht	6	Hofrath von Bernatzik ✓	
Finanzwissenschaft	5	Hofrath von Philippovich ✓	Henry Warren Lippitt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	—
Kollegiengeld	52	50
Zusammen .	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 11 IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

116

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Lipsker
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XX. Klosterneuburgerstr. 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isac Baumgarten, Buchhalter XX. Klosterneuburgerstr. 34
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Privatrecht II.	9	v. Schey	
öst. Pfandrecht	2.	Ehrenzweig	v
öst. Strafprozessrecht	5	Lammasch	v
öst. Gefängniskunde i. System d. Kriminalpolitik	2.	Löffler	v
Verwaltungslehre m. öst. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	v
Finanzwissenschaft	5	v. Wieser	v
Wirtschaftsgesch. Übungen	2.	Grünberg	v
allg. vergl. u. öst. Statistik	4	W. Schiff	v
Die Staatstheorien d. Mittelalters	3	Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 19 06. Z. 3. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 13 1 — K h

Kollegiengeld . . . . . — K h

Zusammen . 1. — K h

K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

117

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

D 31/66

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans List
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Esterhazygg. 28/31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rud. Sommerhuber Hofbuchdrucker Steyr
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsrechnungswissenschaft	6	Dr. Seidler	Hans List

Liquidierung der Quästur.

B 1. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 13 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

1/2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Lixl
Vaterland und Geburtsort:	Wels, ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	21 Jahre, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Tulln, Nied. Öst
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Lixl, Beamter, Tulln
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Konvikt – Hand Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h verliehen von a. h. k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 4. Mai 1901 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten-Repetitorium	3	Pineles	
Geschichte d. deutsch. Straf u. Proceßrechtes	3	Bartsch	Lixl
Kirchl. Vermögens u. Strafrecht	2	Layer	
Sociologische-Ästhetik	4	Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K — h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 6.-IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

119

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Loewiker
Vaterland und Geburtsort:	Krain. Waitsch b/Laibach
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Rechte Bahngasse 14. T. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Lehren, aus dem Pandektenrecht	3	Dr Hypka	
Deutsches Erbrecht	2	Prof Adler	Franz Loewiker
Kirchenrecht II. Teil	2	Dr Leder	
Kirchliches Prozeßrecht	1	"	
Kirchl. Vermögens und Strafrecht	2	Prof Layer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1. — K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . 22 K h

Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

248

120

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

2921

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann R. v. Lodeia - Brodski
Vaterland und Geburtsort:	Spalato Dalmatien
Muttersprache, Alter:	1882 polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV Favoritenstraße 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Konstantin, Oberinspektor, Triest via Armenia
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. civilgerichtliches Verfahren II. T.	6	Hof. Spett	Johann v. Brodski
Handelsrecht	2	Hof. Grünhut	
L. Befreiungskriege auf türk. Boden	2	Hof. Hirn	

Liquidierung der Quästur.

B 1. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K 1 h

Kollegiengeld . . . . . 16 K 80 h

Zusammen . 17 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 23. 11. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

209

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

A. 403.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Graf. Lodzia Poninski
Vaterland und Geburtsort:	Czacz Provinz Posen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm: Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenstrasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Graf. Romer Grosgrundbesitzer Ocaple Russisch Polen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handelsrecht II.	2	Grünhut	Ludwig Graf. Poninski
Zivilg: Verfahren	6	Schrutka	
Völkerrecht	4	Strisower	
Philosophie	3	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 13 2 K h

Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h

Zusammen . 33 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

7

122

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

d: 965

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Loebl
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch — 18½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IV. Wohllebengasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Direktor, ib.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien, rstw. F.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Klassak	R Loebl
Die Philosophie Platons	1	Müllner	
Die Befreiungskämpfe 8	2	Firn	
Hist. Seminar	2	Firn	
Hartmann v. Aue (Deutschphil. Proseminar)	2	Zellnick	
Übungen in neuerer Geschichte	1	Fribram	
Die Invalidätsversicherung	2	Tauber	
Seelenkult der Arier	1	Schröder	

Liquidierung der Quästur.

B: 1. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K — h
Kollegiengeld	18 K 90 h
Zusammen .	19 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 11 IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

269

123

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Loebl

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Loebl
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 18½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IV. Wohllebeng 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Privat, ib.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Phil. Seminar	2	Prof. v. Arnim	Rob Loebl
		23 APR. 1907	
		Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (97)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

f 136

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Löcker
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Maria vom Siege 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kaiserl. Rath Josef Löcker Inspector der K.K. öst. Staatsb. i P. XV. Maria v. Siege 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht Ausgewählte Lehren	2	Dr R. v. Hussarek	Josef Löcker
		3./IV. 907	
		Bernatzik	
			1481

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h
Zusammen . 15 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. IV. in Wien. 1907

45

125

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

D: 1861

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Löhner
Vaterland und Geburtsort:	Kremsier in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 4. Oktober 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/10 Anton-Langergasse 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Rudolf Löhner, k. k. Gymnasialprofessor "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / Z. /

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreiches Privatrecht (II. Teil)	9.	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Josef v. Schey	Jur. Heinrich Löhner
Österreichisches Strafprozeßrecht	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Heinrich Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	
Geschichte des deutschen Theaters (mit bes. Berücksichtigung Wiens)	3	a. o. ~~Hofrat~~ Prof. Dr. Weil Alexander R. v. Weilen	
Allgemeine vergleichende u. österr. Statistik	4	Privatdozent Dr. Walter Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 67 K 20 h

Zusammen . 68.20 K h

K. k. Universitäts-Quästur 10. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

140

126

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

A 2114

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Löw
Vaterland und Geburtsort:	Buchlowitz Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	IX Müllnerg. 22 T/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Löw, Direktor M. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	9	Schey	Hermann Löw
Österr. Eherecht	2	Ehrenzweig	
Österr. Strafprozessrecht	5	Stooß	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsr.	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	— K — h	B 1.—
Kollegiengeld	56 K 70 h	
Zusammen	57 K 70 h	

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

127

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Löw
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath. Pfarrei
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtensteinstr. 120
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Fabrikant, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h verliehen von — unter dem — 19 — Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	In dese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einl. in d. G. des Mittelalters	3	Prof Hartmann	
österr. Eherecht	2	Prof Ehrenberg	
Völkerrecht	4	Prof Strisower	
öst. zivil. Verfahren	6	Prof Lehmkuhl	
öst. Handels u. Wechselr.	2	Prof Grünhut	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3	1 —
Kollegiengeld	35	70
Zusammen .	36	70

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1907

10

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

C 3341

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Löwenberg.
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Österreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Frankgasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Assecuranz-Director, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht II. Th.	2.	Prof. Grünhut.	
Österr. zivilger. Verfahren II. Th.	6.	Prof. Schratka	
Geschichte Frankreichs.	2.	Pribram.	
Opernreform Glucks.	2.	Dietz.	
Musikalische Romantik.	~~2~~ 1	Adler.	Löwenberg.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 13 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h

Zusammen . 28.3 ol

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

87/14

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

3282

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Löwenthal
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Prossnitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	III. Radetzkystr. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isaas, M. U. Dr., Prossnitz Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indeta

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht II.	2	Grünhut	Erwin Löwenthal
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren II.	6	Ippel	
Finanzwissenschaft	5	Wieser	
Allgemeine vergleichende u. österr. Statistik	4	Inaschek	
Strafrechtl. Übungen	(1)	Lemasch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	21	—
Kollegiengeld	35	70
Zusammen .	36	70

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1907

1730 Dr. 1302

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Alexander Löwenthal
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Am Tabor 11. Nr. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ignaz Beckmann, Rentier Wien V. Kaiser Franzstrasse 74
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Fr. Dr. A. Wlassak	Oskar Löwenthal
Pandekten II.	8	Fr. Dr. T. Pfaff	Oskar Löwenthal
Pandekten III.	3	Fr. Dr. Schwiedland	Oskar Löwenthal

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/V 19 07 Z. 3. 1083

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 81 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 7 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. V. in Wien 1907

131

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

C 385

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Löwidt
Vaterland und Geburtsort:	Seč Böhmen
Muttersprache, Alter:	Čechisch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Diesterweggasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich L. Fabrikant, XIII. Diesterwegg. 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handelsrecht II.	2	Hofrat Grünhut	Erwin Löwidt
Zivilprocess II.	6	" Schrutka	
Statistik	4	Sek. Ch. v. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

90

132

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

9136

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edwin Löwinsohn
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV/10 Fehlingerg 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sig. Löwinsohn, Reisender Wien XIII. Feldkellerg 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutschen Straf- u. Prozeßrechtes	3	Dr. Rob. Bartsch	für Edwin Löwinsohn.
" " Rechtsphilosophie	4	Dr. Edm. Bernatzik	
Kirchl. Vermögens u. Strafrecht	2	Dr. Max Layer	
Allgem. vergleichende u. österr. Statistik	4	Dr. Fr. R. v. Juraschek	
Kirchl. Prozeßrecht	1	Dr. Paul Leder	
Ausgew. Partien aus der deutschen Rechtsgesch.	1	Dr. Emil Goldmann	
Übungen zw. österr. Reichs u. Rechtsgesch.	2	Dr. Sig. Adler	
Romanistische Übungen	2.	Dr. Paul Jörs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~
befreit laut Bescheid vom 21. V. 1907, Z. 108

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	19	" 95 "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	20	K 95 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 1907

110

133

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moriz Löwner.
Vaterland und Geburtsort:	Wien; N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 24 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien; II./2, Stumpergasse No 47 M/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels- und Wechselrecht (II. Teil)	2	Grünhut	Löwner Moriz
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren (II. Teil)	6	Schrutka	
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Aufklärung.	3	Fournier.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K , h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . 24 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

13499

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

F. 225 g

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Löwy
Vaterland und Geburtsort:	Teplitz i/Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX, Tendlergasse 7 / Thür 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Franz, Kaufmann in Teplitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht II. Teil	2	Hofrat Prof. Grünhut	Arthur Löwy
Handels- u. wechselrechtliche Übungen	2	Prof. Dr. Klupka	
Österr. zivilgerichtliches Verfahren II. Teil	6	Prof. Dr. Spiel	
Die Staatstheorien des Mittelalters	3	Prof. Dr. Oppenheim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	50
Kollegiengeld	27	30
Zusammen .	28	30

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27.)

226 Rhon 135

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im VIII. Semester.

A. 3207

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Lövy
Vaterland und Geburtsort:	Teplitz (Böhmen)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Fendlergasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. L. Lövy, Kaufmann in Teplitz, Königsstraße
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an d. k. k. Univers. in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund des frequentierten VII. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen.	3	Dr Pollak u Dr Walker	Arthur Lövy

16 MAI. 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 12 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1907

136

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

2862

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Löwy
Vaterland und Geburtsort:	Strakonitz – Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Obere Weißgärberstr. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Kaufmann, Wohng. dieselbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht	9	Schey	
österr. Strafprocess	5	Lammasch	
" Verwaltungslehre u. Verwaltg.recht	6	Benazzik	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	

Emil Löwy

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr	— K	h
Kollegiengeld	52 K	50 h
Zusammen	53 K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1907

B 1

106

137

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Löwy.
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Strakonitz.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III., Obere Weißgärberstr. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Löwy, Kaufmann. Wohnt dieselbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof Dr Schiff	Löwy

22 MAI. 1907

Bernadzikl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

1381

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Löwy
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Holzenplotz (mähr. Enklave)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse 5 T. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund Löwy, Kaufmann, Holzenplotz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. (Sachenrecht)	8	Prof. Wlassak	Ernst Löwy
Pandekten II (Obligationenrecht)	8	Prof. Pöls	
Soziologische Ästhetik	4	Prof. Emil Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 42 K — h

Zusammen . 43 K — h

B 1. —

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. im Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

1397

F. 206

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferruccio Loewy
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn — Triest
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit
Wohnung des Studierenden:	1/2 Marianneng. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carlo, Procurist e Bureau-Chef der Creditfiliale in Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index Nro 28574

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Pineles	Ferruccio Loewy
Pandekten II	8	Pineles	
Röm. - Familien - u. Erbrecht	3	Schrutka	
Gesch. d. deutschen Strafrechtes	3	Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1 3	2
Kollegiengeld	46	20
Zusammen .	48	20

K. K. Universitäts-Quästur 3. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus E. Löwy
Vaterland und Geburtsort:	Satnica, Slavonien.
Muttersprache, Alter:	Kroatisch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Werdertorgasse 17 - III - 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann, Lipik (Slavonien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Sachenrecht	8	Dr. Klang	Markus E. Löwy
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	
Österreichische Reichs- u. Rechtsgesch.	5	Dr. Turba	
Seminarübungen aus Deutschem R.	1	Dr. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	31	50
Kollegiengeld		
Zusammen .	33	50

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

141

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lončar Joh.
Vaterland und Geburtsort:	Neumarktl Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kat.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburgg. 5. T. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathens Lončar Besitzer Neumarktl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Strafprozeßrecht	5	Stork.	Joh. Lončar

Staatspr.
24/6 07

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 031 K h
Kollegiengeld . . . . . 10.50 K h
Zusammen . 11.50 K h

K. K. Universitäts-Quästur i. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

122

142

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

B 3161

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Antonio Lonzar
Vaterland und Geburtsort:	Istrien – Pola
Muttersprache, Alter:	italienisch – geb. 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm – kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristengasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernesto – Arsenalsbeamter Pola (Istrien).
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität-Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht.	8	P. St. Pineles	
Pandekten II. Obligationenr. Handrecht.	8.	P. St. Pineles	
Geschichte des deutschen Straf. Prozessrechtes	3	P. Rob. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

B 1. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~

befreit laut Bescheid vom 26. Nov 1906, Z. 10v

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K	— h
Kollegiengeld	19 K	95 h
Zusammen .	20 K	95 h

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

143 2 87

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

C 1778

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr phil. Oskar Losert
Vaterland und Geburtsort:	Kl. Glockersdorf öst. Schl.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 ½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. A.C.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Hofstattg. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Losert
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	oberlehrer Zwingendorf N.Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht I	9	Hofrat Schey	Dr Losert
österr. Strafprocessr.	5	Hofrat ~~Lammasch~~ Stoop	
		2. MAI. 1907 Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 29 K 40 h
Zusammen . 30.40 K h

50

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. 1907

Kostet 4 Heller.

144

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr phil. Oskar Loserth
Vaterland und Geburtsort:	K.K. Hockersdorf ö.st. Schles.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. a.C.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Hofstattg. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Loserth Oberlehrer Zwingendorf N.ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verwaltungslehre u. Verw. R.	6	Hofrat Bernatzik	Loserth
Finanzwissenschaft	5	Hofrat v. Wieser	

7. MAI. 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 23 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

65

145

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

cl: 1136

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Géza Losonczy
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn — Budapest.
Muttersprache, Alter:	ungarisch — 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Victor. k. k. Finanzrechnungsrath Budapest I. Attila ring 32.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an die Universität zu Budapest.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des in Budapest zugehörten letzten Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staats und österr. Verwaltungsrecht	6.–	Dr Edmund Bernatzik	Géza Losonczy
Österreichisches Strafprozeßrecht	5.–	Dr. Heinrich Lammasch	
Österreichisches Privatrecht	9.–	Dr Josef Freih. v Schey	
Finanzwissenschaft	5.	Dr Eugen v. Philippovich	
		11./IV. 907 Bernatzik	
			1528

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	32.– 10 K — h
Kollegiengeld	52 K 50 h
Zusammen .	64.50 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

8

146

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lozar Franz
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Tschernembl
Muttersprache, Alter:	Slovenische, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kat.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Breitenfeldergasse 20, Pract.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lozar Franz, Tschernembl, Schneider
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr. Wlassak	v
Pandekten II.	8	Dr. Förs	v
Familien u. Erbrecht	3	Dr. Pineles	v Lozar Franz
~~Institutionen~~			
Grundzüge der Institutionen.	6	Dr. Pineles	v
Oester. Reichs u. Rechtsgeschichte	5	Dr. Tuber	v Lozar Franz
	6./IV. 07.		
	Bernatzik		
			1784

Liquidierung der Quästur. B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 21./V 19 07, Z. 1083

~~Matrikel- und~~ Stempelgebühr . . . 2 K — h

Kollegiengeld . . . . . — K — h

Zusammen . 3 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. VI. in Wien 1907

16

147

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Lubojatzky
Vaterland und Geburtsort:	Mistek, Maehren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, ~~röm. Katholisch~~ 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Breitenfelderg. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Lubojatzky Grundbesitzer in Mistek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem 19 ~~Z.~~

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolviertes siebentes Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Civilgerichtsverfahren	6	Schrutka v. Rechtenstam	✓
Handels u. Wechselrecht II. J.	2	Grünhut	✓
Österr. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	✓
Völkerrecht	4	Strisower	✓
Statistik	4	v. Juraschek	✓
Praktische Philosophie	4	Müllner.	✓

Em. Lubojatzky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 21. V. 1907, Z. 1089

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1 K h

K. k. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

16

148

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

B 3609

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Luckmann
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Laibach
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Garnisongasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Privatier, Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichisches Privatrecht II.	9	Hofrat Freih. v. Schey	Fritz Luckmann
Verwaltungslehre u. V.recht.	6	Hofrat Dr. Bernatzik	
Österreichisches Strafprozessrecht.	5	Prof. Dr. Hoos	
Finanzwissenschaft. mit bes. B. des oesterr. Finanzrecht	5	Hofrat v. Philipposich	
Staatsp. 24./IV. 07			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	B 1.—	
Kollegiengeld	52 K 50 h	
Zusammen	53 K 50 h	

K. K. Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

16

149

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ✓ Semester.

B 3439

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Łuczko
Vaterland und Geburtsort:	Wola Przemykowska, glz. geb. 19/7 1886
Muttersprache, Alter:	polnisch, röm.-kat.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselgasse 28/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Łuczko Apotheker in Podgórze, glz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	ins. Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. Jörs	Roman Łuczko
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	
Staatspr. 22/4 07			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . 22 K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

150 9

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

F: 989

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Ludwig
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Billrothstr 72
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Universitätsprofessor Wien XIX Billrothstr 72
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II	9	v. Schey	Ernst Ludwig
Österr. Strafprozeß	5	Stooß	
Verwaltungsrecht	6	Menzel	
Finanzwissenschaft	5	v. Philippovich	
Bergrechtliche Übungen	1	Ehrenzweig	
Chemische Übungen	halbtägig 6	Ludwig	
Reagentien	10 K	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31.— K — h
Kollegiengeld . . . . . 77 K 20 h
Zusammen . 78 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur S. IV. in Wien 1907

92

151

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ludwig
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Neudorf, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch 21. 7
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Harmoniegasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Ludwig, Oberlehrer Mährisch Neudorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	✗
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von ✗ unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht	9	Dr v. Schey	✓
" Strafprocessrecht	5	Dr Lamasch	✓
Verwaltungslehre u. Verwaltungsr.	6	Dr Bernatzik	✓
Finanzwissenschaft	5	Dr v. Philipowich	✓
Öst. Eherecht	2	Dr Ehrenzweig	✓
" Pfandrecht	2	"	✓
Allg. vergleichende österr. Statistik	4	Dr Schiff	✓

K. Ludwig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 20 V - 19 7, Z. 1087

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. V. in Wien 1907

152 21

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fischer Heinrich Rudolf
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Stryj
Muttersprache, Alter:	polnisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Albertg. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham, Kaufmann, Stryj
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	V. Gymn.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Klang	Fischer Heinrich Rudolf
Pandekten II	8	Zörn	
Röm. Familien u. Erbrecht	3	Schuster	
Gesch. des deutschen Strafrechts	3	Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

B: 1. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h
Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h
Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

153

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

1899

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Luker
Vaterland und Geburtsort:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Taborstrasse Nr 41 Tk 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Gerichtsarzt Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien.

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: /

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht II. Tl.	9.	Prof. Freih v. Schey	Arthur Luker
österr. Strafprozessrecht	5	Prof. Dr Heinrich Lamasch	
Verwaltungslehre u österr. Verwaltungsrecht	6.	Prof Dr Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Dr Philippovich	
Differential u Integralrechnung	5.	Prof. Dr Mertens	
Versicherungsmathematik	4.	Prof. Dr Tauber	
Einführung in die mat. Statistik	3.	Prof. Dr Blaschke	

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 19 06 Z. 100

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	38	85
Zusammen .	39	85

K. K. Universitäts-Quästur 11. IV. in Wien 1907

1 82

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B2047 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Filipp Lukes
Vaterland und Geburtsort:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Taborstrasse 41 T. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Gerichtsadjunct, Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Prozessrecht	1	Prof Dr Aug. Lester	Filipp Lukes

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 2 K 10 h

Zusammen . 3 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

242

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Z: 2789

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simon v. Lukács
Vaterland und Geburtsort:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV/1, K.K. Theresianum Favoritenstraße 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hofrat Georg Laub. Budapest.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten-Repetitorium	3	D. Klupka	
Deutsches Erbrecht	2	D. Adler	
Grundriß der röm. Rechtsgesch	3	D. Granhell	Simon v. Lukács
Finanzwissenschaft	5	D. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	2	
Kollegiengeld	27	30
Zusammen .	29	30

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1907

Gisl

156

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

f 5428

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Lukas
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Domoratz
Muttersprache, Alter:	böhmische; zwanzigzwei
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V Rainergasse, 34, II St. T. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Lukas, Verwalter in Alttitschein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von 0 unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine vergleichende u. österreichische Statistik	4	Dr. Frauz Ritter v. Juraschek	Eduard Lukas
Seminarübungen aus dem deutschen Rechte	1	Dr. Ernst v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Dr. Müllner	
Die Philosophie Platons	1	Laurenz	
Pandekten III.: Familien u. Erbrecht	3	Dr. Pineles	
~~Das kirchliche Vermögen u. Strafrecht~~	~~4~~	~~Dr. Max Layer~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21. V. 1907, Z. 1083

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K 1 h
Kollegiengeld . . . . . 11 K 55 h
Zusammen . 12 K 55 h

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

157

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

4397

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Lukas
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Donawitz, Mähren,
Muttersprache, Alter:	böhmische, zwanzigjahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Rainergasse 34, II St. T. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann L., Verwalter in Altitschein, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von: — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h, unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: inländ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Strafrechts	3	Dr. Kob. Bartsch	Eduard Lukas

25 MAI. 1907

Bernasek

Kalbfuß

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Universitäts-Quästur 27. V. in Wien 1907

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	3	15
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Kalbfuß

12 158

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

A669

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lukas eder Julius
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-Österr., Wien
Muttersprache, Alter:	deutsche, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV., Waaggasse 19, 1. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Lukas, Wien IV. Wiedner Hauptstr. 54 Buchhalter der städt. Straßenb.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehr. u. Sachenr.	8	Prof. Dr. Mor. Wlassak	Jul. Lukas eder
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Paul Jörs	
Geschichte d. deutschen Straf- u. Prozeßr.	3	Dr. Rob. Bartsch	
Ausgewählte Kap. aus d. deutsch. Rechtsg. in vergl. Betracht.	1	Dr. Emil Goldmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 29 K 40 h

Zusammen . 30 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907

159

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

† 1832

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Lukesch

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido Lukesch
Vaterland und Geburtsort:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Maria Theresienstraße 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Lukesch Ob. Buchhalter d. Krain. Sparkasse in Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	V. Semester d. jur. Fakult.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II.	9	Fr. v. Schey	Guido Lukesch
Österr. Strafprozeßrecht	5	dr. Hammerle	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	dr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 19./IV. in Wien 1907

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	—
Kollegiengeld	52	50
Zusammen .	53	50

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

40 160

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

12362

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Luković
Vaterland und Geburtsort:	Terragno in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wienstrasse 91
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emilio, Agent der Ungaro Croata in Lattaro
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K. h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	D. M. Vlassak	
Römisches Familien u. Erbrecht	3	D. F. v. Schwiedland	
Einführung in das Studium des corpus juris civilis verbunden mit exeg. Übungen	2	D. Steph. Brassloff	
Praktische Philosophie	4	D. Müllner Laurenz	
Die Philosophie Platons	2 g.	derselbe	

Anton Luković

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K h
Kollegiengeld	35 K 70 h
Zusammen .	36. K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (377)

206

161

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Lumerding
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Öster.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII/4 Strobergg. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Lumerling
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien, XII/4. Strohbergg 14.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht (I Teil)	9	Dr J. Ehrlich	Lumerding Karl
Österr. Strafrecht	2	Dr F. ~~Ehrlich~~ Dr Ehrenzweig	
Österr. Strafprocessrecht	5	Dr Lammasch	
Verwaltungslehre	6	Dr Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

83 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	46	20
Zusammen .	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

263

162

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Jur

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Lungenschmid
Vaterland und Geburtsort:	Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath
Wohnung des Studierenden:	VIII Florianigasse 12 Tür 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Lungenschmid, Vorstand der Salzb. Brandassecuranz Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels & Wechselrecht II	2	Grünhut	
österr. Zivilgerichtliches Verfahren II.	6	Schrutka	
Erklären & Bestimmen von Kunstwerken	2	Guido Glück	
			Otto Lungenschmid

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .		K h
Kollegiengeld	76	K 80 h
Zusammen .	77	K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 3. IV. in Wien 1907

41

163

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

C: 1482

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivo Luntz
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö., Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII./1. Piaristengasse 32 II/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Ivo Luntz
Pandekten II.	8	Prof. Dr. Paul Jörs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . ~ K ~ h

Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h

Zusammen . ~~33 K 60 h~~

34·60

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

722

164

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivo Luntz
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö., Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII./1. Piaristengasse 32 II/12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Paläographisch-diplomatische Übungen	1	Prof. Dr. E. v. Ottenthal	Ivo Luntz
Archivkunde	2	Prof. Dr. Oswald Redlich	
Geschichte und Technik der reproduzierenden Künste	3	Hofrat Dr. Fr. Wickhoff	
Kunsthistorische Übungen	2		
Geschichte der mittelalterlichen Kunst II.	1	Prof. Dr. Max Dvořák	
Kunstgeschichtliches Repetitorium	2		

Publ.

Liquidierung der Quästur. ~~1 K h~~

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . ~~2 K 10 h~~

Zusammen . ~~2 K 10 h~~

Kostet 4 Hellen.

Ist ord. Mitglied des k. k. Instituts für österreichische Geschichtsforschung.

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1907

144

Ottenthal

165

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

F 3222

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nicu Lupu
Vaterland und Geburtsort:	Bukowina, Terescheny
Muttersprache, Alter:	romänisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr-ort
Wohnung des Studierenden:	IV. Mühlgasse 22 I/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Florian Lupu, Bankdirektor Czernowitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	[illegible]

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht II.	9	Hofrat Dr. Schey	Nicu Lupu
österr. Gewerberecht	3	Dr. Max Layer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h
Zusammen . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur W. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

282 ~~275~~

166

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Lustig
Vaterland und Geburtsort:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Hahngasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Béla, "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handelsrecht II	2	Hofrat Grünhut	✓
ö. Zivilprozeß II	6	" Schrutka	✓
Völkerrecht	4	Pf. Strisower	✓
Prakt. Philosophie	4	Prof. Müllner	✓

Erwin Lustig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 1140

Matrikel- und Stempelgebühr . . . Bi K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 1. K h

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

22

Rm

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Lustig
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Znaim
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II./ Rembrandtstraße 36. 7. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Wetrowsky Kaufmann Prag
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	erstes Sem. jus

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Dr Klassak	✓
Pandekten II	8	Dr Jörs	✓
Röm. Familien- u. Erb R.	3	Dr Schrutka	✓ Gustav Lustig
Geschichte d. deutsch. Straf R.	3	Dr Bartsch	✓
Konversator. u. Repetitor. Rg	3	Dr Bartsch	✓
Einführung in d. stud. d. corp. jc	2	Dr Brasslow	✓
Konversator. d. Röm. R.	3		✓
Deutsches Erb R.	2	Dr Adler	✓

Liquidierung der Quästur. B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906 Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . — K h

Zusammen . K h

1.

K. K. Universitäts-Quästur IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

105

168

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

J. 2966

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lustig Hugo
Vaterland und Geburtsort:	Käslau - Böhmen
Muttersprache, Alter:	Böhmisch 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Westbahnstrasse 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Lustig, Eisenhändler in Käslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Oblig. u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. Paul Jörs	
Pandekten I Allgem. Lehren u. Sachenr.	8	Prof. Dr. M. Wlassak	Hugo Lustig
Pandekten III Fam. u. Erbrecht	3	Privatdoz. Dr. Stan. Pinelles	
Einführung in das Studium des corpus iuris civilis	2	Privatdoz. Dr. Stefan Brassloff	
Gesch. des deutschen strafr. Processrechts	3	Privatdoz. Dr. Rob. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

B 1.—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	50	40
Zusammen .	51.	40

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1907

59

169

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

A665

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Luttenberger
Vaterland und Geburtsort:	Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 41 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien X/3 Am Hundsgl. 1/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien — Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Pr. Dr. Leyman Adler	Franz Luttenberger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	4	K 20 h
Kollegiengeld		K h
Zusammen .	5	K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907.

3

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

170

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

D 3539

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl von Luttterotti
Vaterland und Geburtsort:	Tirol, Kaltern
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Wickenburggasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Karl von Hepperger, Bozen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. Privatrecht II. Teil	9	Schey	Karl von Luttterotti
Öster. Strafprozeßrecht	5	Stooß	
Verwaltungslehre u. österreichisches Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	
Kollegiengeld	52	50
Zusammen .	53	50

Kostet 4 Heller.

K. u. k. Universitäts-Quästur
22. IX. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

D: 1909

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Lu

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl v. Luxardo
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Jaquing. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Oskar v. Luxardo Oberinspektor. ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge d. Instit. des röm. Rechtes	6	Dr. Pineles	Carl v. Luxardo
Seminarübungen a. deutschem R.	1	R. v. Schwind	
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4.	v. Inzaschek	
Hauptr. in der Philos. d. Gegenwart	3.	Jerusalem.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31.— K h

Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h

Zusammen . 28 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. IV. in Wien 1907

115

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

172

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Macháleк
Vaterland und Geburtsort:	Rataj bei Kremsier, Mähren.
Muttersprache, Alter:	Böhmisch — 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landongasse 49/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Macháleк, Oekonom Rataj b. Kremsier, Mähren.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschr Studierenden, zugleich Bes des Empfanges der Legitimationska
Österr. Privatrecht	9	Prof. Schey	✓ Franz
Oest. Strafprocessrecht	5	Prof. Lammasch	✓
Verwaltungslehre & österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Bernatzik	✓
Finanzwissenschaft	5	Prof. Philippovich	✓
Oester. Eherecht	2	Prof Ehrenzweig	✓
Oester. Pfandrecht	2	"	✓

Liquidierung der Quästur.

B 1.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	—	
Kollegiengeld	—	
Zusammen .	1.	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

186

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

D 3163

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Machalica
Vaterland und Geburtsort:	Oester. Schlesien, Dziedzitz
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Beheimgasse 19/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Ackerbauer in Dziedzitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Privatrecht II. Teil	9	v. Schey	Emil Machalica
Oesterr. Eherecht	2	Dr. Ehrenzweig	
Oesterr. Pfandrecht	2	" "	
Oesterr. Strafprozeßrecht	5	Dr. Stooß	
Verwaltungslehre u. oesterr. Verwaltungsr.	6	Dr. Menzel	
Finanzwissenschaft	5	v. Wieser	
Allgem. vergleich. u. oest. Statistik	4	Dr. Schiff.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/XI. 1906, Z. 100.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 34 K 65 h

Zusammen . 35 K 65 h

95

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1907

174

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Machiedo Edl. von Palilo
Vaterland und Geburtsort:	Lesina in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Serbisch-kroatisch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Neubaugasse № 70. III. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bezirksschulinspektor in Lesina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Strafprozessrecht	5	Hofrat Lammasch	Johann Machiedo Edl. von Palilo
Strafrechtliche Übungen in Seminar	1	Hofrat Lammasch	
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Bernatzik	
Staats und verwaltungsrechtliches Seminar	1	Hofrat Bernatzik	
Österr. Gewerberecht	3	Prof. Layer	
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5	Hofrat Phillippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . 40.90 K h

K. K. Universitäts-Quästur D. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

175 / 194

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Quäst

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Mader
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 21. Mai 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VII. Bez. Burggasse 60, II/III T. 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k. k. Postrat in Brünn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine vergleichende und österr. Statistik.	4	Dr Franz R. v. Juraschek.	
Deutsches Lehnrecht.	2	Dr Siegmund Adler.	Arnold Mader
Kirchenrecht (II. Teil)	2	Dr Josef Leder.	
Konversatorium und Repetitorium der deutschen Rechtsgeschichte.	6	Dr Robert Bartsch	
Konversatorium und Repetitorium der Kirchenrechtsgeschichte und des Kirchenrechts.	4	Dr Josef Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21. V. 1907. Z. 1083

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	18	90
Kollegiengeld		
Zusammen	19	90

K. K. Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 1907

176/16

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

f 4606

Mähner

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Mähner
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Franzensbad, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	8. Schlößelgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Schuhmacher, Franzensbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Univers. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Privatr. II.	9	Hofr. Dr. Jos. Joh. v. Schey	Karl Mähner
öst. Strafprozeßr.	5.	Prof. Dr. Hooß	
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6	Hofr. Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Dr. Joh. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 21. V. 1907, Z. 1083

Bibliotheksbeitrag . . . . . Bi K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . 26 " 25 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen 27 K 25 h Bz

K. K. Universitäts-Quästur 28. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

177 68

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

f 1314

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Mährischl
Staatsbürgerschaft:	oesterr.-
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landongasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stiefvater und Vormund:
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Samuel Kohn, Organt VIII Landong 26
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index, Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht II. Ausgew. Lehren	2	Prof Dr v. Hussarek	Ottollährischl
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hofr Dr Bernatzik	
~~Konversatorium und Rep. des röm. Rechtes~~	~~3~~	~~Dog Dr Brassloff~~	
~~Konversatorium d. Kirchenrechts~~	~~2~~	~~Dog Dr Leder~~	Ottollährischl
Allg. Statistik	4	Dog Dr Schiff	
~~Grundzüge der Aesthetik~~	~~3~~	~~Dog Dr Jerusalem~~	
~~Gerichtliche Medizin~~	~~5~~	~~Prof Dr Kolisko~~	
Roman. Übungen	2	Prof Dr Jörs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 21. V 1907, Z. 108

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 12 „ 60 „
Zusammen . 13 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1907

178 9

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Mäntler
Vaterland und Geburtsort:	N. Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, im 20. Lebensjahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Rennweg 51, II. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Mäntler, bürgl. Friseur Wien, III. Rennweg 51, II. 21.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Konviktshand= Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K – h
verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 24. April 1901 Z. 32179

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Dr. Moritz Klassek	Karl Mäntler
Pandekten II Obligationen und Pfandrecht	8	Dr. Paul Jörs	Karl Mäntler
Röm. Familien- und Erbrecht	3	Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	Karl Mäntler
Österreichische Reichs- und Rechtsgeschichte	5	Dr. Gustav Turba	Karl Mäntler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . ~~K~~ h B 1.–
Kollegiengeld . . . . . ~~K~~ h
Zusammen . 1. K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

179

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Mäntler
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. Lebensjahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Rennweg 51, II. St, T. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Mäntler, Türkl-Friseur, Wien, III. Rennweg 51
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Konvikts-Hand- Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K – h
verliehen von der hohen k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 24. April 1901 Z. 32179

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pand. I. Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Moritz Wlassak	Karl Mäntler
Pand. II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. Paul Jörs	Karl Mäntler
Pand. III. Röm. Familien u. Erbrecht	3	Dr. Emil v. Schmitz Ka-Rechtsanwalt	Karl Mäntler
Österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte	5	Dr. Hugo Hurtz	Karl Mäntler
Einführung i. d. Studium d. corpus iur.	2	Dr. Stephan Brassloff	Karl Mäntler
Geschichte d. deutsch. Straf- u. Prozeßrechtes	3	Dr. Robert Bartsch	Karl Mäntler
	14/5. 07.		
	Bernatzik		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . ganz K befr. h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

180

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

F: 1842

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Valerius Magdu
Vaterland und Geburtsort:	Arad, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Romänisch, 22½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. orient.
Wohnung des Studierenden:	IX. Sechsschimmelgasse № 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Ludwig Králitz Advokat in Arad
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht II. Ausgewählte Lehren	2	Prof. Sectionschef Hussarek v. Heinlein	Valerius Magdu
Kirchliches Prozeßrecht	1	Dr. Leder	
Grundzüge der Institutiones des römischen Rechts	6	Dr. Pineles	
Ausgewählte Partien der altnordischen Rechtsgeschichte	2	Dr. Bartsch	
Ausgew. Kapitel aus der deutschen Rechtsgeschichte in rechtsvergleichender Betrachtung	1	Dr. Goldmann	
Völkerrecht	4	Prof. Strisower	
Das Recht der Nationalitäten u. Sprachen in Österreich	1	Prof. Herrnritt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K h
Kollegiengeld . . . . . 35.70 ~~33~~ K 6 h
Zusammen . 35.60 K h
37.70

B

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

268

181

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Mayer

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Mayer
Vaterland und Geburtsort:	Leitmeritz in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	V. Ob. Donaustr. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf k. k. Realschulprofessor dsselbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanist. Übungen	2	Prof. Dr. L. Görs	v
Seminarübungen d. Deutsch. R.	1	Prof. Dr. V. Schwind	
Übung. i. d. Öffn. Reichs Rechtsg.	2	Prof. Dr. S. Adler	v
Kirchenrecht II. Teil	2	Ass. Dr. v. Hussarek	v
Konv. Rep. d. Kirchenrechts	2	Prof. Dr. Leder	v
Kirchl. Vermögens Strafrecht	2	Prof. Dr. A. Lager	v

Siegfried Mayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 21. V. 1907, 3. 1087

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . — K h

Zusammen . — K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 1907

42
182

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Sommersemester 1907.

1384

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mahler Karl.
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürgerschaft.
Geburtsort und Kronland:	Krems a/d. Donau, Nieder-Österreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Engerthstraße 39 I. Stock Tür 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Mahler, k.k. Linienamts-Oberkontrolor Wien, XX. Engerthstraße 39. I. Stock Tür 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jurist. Fakultät der k.k. Universität Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6	Dr. Emil v. Schrutka	Karl Mahler
Österr. Handels- u. Wechselrecht II. Teil	2	Dr. C. J. Grünhut.	Karl Mahler
Völkerrecht	4	Dr. Leo Strisower	Karl Mahler
Allg. vergleichende u. österr. Statistik	4	Dr. Franz v. Juraschek	Karl Mahler
Österr. Exekutionsrecht	2	Dr. Adolf Pollak	Karl Mahler
Soziologische Ästhetik	4	Dr. Emil Reich	Karl Mahler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21. V. 1907, Z. 10873

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	—
Matrikel- und Stempelgebühr	2	10
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	2	10

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

44 183

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 12. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Mahowsky
Vaterland und Geburtsort:	Gross-Seelowitz. Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Brünn, Eichhorngasse 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Lauren z Mahowsky, K. k. Ob.-Landes-Gerichtsrat i. R., Brünn, Eichhorngasse 24.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Universität Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr M. Layer	Mahowsky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h
Zusammen . 5 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

5.20

4/184

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

D: 1598

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Maier
Vaterland und Geburtsort:	Kärnten Feldkirchen
Muttersprache, Alter:	deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V. B. Krongasse 18. I. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Maier Kaufmann Melnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Keines Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Dr. Moritz Wlassak	Karl Maier
Pandekten II. Obligationen und Pfandrecht	8	Dr. Paul Jörs	
Pandekten III. Familien und Erbrecht	3	Dr. Stanislaus Pineles	
Romanistische Übungen	2	Dr. Paul Jörs	
Seminarübungen aus deutschem Recht	1	Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906 Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 22 K 05 h
Zusammen . 23 K 05 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. IV. in Wien 1907

170

Kostet 4 Heller.

185

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

F: 951

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leonhard Maier
Vaterland und Geburtsort:	Mähren; Gaya
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Kaiser Wien Josefst 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Maier; Privater: Wien I. Kaiser Josefst: 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handelsrecht u. Wechselrecht I.	2	Hofrat Grünhut	
Öst. zivilgerichtl. Verfahren I.	6.	Hofrat Schantka	
~~die Befreiungskämpfe auf tirolischen Boden~~	~~2~~	~~Prof Josef Hirn~~	
~~die Philosophie Platos~~	~~1~~		
Soziale Bewegungen in der europäischen Staatenwelt im Ausgang des Mittelalters u. zu Beginn der Neuzeit	3	Privatdozent Dr. Kurt Kaser	

Leonhard Maier

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906 Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 11 K 55 h

Zusammen . 12 K 55 h

K. k. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907

59

Kostet 4 Heller.

186

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

D 3068

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Maingl
Vaterland und Geburtsort:	Ung. Bojanowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmisch *1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Lenaugasse 49/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Maingl, Oberlehrer i. P. in Göding, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	D
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Judex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Privatrecht	9	Prof. v. Schey	
Öst. Strafprocessrecht	5	Prof. Lammasch	
Verwaltungslehre und öst. Verwaltungsrecht	6	Prof. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Prof. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	—	K	h
Kollegiengeld	52	K	50 h
Zusammen .	53	K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

26
187

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

A4084 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinr Majer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brzeżany Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Porzellangasse 20. T. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berl Kaufmann in Brzeżany
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Privatrecht II T.	9	Prof. Hofrat v. Ehrlich	
Oesterr. Strafprozessrecht	5	Prof. Hoos	
Verwaltungslehre u. oesterr. Verwaltung	6	Prof. Menzel	
Staats- u. verwaltungsrechtliche Übungen	1	Prof. Menzel	
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigung des oest. Finanzrechts	5.	Prof. v. Wieser	Heinr Majer
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Prof. Hofrat v. Philippovich	
Oesterr. Ehereht (mit Einschluss des Eherechts)	2.	Prof. Ehrenzweig	
Oesterr. Gefängniskunde im System der Kriminalpolitik	2.	Prof. Löffler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 24/4 19 07 Z. 1013

	K	h
Bibliotheksbeitrag	21	—
Matrikel- und Stempelgebühr	30	45
Kollegiengeld		
Zusammen	51	45

K. K. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1907

188 74

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

D 3348

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joh. Majerle
Vaterland und Geburtsort:	Jelšovnik, Krain
Muttersprache, Alter:	slov., 21 J.,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.,
Wohnung des Studierenden:	VII. Landesgasse 3/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matija, Bauer, Jelšovnik
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~Matija, Bauer~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Jakob Horičevsche Stipendium (Stiftung) im Betrage von 94 K / h

verliehen von Landesreg. in Krain unter dem Erlasse 28/1 1902 Z. 2003

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Pineles	
Pandekten II. Obligat. u. Familienrecht	8	Pineles	
Pandekten III. Familien u. Erbrecht	3	Pineles	
Geschichte des deutschen Straf- u. Strafprozesses	3	Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1902 Z. 3100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 1 h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . 24 K 10 h

K. k. Universitäts-Quästur 20. IX. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

189 29

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Z. 3126

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Majo

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schemaja M. de Majo
Vaterland und Geburtsort:	Belgrad - Serbien
Muttersprache, Alter:	Serbisch 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III Rotlergasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität - Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Eherecht	2	Dr. Armin Ehrenzweig	Schem. M. de Majo
Österr. Pfandrecht	2		
Strafrechtliche Übungen im Seminar	1	Dr. H. Lammasch	

Liquidierung der Quästur.

B 2

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 10 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

190 207

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

3581

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Witold Major
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Skole
Muttersprache, Alter:	polnisch, 1880
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	IX/2 Lazarethgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht	2	Prof. Dr. Grünhut	
Österr. zivilger. Verfahren II	6	Prof. Dr. Sperl	
Öster. Exekutionsrecht	2	Priv. Dr. Pollak	
Handels u. wechselr. Übungen	2	Prof. Dr. Klupka	
Staats u. verwaltungsr. Übungen	1	Prof. Dr. Menzel	
Volkswirtschaftl. Übungen	2	Prof. Dr. Philippovich	
	15		Witold Major

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 26 K 20 h

B 1 —

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

243 191

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2 Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

L 4899 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Witold Major
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Skole Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische 1880.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/2 Lazarethg. 6 Tür 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/-/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/-/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht mit Berücksichtigung des Entwurfes	2	Prof. Dr. a Loffler	

17 JUN 1907

Bernatzik

Majer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 18. VI. in Wien 1907

Bibliotheksbeitrag . . . . . 4 K 20 h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

4 Kronen 20 Heller

192

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

A 4055

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Iwan Makar
Vaterland und Geburtsort:	Galizien – Buszkowyczky
Muttersprache, Alter:	ruthenische – 24. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kat.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchengasse 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorb.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alexander Pawlyk, Buszkowyczky.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universitaet zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Meldungsbuches

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichisches Privatrecht II. Teil	9.	Prof. Hofrat Dr. J. Frh. v. Schey	Makar
Oesterreichisches Pfandrecht	2.	Prof. Dr. Arnim Ehrenzweig.	
Oesterreichisches Strafprocessrecht.	5.	Prof. Dr. Karl Stooß.	
Verwaltungslehre und oestr. Verwaltungsrecht.	6.	Prof. Hofrat Dr. Edm. Bernatzik	
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksicht. des östr. Finanzrechtes.	5.	Prof. Hofrat Dr. Eug. v. Philopowich.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ nicht / ganz befreit laut Bescheid vom 21/4 1902 Z. 1083

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . 56 K 70 h

Zusammen . 57 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1. VI. im Wien 1907

70

Rw

193

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Ritter von Makomaski
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/1 Lederergasse № 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August Ritter von Makomaski (gestorben) Ministerialsekretär im Handelsministerium
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Graf. Löwenburg'sches Convictshand — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K h
verliehen von Seiner Majestät dem Kaiser unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Pfandrecht	2	Prof. Dr Armin Ehrenzweig	August Ritter von Makomaski
Österr. Handels- und Wechselrecht (II Teil)	2	Prof. Dr. Josef Kupka	
Österr zivilgerichtl. Verfahren (II Teil)	6	Prof. Hofrat Dr Emil von Schrutka	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Leo Strisower	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Hofrat Dr Friedrich Freih. v. Wieser	
Geschichte der englischen Sprache.	3	Privatdoz Dr. Rudolf Brotanek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 — K h
Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h
Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1907

45

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im VIII. Semester.

3132

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Ritter von Makomaski
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/1 Lederergasse No 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August Ritter von Makomaski (gestorben) Hof- u. Ministeriasekretär im k. k. Handelsministerium
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Graf Löwenburg'sches Convictshand- verliehen von Seiner Majestät dem Kaiser — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Staatstheorien des Mittelalters	3	Prof. Dr. Alphons Dopsch.	August Ritter von Makomaski

23 APR. 1907

Bernasek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

60 195

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im achten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gottfried Ritter von Makowaski
Vaterland und Geburtsort:	Baden, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23. Jahren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Lederergasse No 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August Ritter von Makowaski, Ministerial-Sekretär im Handelsministerium, ebendaselbst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (II Teil)	6	Prof. Hofrat Doctor v. Schuster	Gottfried Ritter von Makowaski
Österr. Handels und Wechselrecht (II Teil)	2	Professor Doctor Josef Klupka	
Österreichisches Pfandrecht	2	Professor Doctor Armin Ehrenzweig	
Völkerrecht	4	Professor Doctor Lo Strisower	

Liquidierung der Quästur.

13 1—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h
Kollegiengeld . . . . . 29 K 40 h
Zusammen . — K — h
30 · 40

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

19646

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josefine R. v. Markowetz
Vaterland und Geburtsort:	Ö. U., Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 6/2. Mariahilferstr. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Privatbeamter Wohnung ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten III.: Sem.-K. Fortsetz.	3	Pfaundler	Für Josefine R. v. Markowetz
Erbfolge und Lehen v. d. Hand- Kuss	3	Hegler	
Ausgleichsverfahren d. röm. Rechts mit Vergl. d. germ. Rechts	3	Pfaundler	
Rechtsgesch. II.: Erbfolge und Lehen	2	Hellwig	
Kirchl. Kreuzgang	1	Ludwig	
Erbfolge vergl. m. österr. Statistik	4	Schiff	
Vorlesungen über d. Geschichte der Gesetzgebung	3	Jaroschka	

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3	—
Kollegiengeld	39	90
Zusammen .	40	90

K. K. Universitäts-Quästur. 17. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

L44

197

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

E 92

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Luigi bar. Malfatti
Vaterland und Geburtsort:	Ala (Tirol)
Muttersprache, Alter:	italiener, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Steindelgasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Verona
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oesterr. Privatrecht (II.)	9	Prof. Schey	Malfatti
Finanz-wissenschaft	5	Prof. Philippovich	
allgem. und vergl. Statistik	4	Prof. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . Bg. 1 K —
Kollegiengeld . . . . . 37 K 80 h
Zusammen . 38 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. Juni 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

70 Pöfold 198

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Malke
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Wallfischg. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg privat Wien I. Wallfischg 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an derselben

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Strafprozessrecht	5	Prof Dr Stooß	Rudolf Malke
Verwaltungslehre & Verw. recht	6	Hofrat Dr Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Hofrat Dr Philippovich	
österr. Privatrecht	9	Prof Dr Schey	
Staatstheorien d. Mittelalters	3	Prof Dr Dopsch.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21. V. 1907, Z. 1085

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	29	40
Kollegiengeld		
Zusammen	30	40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 1907

116

199

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

0469 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hance Johann
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Fiume - Croatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtenthalergass 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hance, priv. Fiume
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselr.	2	Dr Klupka	
Verwaltungsrecht u. Verwaltungslehre	6	Dr Wenzel	Hance
Staats u. verwaltungsrechtliche Übungen	2	" "	
Strafrechtliche Übungen	1	Dr Lammasch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ nicht
befreit laut Bescheid vom 21/V 1897, Z. 10853

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	16 " 80 "
Kollegiengeld	
Zusammen	18 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

200 4 2

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Ge 838

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kosta Mandić
Vaterland und Geburtsort:	Bosnien, Zenica
Muttersprache, Alter:	serb. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serb. – orthod.
Wohnung des Studierenden:	IX. Nussdorferstr. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ilija, Offizial in Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.-K. Universität Wien
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indl.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Dr Adler	Mandić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K 20 h

Zusammen . 5 K 20 h

B 1 —

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

185

201

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

D 3690

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosta Mandić
Vaterland und Geburtsort:	Bosnien, Zenica
Muttersprache, Alter:	serb. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serb. – orthod.
Wohnung des Studierenden:	IX Colosseum II. 51.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ilija, Polizeiteamter, Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Sozialismus im 18. und 19. Jhdt	2	Bibl	
Das kirchl. Vermögens- und Strafrecht	2	Leyer	[illegible]
Kirchenrecht II	2	Hussarek	
Seminarübungen aus dem deutschen Rechte	1	Schwind	
Die Befreiungskämpfe auf tirolischem Boden	2	Hirn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1907

D 20

202

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

D 3077

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Mandl
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Prerau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Volkersplatz 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Salomon Jonath, Beamter in Prerau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von ~ unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr. M. Wlassak	
Pandekten II.	8	Dr. P. Jörs	
Röm. Fam.- u. Erbrecht	3	Dr. v. Schwind	
Gesch. des deutschen Verf.- u. Prozeßrechts	3	Dr. Bartsch	
			Heinrich Mandl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 47 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1907

203

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

1520

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konstantin Mandrović
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-Österr., Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III/3 Reisnerstr. 41, III, 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Konstantin Mandrović, Buchhändler Wien III/3 Reisnerstr. 41, III, 19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6	Dr. Emil v. Schrutka	Konstantin Mandrović
Österr. Handels- u. Wechselrecht II. Teil	2	Dr. Karl S. Grünhut	Konstantin Mandrović
Völkerrecht	4	Dr. Leo Strisower	Konstantin Mandrović

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h
Zusammen . 26 K 20 h

B 1

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. IV. in Wien 1907

6 G

204

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

E 562

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Mandes
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XX Wassergasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	David Finsches, Schuhwarenhändler, Nikolsb.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 140 K —h
verliehen von Raschendorfsche unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Lehren aus dem Pandekten Recht,	3	Hupka	Josef Mandes
Konversat. des röm. Recht.	6	Pineles	
Konv. u. Repetit. der Kirchengesch. u. des Kirchenrechtes	~~6~~ 4	Leder	
Theorie der Satzkürz.	2	Glandorfer	
Dabattenschrift	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 21. V. 1907, Z. 108

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	17	80
Kollegiengeld		
Zusammen	18	85

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. V. in Wien 1907

88

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

205

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

3169

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Manojlovits
Vaterland und Geburtsort:	Travnik Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbisch; 8. Sept. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. orientalisch
Wohnung des Studierenden:	Hotel „Gold. Lamm"
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Manojlovits Senatspräsident Sarajevo, Bosnien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Innsbruck
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugniß der abgelegten rechtshistorischen Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II. Teil	9	Hofrat Dr. Josef Frh. v. Schey	M. Manojlovits
Österr. Strafprozeßrecht	5	Prof. Dr. Karl Stoß	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Dr. Edm. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Hofrat Dr. Eugen Phillipovich	

22 APR. 1907

Bernatzik

1674

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10. K h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen . 63 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

89

206

3672

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Remigius Marchetti
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. – Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Apollogasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, IV. Wollebeng. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verwaltgslehre u. östr. Verw. Recht	6	Bernatzik	Remigius Marchetti
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiff	
Allg. vergleichende u. östr. Statistik	4	"	
Östr. Handels- u. Wechselr. II. Th.	2	Grünhut	
Östr. Civilger. Verfahren II. Th.	6	Schrutka	

19 APR. 1907

Bernatzik

1644

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h
Zusammen . 59 K 30 h

Universitäts-Quästur 22. IV. 1907

306

Kostet 4 Heller.

207

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

A 4407

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jovo Marčetić
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland,
Muttersprache, Alter:	serbische; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griech.-orient.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchengasse 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus, Oester. Lloyd Agent; Batum
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Obligat. u. Pfandrecht	8.	Dr. Pineles	Jovo Marčetić
Pandekten III. Familien u. Erbrecht	3.	Dr. Pineles	
Ausgewählte Lehren aus dem Pandektenrecht	3.	Prof. Hupka	
Deutsches Erbrecht	2.	Prof. Adler,	
Ausgewählte Kapiteln aus d. Rechtsgeschichte	1.	Dr. Goldmann	
Kirchenrecht II. Ausgew. Lehre	2.	Prof. Hussarek von Heinlein	
Kirchliches Prozessrecht	1.	Dr. Leder	
Einführung in die Philosophie	2.	Dr. Swoboda.	
Senatsbew. 21/V 07			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 81 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 27. V. in Wien 1907

10

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

208

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

E 289

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jovan Marčović
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien, Starigrad
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Tendlerg. 11 II/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	franjo, Seemann, Starigrad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. Privatrecht	9	Schey	Jovan Marčović
" Pfandrecht	2	Ehrenzweig	
" Strafprozessrecht	5	Lammasch	
Verwaltungslehre u. oester. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	B 1.	K h
Kollegiengeld	56	K 70 h
Zusammen	57	K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. III. in Wien 1907

238 209

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

E 95

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Marek
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIV/2 Winkelmannstr. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	K. k. Regierungsrat Wenzel Marek XIV/2 Winkelmannstr. 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II	6	Prof. Hofr. Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	Anton Marek
Österr. Handels- u. Wechselrecht II	2	Prof. Hofr. Dr. Karl Grünhut	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Leo Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h
Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h
Zusammen . 26 K 20 h

B 1 K —

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. III. in Wien 1907

23

210

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

E. 109

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Marek
Vaterland und Geburtsort:	Slavonien, Retfala
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XX. Ö. N. W. B. Heizhauswohnung
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Förster, Retfala
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h; verliehen von / unter dem / 19 / Z. /	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Semesterbestätigung des Wintersemesters 1906/07 im Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Privatrecht	9	Schey	
Österreich. Strafprocess	5	Kloss	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Menzel	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	Franz Marek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 13 2 K h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen . 54 50 K h

K. K. Universitäts-Quästur 30. III. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

211

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

E: 1328

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Edl. von Marenzeller
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19 Jahre (21. Aug. 1887)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	VIII/1, Tulpengasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Emil von Marenzeller, Prof. a.d. techn. Hochschule, VIII/1, Tulpengasse 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.: Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. St. Pineles	
Pandekten II.: Obligationen- u. Pfandrecht	8	Dr. St. Pineles	
Pandekten III.: Familien- und Erbrecht.	3	Hofrat von Schrutka-Rechtenstamm	
Soziologische Aesthetik.	4	Dr. Emil Reich	Marenzeller
Gabelsberger Stenographie I.	1	Prof. J. Schiff.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K 40 h
Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h
Zusammen . 51·40 K 30 h
51·40

K. K. Universitäts-Quästur 8. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

1717

212

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther von Harenglier
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	VIII/, Tulpengasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	R. E. v. Harenglier Prof. a. d. techn. Hochschule u. Kustos a. naturhist. Hofmuseum VIII/, Tulpengasse 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechtkunst (24 Lekt.)	6	Fechtmeister E. Landmann	Harenglier

24 APR. 1907

Bernasek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	25.	20
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1907

342

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Josef Marenzi
Vaterland und Geburtsort:	Wr. Neustadt N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Franzensring 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig k. k. Sectionschef u. Kanzleidirector des Herrenhauses I. Franzensring 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Dr. Klang	Marenzi
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. Jörs	
Römisches Familien- und Erbrecht	3	Dr. Schroetka o. Rechtsstamm	
Geschichte des deutschen Straf- und Prozeßrechts	3	Dr. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907

180

Kostet 4 Heller.

C. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Jur 48

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Maresch
Vaterland und Geburtsort:	Wien; Nied. Österreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien; IV. Rainergasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois; kais. Rat.; Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 Z. /

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht II.	2	Dr. M. R. v. Hussarek-H.	Otto Maresch
Seminarübungen a. d. deutschen Rechte	1	Dr. E. Freih. v. Schwind	
Seminar z. österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte	1	Dr. S. Adler	
Ausgew. Partien d. altnordisch. Rechtsgeschichte	2	Dr. R. Bartsch	
Völkerrecht	4	Dr. L. Strisower	
Finanzwissenschaft	5	Dr. E. v. Philippovich	
Allgem. vergleichende u. österr. Statistik	4	Dr. F. R. v. Juraschek	
Ethnographie v. Österreich-Ungarn	1	Dr. M. Haberland	
Französische Sprache; II. Kurs.	20 K	Armand Rey.	

Staatsprüf. 22/7 07

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 57 K 80 h

Zusammen . 58 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

215

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

14321

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Margaritha
Vaterland und Geburtsort:	Perchtoldsdorf in Nied. Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Köstlerg. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Margaritha, Privatier Wien VI. Köstlerg. 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inder.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	Eugen Margaritha
Allgem. vergleichende u. oesterr. Statistik	4	Juraschek	
Grundzüge der Ästhetik	3	Jerusalem	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	
Staatsspr. 24/4 07			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1907

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	21	—
Kollegiengeld	33.	60
Zusammen .	34.	60

Kostet 4 Heller.

117

216

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Margosches
Vaterland und Geburtsort:	Bukowina, Andrasfalva
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Taborstr. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Landwirt, Radautz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Wlassak	Friedrich Margosches
Pandekten II	8	Jörs	
Röm. Familien u. Erbrecht	3	Schrutka	
Gesch. des deutsch Strafrechts	3	Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h
Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h
Zusammen . 47 K 20 h

B: 1. —

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

217

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

b 96

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margreiter Adolf
Vaterland und Geburtsort:	Österreich : Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch : 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII/2 Lignmundsgasse Nr. 4. T. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Margreiter Josef Manipulant Wien, VIII/2 Lignmundsgasse 4. Tür 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h / unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I. Semester der österreichischen Staatsverrechnung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Staatsverrechnung.	6.	Dr. Gustav. Seidler	Margreiter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	21 — K	h
Kollegiengeld	12 K 60	h
Zusammen .	13. K 60	h

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

218

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

A. 1797

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Margulies
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Czortkow
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Porzellangasse No 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mendel, Kaufmann, Czortkow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht II. T.	2	Prof. Dr. Grünhut	
Österr. zivilger. Verfahren II. T.	4	" Dr. Schwelka	
Allgemeine u. österr. Staatsrecht	4	" Dr. Juraschek	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Strisower	
Internat. Zivilprozessrecht	2	Prof. Dr. Strisower	
Allgem. Geschichte in Zeitalter des Abs.	3	Prof. Dr. Fournier	
Österr. Personenrecht	2	Prof. Dr. Köffler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 48 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 49 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. 19. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

D 4438

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salomon Margulies
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Brzezany, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Brünnlbadg. 7 Tür 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Jonas, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Königl. Universität Breslau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation ~~oder Inskription~~ anspricht: Maturitätszeugnis u. 1 Exmatrikel

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik u. allg. Methodenlehre	4	Prof. Dr. Jodl	Margulies
Oest. Reichs- u. Rechtsgeschichte	5	Dr. Turba	
Geschichte des deutsch. Straf- u. Prozeßr.	3	Dr. Bartsch	
Grundzüge der Institutionen des röm. Rechts	6	Dr. Pineles	
		27. IV. 907	
		Bernatzik	
			1771
Senatsbew. v 24/V 07			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 10 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . 31.—
Zusammen . . . K h 48.80

K. K. Universitäts-Quästur 27. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

220 29

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

F: 1160

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Marienberg
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Podhajce
Muttersprache, Alter:	deutsch 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Laung. 9. T. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus, Kaufm. Podhajce
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels u. Wechselr. II Theil	2	~~Hofr.~~ Prof. Grünhut	Heinrich Marienberg
Öst. zivilger. Verfahr. II. Theil	6	Prof. Dr. H. Sperl	
allg. vergl. u. öst. Statistik	4	~~Doz.~~ Dr. W. Schiff	
Einleit. in d. Gesch. d. Mittelalt.	3	Doz. Dr. L. Hartmann	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. C. Skisover	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 — K h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . K h
40 · 90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907

106

221

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Maril
Vaterland und Geburtsort:	Kolomea, Galizien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III/2 Hansalgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Fleischkommissionär. III/2 Hansalgasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II. Teil	9	Freih. v. Schey	Alfred Maril
" Strafprozeßrecht	5	Prof. Stooß	
Verwaltungslehre und oesterr. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Bernatzik	
Staats- und verwaltungsrechtliches Seminar	1	"	
Finanzwissenschaft	5	" Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h
Zusammen . 53 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. Mai in Wien 1907

190 ~~1161~~

222

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

E 4872

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Marius
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schleifmühlgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hugo Freund Wien I. Freisingerstrasse 4
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. österr. Privatrecht II. Teil.	9	Hfrt. Schey	Adolf Marius
" Strafprozess	5	Hfrt. Stross	
Verwaltungsrecht u. Verwaltungslehre	6	Hfrt. Bernatzik	

6. MAI. 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 42 K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1907

42

223

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Marius
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien; N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schleifmühlgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hugo Freund. Notariatskandidat. I. Freisingerstrasse 4
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oester. Eherecht	2	Ehrenzweig	Ad. Marius

11 JUN. 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	4	20
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 11 VI. in Wien 1907

19

224

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

691

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Marizza

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich D Marizza
Vaterland und Geburtsort:	Triest, Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 23 Jahre. —
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch- Katholisch
Wohnung des Studierenden:	V/1 Wiedenerstrasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, K.K. Amtsdiener bei der K.K. Seebehörde in Triest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Auf Grund d. Maturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Dr. Moritz Wlassak	
Pandekten II Obligationen- und Familienrecht	8	Dr. Paul Jörs	
Geschichte des römischen Proz. und Prozessgesetze	3	Dr. Robert Bartsch	Erich Marizza

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

~~Matrikel- und Stempelgebühr~~ e.B. . . 1. K — h

Kollegiengeld . . . . . 39. K 90 h

Zusammen . 40. K 90 h

K.K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

225

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

J 3617

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Markus
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Jägerndorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schmidgasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Markus Kaufmann Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. (Allgemeines u. Sachenrecht)	8	D= Moriz Wlassak	Adolf Markus
Pandekten II. (Obligationen u. Pfandrecht	8	D= Paul Jörs	Adolf Markus
Pandekten III. (Familien u. Erbrecht)	3	D= Stanislaus Pineles	
Geschichte d. deutschen Straf u. Proceßrechts	3	D= Robert Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

831

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	46	20
Zusammen .	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

238 226

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

C 2233 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Markus
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Hechtengasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~Josef Moller Fabrikant~~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Moller, Fabrikant I. Reichsratsstr.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Lehren a. d. Pandektenrecht.	3	Josef Hupka	Arthur Markus
Repetitorium d. röm. Rechts mit Vergleichung d. germ. Rechts	3.	Pineles	
Konversatorium u. Repetitorium der kirchl. Rechtsgesch. u. d. Kirchenr.	2.	Leder x)	
Das kirchl. Vermögens u. Straf Rechtsrecht	2.	Layer	
Nachzahlung 4 K 20 h (Leder)			
x) 4 K 20 h nachzuzahlen!			

2782

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1907

Liquidierung der Quästur. B 1. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h
Kollegiengeld . . . . . 21 K — h
Zusammen . 22 K — h

Kostet 4 Heller.

58

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien

227 302

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 3539

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Markus
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Jägerndorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	VIII/A Schmidgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann, Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juristische Fakultät, Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Judex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht II Tl.	9	Dr. v. Schey	Bernhard Markus
österr. Strafprozessrecht	5	Dr. Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. -recht	6	Dr. Hatschek	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Freih. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

B 1.—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	—	K — h
Kollegiengeld	52	K 50 h
Zusammen .	53	K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1907

1.00

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

J 3366

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Markus
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII./2 Lerchenfelderstr. 2 I. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Markus, kk. Hofrat. Wien, VII./2 Neustiftgasse 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Prof. Klang	
Pandekten II.	8	Prof. Jörs	Egon Markus
~~Pandekten III.~~	~~8~~	~~Dr. Pineles~~	
~~Deutsches Erbrecht~~	~~3~~	~~Prof. Hold~~	
Gesch. d. deutsch. Strafprozesses	X. 3	Dr. Zarek	

Liquidierung der Quästur.

B 1.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	—	
Kollegiengeld	39	90
Zusammen .	40	90

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1907

19 Holeček 229

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

2199

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Marschall
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/2 Burggasse 63/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Marschall Beamter der Länderbank Wien VII/2 Burggasse 63/I
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II. Teil	9	v. Schey	
Österr. Strafgerichtspraxis	5	Dr. Storch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltg.	6	Dr. Menzel	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 52 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 53 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 30. III. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

109

230

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Marschner
Vaterland und Geburtsort:	Linz, Ob Öst
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien I Hotel de France
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Marschner Privat Linz, Franz Josefs Platz 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht II	2	Dr Grünhut	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II	6	Dr Sperl	
Soziologische Ästhetik erläutert an Ibsens Dramen	4	Dr Reich	Rudolf Marschner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 — K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur D. IV. in Wien 1907

267

231

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Martinak
Vaterland und Geburtsort:	V. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	I. Vorgartenstr. 199/29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Universitäts Diener I. Vorgartenstr. 199/29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Staatsverrechnung	6	Dr. J. Seidler	Martinak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

B 1. —

Matrikel- und Stempelgebühr	—	K	— h
Kollegiengeld	12	K	60 h
Zusammen	13	K	60 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

7

232

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 873

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Martinek
Vaterland und Geburtsort:	Triest im Küstenlande.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. am 25./9. 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch; A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Albertgasse 51.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	——— gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Konrad Kranawetter, kk. Notar zu Gaming. N.Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Eduard Freih. v. Silberstein'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K ÷ h verliehen von der k.k. n.ö. Statthalterei unter dem 16. III. 1905 Z. IX.-17.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Handels- u. Wechselrecht. II. Teil	2	Hofr. Dr Karl v. Grünhut.	cand. jur. Franz Martinek
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6	Hofr. Dr Emil v. Schrutka Rechtenst.	
Allg. vergleichende u. österr. Statistik.	4.	Dr Franz Ritter v. Juraschek.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 131 K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 4.IV. in Wien 1907

100

Kostet 4 Heller.

233

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

D: 1923

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	W. E. Richard Marx
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	IV. Frankenbergg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, Buchhändler, IV. Frankenbergg. 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Privatrecht II.	9	Prof. v. Schey	W. E. Richard Marx
" Eherecht	2	Prof. Ehrenzweig	
Finanzwissenschaft m. bes. Berücks. d. österr. Finanzw.	5	Prof. v. Philippovich	
Allgem. vergleichende u. österr. Statistik	4	Prof. v. Inaneck	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	
Kollegiengeld	50	
Zusammen .	51	40

K. K. Universitäts-Quästur 10./IV. in Wien 1907

121

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

F: 2832

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aladár Marzsó
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Tisza-Várkony
Muttersprache, Alter:	ungarisch; 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Favoritenstr. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ladislaus v. Szalay; Hofrat Wien IV. Margaretenstr. 26.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Prof. Dr. Wlassak	Marzsó Aladár
Pandekten II.	8	Prof. Dr. Jörs	
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozessrechtes	3	Dr. Bartsch	
Einführung in das Studium des Corpus Juris civilis	2	Dr. Braszloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . D 2. K h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . 46. K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

235

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

F: 1859

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Maschauer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Lindengasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adam Maschauer K.K. Ob. Postverwalter Waidhofen Ybbs
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien I. Sem Jus

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Wlassak	Rich. Maschauer
" II.	8	Jörs	
" III.	3	Pineles	
Deutsches Erbrecht	2	Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . Bl. K h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . 45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2367

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Maschek
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 29. April 1884.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Carl Ludwigstr. 43.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef M. Wolfbauer, Dir. d. I. öst. Aktien-gesellsch. f. öff. Lagerhäuser Wien, 18. Carl Ludwigstr. 43.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. civilgerichtl. Verfahren II.	6	Schrutka	
Statistik	4	Schiff	
Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	E. Maschek
Völkerrecht	4	Strisower	
Volkswirtschaftl. Übungen	1/2	Philippovich	
Die Philosophie Platons	1	Mällner	

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	37	80
Zusammen .	38	80

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

93

237

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags-

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

3937

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Manchek
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Carl Ludwigstr. 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef M. Wolfbauer, Kais. Rat, Director der I. öst. Actiengesellsch. f. öffentl. Lagerhäuser, Wien, p.o.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h; unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels-u. Wechselrecht II.	2	Klupka	E. Manchek.
Übungen d. theoret. Nationalökonomie	2	Böhm-Bawerk	
	6/5. 07.		
		Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h

Kollegiengeld . . . . . K 2 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1907

17

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

L: 1102

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Maschler
Vaterland und Geburtsort:	Galizien. Tarnow
Muttersprache, Alter:	Polnisch. 19. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnergasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon - Kaufmann in Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität. Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr. Wlassak	Wilhelm Maschler
Pandekten II.	8	Dr. Jörs	
Röm. Familien und Erbrecht	3	Dr. Schrutka	
Geschichte des deutschen Straf und Prozeßr.	3	Dr. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 47 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 IV. in Wien 1907

206

239

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Hlastny
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Mirošchau
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katolisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III Zaunhgasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Franz Hlastny
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Staatsverrechnung	6	o. ö. Prof. Dr. J. Seidler	Friedrich Hlastny
Zoll- und Handelspolitik mit bes. Berücksicht. Öst Ung.	2	Privatdozent Dr. Sieghart Feilbogen	
Volkswirtschaftliche Übungen	2	o. ö. Prof. Hofrat Dr. E. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 16 K 80 h

Zusammen . 17 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

208

240

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Matsch
Vaterland und Geburtsort:	Pfarre in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 26. August 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Rainergasse 2,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Matsch, Akademischer Maler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rechtsgeschichte II	2	Prof. v. Luschin	Franz Matsch
Österr. Verwaltungs- u. Prozessrecht	2	Prof. Lingg	
Deutsches Privatrecht	2	Prof. Ofner	
~~Seminarübungen a. d. deutschen Recht~~	~~2~~	~~Prof. v. Schwind~~	
Romanistische Übungen	2	Prof. Perels	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Barwinski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

27 241

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Mathay
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 14. Fb. 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, J. Mauthnerg. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Stefan Schiff. Notariatssub. XVIII. Ringlergasse 11.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Staatsverrechnung	6	Dr. Gustav Seidler	Josef Mathay

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 60 K h

Zusammen . 13 60 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1907

4

242

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

D: 1636

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Maticević
Vaterland und Geburtsort:	Bos. Brod, Kroatien,
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Lerchenfelderstrasse 78
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Oberkontrollor, Sarajevo,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem —, 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indeks.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosp.	4	Dr. Bernatzik	Rudolf Maticević
Kirchenrecht II Ausgew. Lehren	2.	Prof. Dr. Hussarek	
Das kirchliche Vermögens u. Strafrecht	2	Dr. Layer	
Ausgewählte Partien der altnord. Rechtsgeschichte	2	Dr. Bartsch	
Übungen zur österr. Reichs u. Rechtsgeschichte	2	Prof. Dr. Adler	
Repetitorium des röm. Rechts	3	Dr. Pineles	
Ausgewählte Kapitel aus der deutsch. Rechtsgeschichte	1	Dr. Goldmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 2 K h

Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h

Zusammen . 35. 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 10/IV in Wien 1897

Kostet 4 Heller.

168

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Matjašič
Vaterland und Geburtsort:	Kronau Krain
Muttersprache, Alter:	slover. 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Pfeilgasse 28/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Slovc, Gastwirt Kronau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität
Genießt ein Stipendium / Stiftung im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Soziologische Ästhetik an Ibsens Dramen	4	Reich E.	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik E.	
Staatstheorien des Mittelalters	3	Dopsch A.	Fr Matjašič
Allgemeine vergleichende Statistik	4	Juraschek Fr.	
Kirchliches Prozeßrecht	1	Leder F. A.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 13 K 1. h

Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h

Zusammen . 34 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

244 114

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

C 4346

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Matković Richard
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien in Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX/1 Berggasse 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Matković kk. Post. Unt. Beamt. i. P. IX. Berggasse 37
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Universität Wien

Genießt ein Rosalia Czechisches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h verliehen von d. kk. n. ö. Statthalterei unter dem 12. Februar 1904 Z. 115122-05

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	III Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht II	2	Dr Max v Hussarek	Matković Richard
Deutsches Erbrecht	2	Dr Sigm Adler	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Hofr. Dr Bernatzik	
Konversatorium d. röm. Rechts	6	Dr Steph. Brasloff	
Konversatorium d. deutsch. Rechtsgeschichte	6	Dr Rob. Bartsch	
Konversatorium d. Kirchenrechts	4	Dr Paul Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 21. V. 1907, Z. 1087

	K	h
Bibliotheksbeitrag	[illegible]	
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld		
Zusammen	26	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 1907

245

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

E 417

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Mallis
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV Salmg 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Josef Mallis Hof- u. Gerichts-Advokat Wien XV Salmg 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesigen

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund d. Maturitätszeugnisses d. Univ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Handels u. Wechselrecht	2	Dr Grunhut	
Strafrechtliche Übungen	1	Dr Lammasch	
ausgewählte Kap. d. öst. Strafr.	1	Dr Löffler	
Civilrechtliche Übungen	3	Dr Pollak	Jos. Mallis
	6	Dr Walker	
volkswirtschaftliche Übungen	2	Dr Philippovich	
Geschichte des 18 Jahrhunderts	3	Dr Wenzel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	21	—
Kollegiengeld	25	20
Zusammen .	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 2. IV. in Wien 1907

42

246

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

Z 5005

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Mallis
Vaterland und Geburtsort:	Wien 6. Mai 1884
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV Palmg 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Jos Mallis Josefs Gerichts Advokat Wien XV Palmg 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesigen
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Zh Zeun

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Ehenrecht	2	Dr Ehren-	
öst. Pfandrecht	2	zweig	Mallis

14 MAI. 1907

Bornatzky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. K. Universitäts-Quästur 14. V. in Wien 1907

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8. K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

247

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

0444

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Freiherr Mattl v. Löwenkreuz
Vaterland und Geburtsort:	Farnow Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 28 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII/2. Penzingerstraße 69
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben. k. u. k. Major d. R. Eugen Freiherr Mattl v. Löwenkreuz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung. Professor Dr. Gustav Seidler	4		Eduard Baron Mattl
	3/VI. 07.		
	Bernatzik		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld 12 60

Zusammen . 13 60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. VI. in Wien 1907

97

248

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Matz

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Matz
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Fleischmarkt 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Matz, k.k. Amtsdiener I. Fleischmarkt 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien

Genießt ein Prof. J. Dworzak'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h
verliehen von Professorenkollegium d. jur. Fak. Prüfung unter dem 23. I. 1907 Z. 1057

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht I.	9	Dr. Ehrlich	v
Österr. Pfandrecht	2	Dr. Ehrenzweig	v
Österr. Strafprozeßrecht	5	Dr. Lohsing	v
Österr. Preßrecht	2	Dr. Löffler	v
ausgew. Lehren des österr. Strafrechts	1		v
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Menzel	v
Österr. Gewerberecht	3	Dr. Layer	v
Finanzwissenschaft	5	Dr. Philippovich	v
Allgem. vergleichende u. österr. Statistik	4	Dr. Schiff	v
Praktische Philosophie	4	Dr. Müller	v

Karl Matz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 26. Okt. 1906, Z. 700

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	—	K	h
Kollegiengeld	—	K	h
Zusammen .	1	K	h

K. k. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1907

116

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

E: 2960

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Matzner
Vaterland und Geburtsort:	Troppau in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien-XII. Otto Reinhartgasse 21/II/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Hoch- u. deutschm. Güter-Inspektor in Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnas.-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Repetitorium des römischen Rechtes mit Vergleichung des germanischen Rechtes	3	Dr. Stanislaus Pineles	Jul Matzner
Kirchenrecht II. Ausgewählte Lehren	2	Dr. R. v. Hussarek-Heinlein	
Allgemeine vergleichende und österreichische Statistik	4	Dr. Walter Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . Bl. K h

Kollegiengeld . . . . . 18 K 90 h

Zusammen . 19. K 90. h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

289

Rm

250

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

4585

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Matzner
Vaterland und Geburtsort:	Troppau in Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 16. B. Reinhardg. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Matzner, Güter-Inspektor in Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasium mit Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten-Repetitorium	3	Dr. Jos. Hupka	Jul Matzner
		8. MAI. 1907 Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 3 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1907

251 86

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Josef Mauer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Weisskirchen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 39 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Rasumofskygasse 9, II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juridische Fakultät d. k. k. Universität in Wien

Genießt ein ~ verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem ~ 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr Pineles	Dr Josef Mauer.
Pandekten II.	8		
Geschichte d. deutschen Straf- u. Prozessrechtes	3	Dr Bartsch	
Übungen zur österr. Reichs- u. Rechtsgesch.	2	Dr Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ~ 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"	— "
Kollegiengeld	44	"	10 "
Zusammen	45	K	10 h

K. k. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

252

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Mauer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Weißhahnstrasse 18 II. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Mauer Inspektor der St. E. G. Wohnungsdienste
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation~~ oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Pr. Wlassak	
" " II.	8	" Törs	
Deutsches Erbrecht	2	" Adler	
Röm. Familien u. Erbrecht	3	" Schwantka	
Kunstgeschichtliche Übungen	2	" Swida	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h

Zusammen . K h 49 30

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maurer Heinrich Ritter von Tronegg
Vaterland und Geburtsort:	Purkersdorf in Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch (h. C.)
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX/1. Reithlegasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Sekretär der Ersten österr. Spar-Casse Wien XIX/1. Reithlegasse 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
~~Genießt ein~~ ~~verliehen von~~	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h ~~unter dem~~ 19 ~~J.~~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. (Allgemeine Lehren u. Sachenrecht)	8	Prof. Dr. M. Wlassak	Heinrich R. v. Maurer
Pandekten II (Obligationen- u. Pfandrecht)	8	Prof. Dr. S. Zörs	
Einführung in das Studium des corpus iuris civilis	2	Privatdoz. Dr. L. Brasloff	
Römisches Familien- u. Erbrecht	3	Prof. Hofr. Dr. E. Schuster v. Bonnott	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K — h
Kollegiengeld	44 K 10 h
Zusammen .	45 K 10 h

B 1 —

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

116

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

D 4686

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ott. Maurnöder
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Skorosjnetz Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Rueppgasse 8 E./G.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdl Maurnöder Tischler Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hofrat o. ö. Bernatzik	
Österreichisches Handels- u. Wechselrecht (II.)	2	Hofrat o. ö. K. L. Grünhut	
Österr. Zivilgerichtliches Verfahren (II.)	6	Hofrat o. ö. Lenhoff	
Finanzwissenschaft	5	Hofrat o. ö. Philippovich	
Allgem. vergleichende u. österr. Statistik	4	Sektionschef o. ö. Inaschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz nicht
befreit laut Bescheid vom 21/V 1907 Z. 10183

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	21	—
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

K. K. Universitäts-Quästur 4. VI. in Wien 1907

2255

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

B 3500

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Benjamin Mauthner Meisels
Vaterland und Geburtsort:	Brüssel, Belgien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25/6. 1880 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I Kolowratring 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Civilproc. recht II Th.	6	Prof. Dr. Schmitka	B. Mauthner-Meisels
" Handels- & Wechselrg. II Th.	2	Prof. Dr. Grünhut	
Internat. Civilprocessrg.	2	Prof. Dr. Krisander	

25 APR. 1907

Bernabei

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 32 K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . 23. K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

256 60

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

A 4239

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Mautner
Vaterland und Geburtsort:	Reichenberg in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Markt-Aurelstraße 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Mautner, Bank- u. Wechselstuben-besitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine vergleichende u. österreichische Statistik	4	Prof. Dr. v. Inraschek	Alfred Mautner
Finanzwissenschaft	5	Prof. Hofrat Dr. v. Philippovich	
~~Österreich. Privatrecht~~	~~9~~	~~Prof. Dr. Fr. v. Schey~~	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hofrat Dr. Bernatzik	

Staatsprüfung 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h
Zusammen . 28 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

27

257

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

F. 840

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Mayer
Vaterland und Geburtsort:	Kärnten, Gödersdorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Weißburggasse 9, I, 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, K.k Oberforstkommissär in Spalato
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	des Meldungsbuches

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I: allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Dr. St. Pineles	Walter Mayer
Pandekten II: Obligationen und Pfandrecht	8	Dr. St. Pineles	Walter Mayer
Römisches Familien und Erbrecht	3	Hofrath Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	Walter Mayer
Geschichte des deutschen Straf und Prozessrechts	3	Dr. Rob. Bartsch	Walter Mayer
Soziologische Ästhetik, erläutert an Ibsens Dramen	4	Dr. E. Reich	Walter Mayer
Stenographie für Anfänger: Kurzbildungs-Lehre	1	Direktor Josef Zachne	Walter Mayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	1	—
Kollegiengeld K.	28	35
Zusammen	29	35

Kostet 4 Heller.

K. k. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (674)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Rz 64

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Masian
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Seegasse 23, III. St., Tür 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Masian, k. u. k. Marine-Diener IX. Seegasse 23, III. 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Prof. Dr. Wlassak	Karl Masian
Pandekten II. Obligationen- und Pfandrecht	8	Prof. Dr. Lors	Karl Masian
Römisches Familien- und Erbrecht	3	Prof. Hofrat Dr. Schuster	Karl Masian
~~Psychologische Ästhetik, skandiert an Hans~~ Dramen	4	~~Prof. Dr. Reich~~	~~Karl Masian~~
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner	Karl Masian
Die Philosophie Platons	1	Prof. Dr. Müllner	Karl Masian

Liquidierung der Quästur.

13 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz

befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906 Z. 100

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	—	
Kollegiengeld	24	15
Zusammen .	25	15

K. K. Universitäts-Quästur 2. IV. in Wien 1907

Karl Masian

18

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

259

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

3230

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Maxymowicz
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII/8. Auhofstr. 241.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. med. Alex. Maxymowicz. Sr. Reifling Steiermark
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Wlassak	AMaxymowicz
Pandekten II.	8	Tàrs	AMaxymowicz
Pandekten III.	3	Pineles	"
Deutsches Erbrecht	2	Adler	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . 45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1907

722 260

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Mayer
Vaterland und Geburtsort:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	protestantisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Große Neugasse 13 II/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Friedrich M. Schulrat Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II. Teil	9	Hofrat Dr. Ritter v. Schey	
Österr. Strafprozeßrecht	5	Hofrat Dr. Lammasch	
Verwaltungslehre und Verf. d. öst. Verw. R.	6	Hofrat Dr. Bernatzik	Arthur Mayer
Finanzwissenschaft u. Verf. d. öst. Finanzrechtes	5	Hofrat Dr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	31— K h
Kollegiengeld	52 K 50 h
Zusammen .	53. K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

17

261

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

F: 2041

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Mayer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII Anhofstr. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Otto Taussig, Kaufmann, Wien VI. Webgasse,
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univers. in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indett

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Edm. Bernatzik	Ernst Mayer
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. S. Adler	
Deutsches Strafrecht	3	Doz. Dr. R. Bartsch	
Kirchenrecht II. Teil	2	Prof. Dr. M. Hussarek v. H.	
Kirchliches Prozessrecht	1	Doz. Dr. P. Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 — K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1917

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

262

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

Y 4015 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernest Mayer
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Auhofstr. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Otto Taussig, Kaufmann, Wien II. Wohg.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Vermögens- u. Straf.	2	Prof. Dr. Layer	Ernst Mayer

8. MAI. 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h

Kollegiengeld . . . . . 20 K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 1907

91

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

E 47

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Mayer,
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22½.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV/1 Heugasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Loos v. Losimfeldt, VI Gumpendorferstr. 11. Buchhalter der Bodenkreditanstalt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

~~Genießt ein~~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
~~verliehen von~~ unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	1. Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, ~~zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte~~
Österreichisches Privatrecht, II	9	Dr. Schey	Ferdinand Mayer
Österreichisches Strafprozessrecht	5	Dr. Stoosz	
Verwaltungslehre u. österr. Verw. Recht	6	Dr. Menzel	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Philippovich	
Grundzüge der Ästhetik	3	Dr. Jerusalem	
Ausgewählte Lehren des österr. Strafrechts	1	Dr. Löffler	
	29		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h B. 9 1/2.—
Kollegiengeld . . . . . K 60 90 h
Zusammen . K 61 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 30. III. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

71

264

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

3886

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mayer Friedrich
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Krummau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII, Klostergasse 37 II/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, K.K. Gymnasialprofessor, Wien XVIII
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht (II. Teil)	9	Schey	Friedrich Mayer
" Strafprozeß	5	Stooß	
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6	Menzel	
Finanzwissenschaft	5	Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	13	1.—
Kollegiengeld	52	50
Zusammen .	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 4.Win Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

79

265

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

1960

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Mayer
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Prerau
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Berggasse 18. ~~Prerau, Komenskystrasse~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Mayer Malzfabrikant Prerau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Civilprocess II	6	Prof Sperl	Fritz Mayer
Handelsrecht II	2	Prof Aupka	
Prakt. Philosophie	4	Prof Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

9

266

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

f 4136 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Mayer
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Heugasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Loos von Losimfeldt Buchhalter der Bodenkreditanstalt IV. Gumpendorferstraße 11.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h

verliehen von / unter dem 19/ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österreich. Privatrecht II	9	Schey	Heinrich Mayer
österreich. Strafprozess	5	Stooss	
Verwaltungslehre u. öst. Verwalt. Recht	6	Menzel	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	
Lehren des öst. Strafrechts	1	Löffler	
Grundzüge der Aesthetik	3	Jerusalem	
Staatspr. 24/4 07			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 60 90 K h

Zusammen . K h 61.90

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1907

40

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

267

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

L: 804

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Viktor Mayer
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Oest. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien V Wiedner Hauptstr 97
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Josef Carl Mayer tote Kais Wien V Wiedner Hauptstr 97
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis (Index)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Obligationen u. Pandrecht	5	J. Paul Lois	
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	5	J. Moriz Wlassak	
Pandekten III. Familien u. Erbrecht	3	J. Stanislaus Pinoles	
Österreichische Reichs u. Rechtsgeschichte	5	J. Gustav Turba	Karl Viktor Mayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 1 — K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . 51 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur Wien, 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

79

268

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Mayer
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfelderstr. 67
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, Bürgerschuldirektor VII. Lerchenfelderstr. 67.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hr Handels-Akademie

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K — h

verliehen von _____ unter dem _____ 19 Z. _____

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsrechnungswissenschaft	6	Dr Joh. J. Seidler	Richard Mayer
	25/IV. 07.		
	Bernaschek		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 81 — K h

Kollegiengeld . . . . . 12·60 K h

Zusammen . 13·60 K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1907.

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

269

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

B 2675

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Mayer
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Mauer b/Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Josefstädterstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	arth. Jg. Mayer, Privatier VIII. Josefstädterstraße 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof Dr E Bernatzik	Richard Mayer
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Prof Dr E Bernatzik	
Grundzüge der Ästetik	3	Prof Dr Jerusalem	
Staatsp.			
24/407			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	21	—
Kollegiengeld	27	30
Zusammen .	28	30

K. K. Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1907

270 87

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

E 1076

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Mayer
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Lundenburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV/2. Weyringergasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Inspektor d. k.k. Nordbahn, ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öest. Handels u. Wechsel Recht I. Th.	2	Grünhut	Robert Mayer
Öest. zivilgerichtliches Verfahren	6	Schrutka	
Allg. vergl. u. öst. Statistik	4	Juraschek	
Volkerrecht	4	Strisower	
Geschichte d. deutschen Theater II. Th.	3	Werl v. Werle	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h 40.90

NB 1 —

K. K. Universitäts-Quästur S. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

12

271

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Harald Mayerhausen
Vaterland und Geburtsort:	Dresden, Königreich Sachsen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Währingerstrasse 67./III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. med. Georg Mayerhausen IX. Währingerstr. 67.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität - Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Teil, Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Wlassak	Harald Mayerhausen
Pandekten II. Teil, Obligationen u. Erbrecht	8	Dr. T. Jörs	
Röm. Familien- und Erbrecht	3	Dr. Schmutka-Rechtsanwalt	
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozeßrechts	3	Dr. Rob. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

B 2 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	46	20
Zusammen .	48	20

K. K. Universitäts-Quästur 2. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

E 1164

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Mayerhofer
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Siebensterngasse 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacques, beeideter Börsensensal, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II.	9	Prof. Hr. Dr. Josef Hof. v. Schey	Alexander Mayerhofer
Österr. Strafprozeßrecht	5	Prof. Hr. Dr. Heinrich Lammasch	
Österr. Eherecht	2	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	
Allg. vergl. u. öst. Statistik	4	P. D. Dr. Walter Schiff	
Volkswirtschaftspolitik	5	P. D. Dr. Walter Schiff	
Hauptrichtungen in der Phil. d. Gegenwart	3	P. D. Dr. Wilhelm Jerusalem	
Recht der Nationalitäten u. Sprachen in Öst.	1	Prof. Dr. R. v. Herrnritt	
Österr. Preßrecht	2	Prof. Dr. A. Löffler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K , h

Kollegiengeld . . . . . 65 K 10 h

Zusammen . 66 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. IV. in Wien 1907

72

273

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

3578

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Mayrhofer
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Kirchengasse 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Hofrat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Finanzwissenschaft mit Berücksichtigung d. österr. Finanzgesetze	5	Prof. Dr. Ritter von Wieser	
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Adolf Menzel	Menzel
Einführung in das Bürgerliche Gesetzbuch	3	Privatdozent Dr. Wilhelm Jerusalem	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Karl Grünberg	Grünberg

Staatsprüfung 22/4 02

Liquidierung der Quästur.

87 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen .		

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1907

40·90

85

274

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

F. 1058

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Mayhirt von Schwerthorn
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Gusshausstrasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	,
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein , Stipendium (Stiftung) im Betrage von , K h

verliehen von , unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht	9	Hofrat Dr. Schey	
österr. Strafprocessr.	5	Hofrat Dr. Lammasch	
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Hofrat Dr. Philippovich	Franz Mayhirt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen . 53 K 50 h

13 1 —

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

191

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

A 220

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Mayr
Vaterland und Geburtsort:	Marburg a/D. Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18.II.86
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Lammgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Mayr Haus & Realitätenbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	in Marburg a/D
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugn

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht II.	9	Prof. Dr. v. Schey	Alois Mayr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	81	
Kollegiengeld	18	90
Zusammen .	19	90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1907

86

276

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Mayr
Vaterland und Geburtsort:	Marburg, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 18. III. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselg. 22. II. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Mayr, Privatier in Marburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Strafprozess	5	Dr. Hoos	
Verwaltungsrecht	6	Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Dr. v. Philippovich	Mayr
		25 APR. 1907	
		Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	33	60
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1907

277 217

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- u. Staatsdruckerei (57)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

2758

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Mayr
Vaterland und Geburtsort:	Krainburg in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch; 21 Jahre;
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währinger Gürtel 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, Hausbesitzer in Krainburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht, II. Teil: Ausgewählte Lehren	2	Dr. Leder	Peter Mayr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K	h
Kollegiengeld	4 K	20 h
Zusammen .	5 K	20 h

B 1

K. k. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

16

278

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

C 548.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Mayr
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Rath
Wohnung des Studierenden:	I Führichgasse 3 Tür 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Mayr Hotelier Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	Rudolf Mayr
Die Befreiungskämpfe auf tirol. Boden	2g	Hirn	
Philosophie Platons	1g	Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 8 K 40 h
Zusammen . 9 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

279 97

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

A 2284

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Mayr
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath
Wohnung des Studierenden:	I Fühlrichgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Mayr Hotelier Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Statistik	4	Juraschek	
deutsches Erbrecht	2	Adler	
			R. Mayr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. im Wien 1907

50

280

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

J. 1564

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther von Mayrhauser
Vaterland und Geburtsort:	Tirol. — Ried in O-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 20/IV 85
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Wasagasse 14/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August — Advokat in Kaltern (Tirol)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien — Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Privat Rechts	9	Baron Schey	Walther von Mayrhauser
Oest. Strafproz.-Rechts	5	P. Lammasch	
Verwaltgs Lehre u. Verw Rechts	6	P. Arnaszik	
Finanzwissenschaft	5	P. Philippovich	

Liquidierung der Quästur. B 1.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen . 53 . 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mayrhofer Vinzenz
Vaterland und Geburtsort:	Obernenkirchen, Oberösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Fürstengasse Nro 8, 1 St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Mayrhofer, Fischermeister in Obernenkirchen Ob-Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Rümpfsches Universitäts verliehen von / akad. Senat	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 — K — h unter dem 24. Febr. 1905 Z. 2146
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht II Teil	9	v. Schey	v
Österr. Eherecht	2	Ehrenzweig	v
Österr. Strafprozeßrecht	5	Lammasch	v
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	v
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiff.	v
Allgem. u. öst. Statistik	4	Schiff.	v
			Mayrhofer Vinzenz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1. — K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1. — K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

282

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan Marek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Thereresieng. 47. III/18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Großjährig erklärt (d. Studierende)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / J. /
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten Repetitorium.	3	Klupka	✓
Grundriß der röm. Rechtsgeschichte.	3	Brassloff	✓
Deutsches Erbrecht.	2	Adler	✓
Kirchenrecht (II. Teil).	2	Hussarek	✓
Allgemeine vergleichende u. österr. Statistik.	4	Juraschek	✓
Hauptrichtungen der Philosophie der Gegenwart.	3	Jerusalem	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 21. V. 1907

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

29 283

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

:2828

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Graf Roman Mazzuchelli
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Laibach
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katolisch
Wohnung des Studierenden:	Theresi. Akademie Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Graf Louis Mazz. †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. A. Schreiber W. VI. Mariahilferstr. No 11.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr Wassak	Gr R Mazzuchelli
" II.	8	Dr Ivis	
Gesch d. deutsch. Privat- u. Processrechtes	3	Dr Bartsch	
Einführung in das Stud. des corp. Juris civ.	2	Dr Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1. — K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . 45. K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

284

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ottokar Meder
Vaterland und Geburtsort:	Schärding in Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	christ-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/3 Schwarzspanierhof V/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ottokar Meder k.k. Finanzwache-Oberkommissär i.P. Maxglan bei Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Befreiungskämpfe auf tiroler Boden	2	Prof. Hirn	Ottokar Meder
Philosophie Platons	1	Prof. Müller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1.— K —h

Kollegiengeld . . . . . — K —h

Zusammen . 1 K — h

K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

48

285

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

A 90

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jovan Medinac
Vaterland und Geburtsort:	Slavonien, Mitrovica
Muttersprache, Alter:	serbisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	Hotel Frankfurt
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Kürschner, Mitrovica
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung i. d. Gesch. d. Mittelalters	3	Hartmann	Jovan Medinac
Gesch. d. deutschen Strafrechts	3	Bartsch	
Röm. Familien u. Erbrecht	3	Schrutka	
das kirchl. Vermögens u. Strafrecht	2	Lager	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 32 K h
Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h
Zusammen . 33 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. III. in Wien 1907

15 Pm

286

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mavnis P. Megari
Vaterland und Geburtsort:	Marburg / Steiermark /
Muttersprache, Alter:	griechisch geb. 17. August 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientat.
Wohnung des Studierenden:	IV/3. Universitätsstrasse ~~8.~~ 8. T. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Panajotis P. Megari Grosshändler Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Konversatorium a. röm. Rechtes	2 6	Privatd. Dr. S. Riccobono	
Konversatorium d. deutschen Rechtsg.	2 6	Privatdozent Dr. R. Bartsch	
Übungen zur oesterr. Reichsgesch.	2	o. ö. Prof. Dr. L. Sacer	P. Megaris
Konversatorium d. Kirchenrechts	2 4	Privatdoz. Dr. P. Leder	Mavnis
Das Kirch. Vermögens- u. Strafrecht	2	a. ö. Prof. Dr. M. Layer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 1 — K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 43 K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. IX. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

A- 531.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bećir Mehmedbašić
Vaterland und Geburtsort:	Herzegovina, Mostar
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Muslimau
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstrasse 106
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	H. Beriš Ljubović Mostar
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K h

verliehen von bosn. herz. Landesregierung unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Melolungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II. Teil	9	o. ö. Prof. Hofrat H. v. Schey	Bećir Mehmedbašić
Österr. Strafprozessrecht	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5	o. ö. Prof. Hofrat v. Philippovich	
Strafrechtliche Übungen im Seminar	1	o. ö. Prof. Hofrat Dr. v. Lammasch	
Österr. Pfandrecht	2	o. ö. Prof. Dr. Ehrenzweig	
Die Staatstheorien des Mittelalters	3	o. ö. Prof. Dr. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3	1— K h
Kollegiengeld	60	— K h
Zusammen .	64.	— K h

k. k. Universitäts-Quästur 4. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

49

288

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

F 4703

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bećir Mehmedbašić
Vaterland und Geburtsort:	Herzegovina Mostar
Muttersprache, Alter:	serbo-kroatisch 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Musliman
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstr 106
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	H. Derviš ef Ljuta, Mostar
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K h
verliehen von bosn.-herz. Landesregierung unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zoll- und Handelspolitik	2	Dr Filbogen	Mehmedbašić Bećir
		8 MAI. 1907	
		Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1907

94

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

H 2036

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Willy Meider
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Im Werd 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Meider, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation an der kk Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht	9	Hofrat Frh. v. Schey	
Österr. Eherecht	2	Ehrenzweig	Willy Meider
Österr. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Hofrat Grünhut	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Hofrat v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien. 1907

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	31	-
Kollegiengeld	54	60
Zusammen	55	60

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

290

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im S. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Meier
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	XVI. Richard-Wagnergasse 14. II. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	A. Meier, Conditor. Wien IV. Allegasse 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels- u. Wechselrecht II.	2	Prof. Dr. K. Grünhut	Josef Meier
Öst. Zivilgerichtl. Verfahren II.	6	Prof. Dr. v. Schrutka	
Die Rechtsquellen des Mittelalters	3	Prof. D. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . 24 K 10 h

Universitäts-Quästur 17.IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

291/91

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Meier

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Meier
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	XII. Richard-Wagnerplatz 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Clemens, Zuckerbäcker, IV. Alleegasse 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein — **Stipendium (Stiftung) im Betrage von** — K — h

verliehen von — **unter dem** — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Lehrmeinungskämpfe auf tirolischem Boden	2	Prof. Dr. Jos. Hirn	Josef Meier
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Prof. Dr. E. v. Philippovich	

4 MAI 1907

Bernard

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

publ

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

292

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adalbert Meindl
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Oesterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX. Hohe-Warte 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Meindl, Fabrikant Wien, XIX. Hohe-Warte 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Das vollendete III. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	Meindl
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	Dr. v. Juraschek	Meindl
Das kirchl. Vermögens u. Strafrecht	2	Dr. Layer	Meindl
Geschichte d. deutschen Straf- u. Prozessr.	3	Dr. Bartsch	Meindl
Kirchliches Prozessrecht	1	Dr. Leder	Meindl

Liquidierung der Quästur.

83 1—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 26 20

42

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

J. 2899

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Meisels
Vaterland und Geburtsort:	Krakau.
Muttersprache, Alter:	jüdische; 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdische;
Wohnung des Studierenden:	III/2 Löwengasse 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benjamin Meisels, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität — Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Privatrecht II. Teil	9	v. Schey	Meisels
Österreich. Eherecht	2	Ehrenzweig	
Österr. Strafprozeßrecht	5	Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	v. Philippovich	
~~Österr. Eherecht~~	2	~~Ehrenzweig~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1907

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	971	—
Kollegiengeld	56	70
Zusammen .	57	70

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

294

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

2904

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Saul Meisels
Vaterland und Geburtsort:	Krakau
Muttersprache, Alter:	~~jüdische~~ ; 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdische
Wohnung des Studierenden:	III/2 Löwengasse 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benjamin Meisels Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II Teil	9	Schey	Meisels
Österr. Strafprozessrecht	5	Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	
Österr. Eherecht	2	Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1.— K h
Kollegiengeld . . . . . 56 K 70 h
Zusammen . 57 K 70 h

Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

12

295

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

1805

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Meister
Vaterland und Geburtsort:	Znaim, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Preßgasse 28. I/17. ~~VIII. Lerchenfelderstr. 66-68, T/19~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Anton Rechtsanwalt in Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	?
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oester. Privatrecht II.	9	Schey	
" Strafprozeßrecht	5	Lammasch	
" Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Wieser	Otto Meister
			cand. jur.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	50
Kollegiengeld	52	50
Zusammen .	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

296

L. A. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

L: 907

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Meixner
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	18., Haizingerg. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Reinhold Trampler 19., Dollaredg. 15
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Reichsg. österr.	5	Tuba	Robert Meixner
Praktische Philosophie	4	Müllner	Rob. Meixner
Pandekten. I, Obl. u. Pf.	8	Jörs	R. Meixner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen 36 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 11 IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

190

297

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

1521

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Meisner
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII Gainzingerstraße 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	XIX Rinfold Trampler Cobenzlg. 15
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gimnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Moturo

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Italienische Abteilung a) Sprechübung	II	Dr. E. Madalena	Robert Meisner
Italienisch Abtlg. b) Italienische Lyrik	II	Dr. E. Madalena	
Soziologische Aesthetik	IV	Dr. E. Reich	
Pandekten I Allgemeine Lehre und Sachenrecht	VIII	Dr. Wlassak	
		21/V 907	
		Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	~~K~~ h
Kollegiengeld	25 K 20 h
Zusammen .	K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

A 2281

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Melbinger Ferdinand
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Nußdorferstraße 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	theolog. Fakultät der k. k. Universität Wien

Genießt ein Konviktshand- Stipendium ~~(Stiftung)~~ im Betrage von 800 K — h
verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 12. März 1907 Z. IX – 27

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Prof. Dr. M. Wlassak	Melbinger Ferdinand
Grundzüge der Institutionen des römischen Rechts	6	Privatd. Dr. St. Pincles	
Grundriß der römischen Rechtsgeschichte	3	Privatd. Dr. St. Brassloff	
Österreichische Reichs- und Rechtsgeschichte	5	Privatd. Dr. G. Turba	
Grammatica dialectorum aramaicarum	5	Prof. Dr. G. Neumann	
Vorschule der Kunstgeschichte	1	"	
		19 APR. 1907	
		Berunter	

1649

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h	B 1- —
Kollegiengeld	58 K 80 h	
Zusammen	69 K 80 h	

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

60 299

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

E. 1066

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Melzer
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Margarethenstraße 61
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferd. Melzer, Reisender, Wien V. Margarethenstraße 61.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h

verliehen von / unter dem / 19 / Z. /

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Auf Grund des Semester 1906/7

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht II.	9	Dr. Schey	
Österreichisches Strafprocessrecht	5	Dr. Lammasch	
Verwaltungslehre u. österreichisches Verwaltungsrecht	6	Dr. Jernatzik	
Finanzwissenschaft mit besond. Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5	Dr. Philippovich	
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Dr. Escherich	
Differential- u. Integralrechnung	5	Dr. Mertens	
Mathematische Statistik	3	Dr. Wirtinger	
Versicherungsmathematik	4	Dr. Tauber	
Invaliditätsversicherung	2	Dr. Tauber	

Karl Melzer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3	1—
Kollegiengeld	84	—
Zusammen .	85.	—

K. K. Universitäts-Quästur 3./IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

116

300

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Melzer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien. V. Margaretenstr. 61,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferd. Melzer. Reisender Wien V. Margaretenstr. 61.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential u. Integralrechnung Übungen	1	Dr. Merten	Karl Melzer

10 JUN. 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 10. VI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

A 4305 W

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Melkorn
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Bielitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. C.
Wohnung des Studierenden:	IV. Wohllebeng. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ernst Steffan, Advokat, Bielitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht	9	Freiherr v. Schey	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofrat v. Schrutka	
Österr. Strafprozessrecht	5	Hofrat ~~Hammersch~~ Hoofs	

Artur Melkorn

Staatspr

24/4 07

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 43 K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1907

116

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

302

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

A 5838

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Melouu,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Rovitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstr 148
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Roman Treetin, Privatier Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Landesrecht I.	5	Dr Klupathek	
Landesrecht II.	5	Dr Jörs	Otto Melouu
Landesrecht III.	3	Dr v Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 21. 10 1907 3. 1087

	K	h
Bibliotheksbeitrag	0.	
Matrikel- und Stempelgebühr	1.	90
Kollegiengeld	39.	00
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

102

303

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

F: 945

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Metzer
Vaterland und Geburtsort:	Weitra N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 1884.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII/3. Zieglergasse 75. I. H.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leopold Gübert, k. k. Notar, Feldsberg N. Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura & Immatrikulation im W. S. 1906/7

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II: Obligationen- u. Pfandrecht	8	o. ö. Prof. Dr. Jörs	Ludwig Metzer
Pandekten I: Allgemeine Lehren & Sachenrecht	8	o. ö. Prof. Dr. Wlassak	
Römisches Familien- u. Erbrecht	3	o. ö. Prof. Dr. Schentka	
Einführung in das Studium des corpus iuris civ.	2	Priv. Doz. Dr. Brassloff	
Seminarübungen (unentgeltlich) aus d. deutschen Rechte	1	o. ö. Prof. Dr. Freih. v. Schwind.	
Geschichte des deutschen Straf & Prozeßrechtes	3	Priv. Doz. Dr. Bartsch	
Österreichische Reichs & Rechtsgeschichte	5.	Priv. Doz. Dr. Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	1	K h
Kollegiengeld	60	K 90 h
Zusammen	61	K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur b. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

61

304

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

3502

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Menasche
Vaterland und Geburtsort:	Tarnow, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Grünetorg 10/14
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Sarbe Menasche, Handelsfrau in Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mayer Libasch, Kaufmann in Tarnow
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. civ. ger. Verfahren	6	Dr. Schrutka	
Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernatzik	Menasche

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 22 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

305/20

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (577)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Gegenwärtig im ..... Semester.

3572

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Menasche
Vaterland und Geburtsort:	Tarnow Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Grünetorg 10/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Tambe, Handelsfrau Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mayer Lubasch, Rentman in Tarnow
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels & Wechselr.	7	Dr Hupka	
a Statistik	4	Dr Schiff	
Sem. für oesterr. Geschichte	2	Dr Hirn	
Befreiungskämpfe in Tirol	2		

Menasche

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K 00 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

227

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

2029

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Mendl
Vaterland und Geburtsort:	Tabor, Böhmen,
Muttersprache, Alter:	19 Jahre Böhmisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Stefaniestraße 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo, Kaufmann, Tabor,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Prof. Dr. M. Wlassak	Alois Mendl
Pandekten II	8	Prof. Dr. P. Joers.	
Pandekten. Familien- u. Erbrecht	3	Prof. Dr. E. Schuster v. R.	

Liquidierung der Quästur.

B: 1. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K	— h
Kollegiengeld	39 K	90 h
Zusammen .	40 K	90 h

K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (517)

64 307

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

3926

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Mendl
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Tabor
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II, Stefaniestr. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo, Kaufmann, Tabor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutsch. Strafr. u. Prozeß.	3	Privatdz. Dr. R. Bartsch	A. Mendl
	25/IV. 07.		
	Bernatzik		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

405 308

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

D: 1579

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Mendl-Felsenburg
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Oe
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II/2 Cirkusgasse 47.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Bahnbeamter, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	ebenda

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Handels- u. Wechselrecht II	2	Dr Josef Hupka	[illegible]
Oest. zivilger. Verfahren II	6	Dr Emil v. Schrutka	Amfelsenburg
Soziologische Aesthetik	4	Dr Emil Reich	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Edmund Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h
Zusammen . 34. 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907

77

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 3639

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Mendl
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich – Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Wollzeile 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, k. k. Regierungsrat Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Statistik	4	Prof. von Juraschek	Paul Mendl
Österreichisches Privatrecht	9	Prof. Baron Schey	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Prof. Bernatzik	
Staatsprüfung 24/IV. 07			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	B 1. —	K — h
Kollegiengeld	35	K 70 h
Zusammen	36	K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1907

49

310

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

l 2735

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Menzl
Vaterland und Geburtsort:	Wien Nied
Muttersprache, Alter:	deutsch 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch röm.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gentzg. 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst, Privat, ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Aufgaben der öffl. Verwaltung	2	Rg.R. Dr. Brockhausen	Leo Menzl
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Strisower	

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 13 . 60

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

311

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Merala Ferdinand
Vaterland und Geburtsort:	Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	slowenisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Alserstraße 42, 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, Kleiderfärber in Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Vor Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II. Teil	9	Schey	Merala Ferd.
Österr. Strafprozeßrecht	5	Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Menzel	
Finanzwissenschaft mit bes. Berücks. d. österr. Finanzr.	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	21	
Kollegiengeld	52	50
Zusammen .	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1902

21
28

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

312

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Messinger
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Zirkusgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Messinger, Werkmeister Berndorf N. Oe.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Strafprozeßrecht	5	Dr ~~Heinrich Lammasch~~	Karl Stoß
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr Edmund Bernatzik	Franz Messinger
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des öst. Finanzrechtes	5	Dr Eugen v. Philippovich	
Nationalökonomie	5	Dr Karl Grünberg	
Staatspr			
12/4 07			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . 45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

313 187

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

J. 834

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Metzner
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch ; 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Speisingerstr. N° 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	F. Jakob Metzner, Ober-Kontrollor d. Nordbahn Wien XIII. Speisingerstr. N° 16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr Universität

Genießt ein Michael v. Zoller'sches Convict-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h

verliehen von k.k. n.ö. Statthalterei unter dem 21 Oktober 1903 Z. 93789

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (II. Teil)	6	Hofr. Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	Ernst Metzner
Österr. Handels u. Wechselrecht	2	Prof. Dr. Josef Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	—
Kollegiengeld	16	80
Zusammen .	17	80

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (574)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

VI.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

14976

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Metzner
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII/10 Speisingerstraße Nr. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Jakob Metzner Ober-Kontrolleur der Nordbahn Wien XVIII/10 Speisingerstr. Nr. 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein Michael v. Zeller'sches Konvikt-Stand verliehen von k.k. n.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h unter dem 21 Oktober 1903 Z. 93789
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Völkerrecht	4	Strisower	Ernst Metzner
Österr. Ehrecht	2	Ehrenzweig	
		11 MAI. 1907	
		11 MAI. 1907	
		Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid ~~vom~~ 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

315

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

E 1138

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Ritter Meyer von Treuseer
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Neubaugasse № 71
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Victor Ritter Meyer von Treuseer K.K. Sectionschef. Wien VII. Neubaugasse № 71
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Handels- und Wechselrecht	2	Hofrat Prof. Dr. Grünhut	Meyer Treuseer
öst. civilgerichtl. Verfahren	6	Hofrat Prof. Dr. v. Schmitthof	
Ehe recht	2	Prof. Dr. Ehrenzweig	
Ausgewählte Lehren des öst. Strafrechtes	1	Prof. Dr. Löffler	
Konversatorium u. Repetitor. d. öst. bürg. Rechtes	2 1/2	Dr. Em. Adler	
	5		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	3 —
Kollegiengeld	33	—
Zusammen .	34	60

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 8. IV. in Wien 1907

120

316

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

G206 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikolaus Edler von Meyszner,
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch,
Wohnung des Studierenden:	IV. Theresianumgasse 2A,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Franz Meichsner, Ingenieur, IV. Theresianumgasse 2A.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein **verliehen von**	**Stipendium (Stiftung) im Betrage von** K h **unter dem** 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Frequenz des V. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II. Teil	9	Prof. Hofr. Dr Bar. Ehrlich	Nikolaus von Meyszner
Österr. Strafprozeßrecht	5	Hofr. Dr Karl Stooss	
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5	Prof. Dr. Friedr. Bar. Wieser	
Gesch. d. 18. Jahrh. I. Teil	3	Prof. Dr Josef Hirn.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 30. III. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

161 317

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

d: 871

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Miarczynski
Vaterland und Geburtsort:	Essek (Slavonien) Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfelderstr. 79
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Miarczynski Obergeometer Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II	8	Dr. Paul Görs	Otto Miarczynski
Pandekten I.	8	Dr. Moriz Wlassak	
Röm. Familien- u. Erbrecht	3	Dr. Emil v. Schrutka	
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozessrechts	3	Dr. Robert Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 47 K 20 h

K. Universitäts-Quästur XI IV. in Wien 1907

142

318

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 1671

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	William Michel
Vaterland und Geburtsort:	Schweiz Interlaken
Muttersprache, Alter:	deutsch 20/geb 16 III 87
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	reformiert
Wohnung des Studierenden:	—
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Dr. jur. Advocat in Interlaken Mitglied des schweiz. Nationalrates
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Zürich

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der U. Zürich

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
röm. Familien & Erbrecht Coll	3	Prof. v. Schwiedland	W Michel
Oblig. & Pfandrecht Band II	8	Prof. Pfaff	
Sachenrecht Band. I	8	Prof. Klang	
Nationalökonomie Theor.	5	Prof Grünberg	
		28. APR. 1907	
		Bernatzik	

1704

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	10. K — h
Kollegiengeld	50 K 40 h
Zusammen .	K h
	62. 40

K. K. Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

319 77

2695

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Mickenthaler
Vaterland und Geburtsort:	Steuerberg Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVII. Hormayrg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	[illegible]
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	[illegible]
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Klimrath	
Österr. Reichs u. Rechtsgeschichte	5	Turba	
Pandekten II	8	Jörs.	Friedrich Mickenthaler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K h
Kollegiengeld	44 K 10 h
Zusammen	45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

320/124

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

D 3437

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emilian Mick
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Olmütz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	III. Bez. Schützengasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Mick, k. k. Oberlandesgerichtsrat, Brünn, Falkensteinergasse 1.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K _____ h

verliehen von _____ unter dem _____ 19 ~~3.~~ _____

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Eherecht	2	Dr. Armin Ehrenzweig	Emilian Mick
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Dr. Josef Hupka	
Handels u. wechselrechtl. Übungen	2		
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Walter Schiff	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II.	6	Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	
Allgem. vergleichende u. österr. Statistik	4	Dr. Franz R. v. Juraschek	
Logik u. allgemeine Methodenlehre	4	Dr. Friedrich Jodl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1 K	50 h
Kollegiengeld	52 K	50 h
Zusammen .	53 K	50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1907

20

321

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nathan Mieck
Vaterland und Geburtsort:	Schypotcam. Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses B. Mieck Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Prof Wassaik	Nathan Mieck
Seminarübungen aus [deutsch. Recht	1	Prof Schwind	
Die heiligen Orte u. Gräte	1	Prof Swoboda	
Lesung ausgew. ~~Lib~~ Stellen aus corp. iur. canonici	1	Prof Scherer	
Erklären von Kunstwerken	2	Prof Sindo Adler	
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Prof J. Escherich	
Differential u. Integralrechnung	5	Prof Mertens	
Mathematisches Proseminar	1	" "	
~~Wahrscheinl~~ mathematische Statistik	3	Prof Wirtinger	
Versicherungsmathematik	4	Prof Tauber	
Invaliditätsversicherung	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	B 1	
Kollegiengeld	48	30
Zusammen .	49	30

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907.

Kostet 4 Heller.

183

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

23936

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nathan Mick
Vaterland und Geburtsort:	Schypot cam. Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	IX Servitengasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. B. Mik Kaufmann Radautz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Soziologische Aesthetik	4	Dr. Reich	Nathan Mick
Römisches Familienerbrecht	3	Prof. Schrattka	

6. MAI. 1907

Bernstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 14 K 70 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

3150
14 70
16.80

323

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Miska
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Brünn, Scheffelgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Miska, Oberlehrer, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität

Genießt ein Fischer-Linhart'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 100 K — h
verliehen von der Gemeinde Brünn unter dem 1904 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis des I. Brünner deutschen Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Zivilgerichtl. Verf. II.	6	Schrutka	Hugo
Öst. Handels- u. Wechselr. II.	2	Grünhut	
Völkerrecht	4	Strisower	Miska.
Statistik	4	Juraschek	
Grundzüge der Ästhetik	3	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . B 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 39 " 90 "
Zusammen . K h 40 · 90

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Bibl. in Wien

68

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Primus Mik
Vaterland und Geburtsort:	[Heimatsberechtigt in der Bukowina] Marm. Szigeth in Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 21. Dez. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	IX. Servitengasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jechiel Mik, Holzhändler Brodina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h

verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I. T.	6	Hofr. Prf. Schrutka	Primus Mik
" Handels u. Wechselrecht II	2	Hofr. Prf. Grünhut	
Allgem. vergleichende und österr. Statistik	4	Dr. Walter Schiff	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hofr. Prof. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

B: 2 ——

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom ——— 19 ——— , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h

Zusammen . 33 K 60 h

K. k. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (STJ.

1/2

325

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 4599 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emanuel Mikl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Marmaros Szigeth Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch geb 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX Servitengg. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jechiel Mikl Grundbesitzer Brodina Bukowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels u. Wechselrecht	2	Dr Hupka	Emanuel Mikl
der Gegenwart			
Hauptrichtungen in der Philosophie	3	Dr Jerusalem	
		4/VI. 07.	
		Bewilligt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	„50“
Kollegiengeld		„
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 5. VI. im Wiem 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

10326

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

3/22

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ljubimir Stikačić
Vaterland und Geburtsort:	Mostar, Herzegovina
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV Große Neugasse 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matheus, Spalato, Hausbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Grazer Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Mehrungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. E. Bernatzik	✓
Öst. zivilgerichtl. Verfahren II Th.	6	Dr. E. von Schrutka	✓
Öst. Exekutionsrecht	2	Dr. R. Pollak	✓
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. E. Bernatzik	✓
Finanzwissenschaft	5	Dr. E. von Philippovich	✓
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. W. Schiff	✓
Soziologische Ästhetik, erläutert an Ibsens Dramen	4	Dr. E. Reich	✓

27 APR. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	6	
Kollegiengeld	72	20
Zusammen .	78	20

K. K. Universitäts-Quästur I. V. in Wien 1907

116 78.20 327

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

L:1275

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Mikesch
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII., Paulachergasse 61, Tür 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Oberlehrer i. P. Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von: Fischer-Linhart'sches Gemeinde Brünn	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K h; unter dem 13. Nov 1903 Z. 82.988/I-
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des I. d. K.K. Gymn. in Brünn

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Civilgerichtl. Verfahren II.	6	Schrutka	Josef Mikesch
Handels u. Wechselrecht II.	2	Grünhut	
Völkerrecht	4	Srbik	
Grundzüge der Aesthetik	3	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 /3.

Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	13	1
Kollegiengeld	31	50
Zusammen	32	50

32·50 = 32 50

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

328

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 949

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Mikocki
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII/, Aichholzgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred, Ober-Revident der k. k. Staatsbahnen, Wien, XII. Aichholzgasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II	8	Törs	Leo Mikocki.
Pandekten I	8	Wlassak	
Pandekten III.	3	Pineles	
Stenografie	1	Schiffek	

Liquidierung der Quästur.

13 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 43. K h

K. k. Universitäts-Quästur 4. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. k. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (577)

1 D

329

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

I

Gegenwärtig im II. Semester.

2799

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Mikocki
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XII. Aichholzgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred, Ober-Revident der k. k. Staatsbahnen, XII. Aichholzgasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Stenografie (Lehramtskurs)	1	Schiff	Leo Mikocki
Stenografie (Lehramtskurs)	1	Talmé	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

330

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Nikolič
Staatsbürgerschaft:	öst. ung.
Geburtsort und Kronland:	Rudolfswert. Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfelderstr. 71. I. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jak. Nikolič, Schneider Rudolfswert.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Adler	
Allg. vergl. u. öst. Statistik	4	Juraschek	
Konvers. u. Repetit. d. röm. Rechts	3 6:30	Braßloff	
Ausgewählte Lehren a. Landwirtsch.	3	Supka	
Das kirchl. Verurg. u. Strafrecht	2	Layer	
Grundriß der röm. Rechtsgesch.	3.	Braßloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~
befreit laut Bescheid vom 24/V. 1907, Z. 1083

Bibliotheksbeitrag	1	K —	h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" —	"
Kollegiengeld	21	" —	"
Zusammen	22	K —	h

K. K. Universitäts-Quästur 3. VI. im Wien 1907

21

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

12235

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zdravko Mikuličić
Vaterland und Geburtsort:	Kroatien, Kraljevica
Muttersprache, Alter:	Kroatisch 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Rmk.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stjepan, Kaufmann, Kraljevica
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an derselben

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h

verliehen von / unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II	8	Prof. Dr Tors	Zdravko Mikuličić
Pandekten I	8	Prof. Dr Wlassak	
Römisch. Familien- u. Erbrecht	3	Prof. Hofrat Dr Ed. Schrutka-Rechtenstamm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 10V

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	19	95
Zusammen .	21	95

K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

1/1 332

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

3579

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ljubo Milanović
Vaterland und Geburtsort:	Zara, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-katholischer
Wohnung des Studierenden:	VIII, Florianigasse 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Landes-Ger.-Rat i. R., Zara
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht 2. Teil	2	Dr. Grünhut	Ljubo Milanović
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren 2. Teil	6	Dr. Lehrutka	
Österr. Exekutionsrecht	2	Dr. Pollak	
Sozial. Ästhetik erläutert an Ibsens Dramen	4	Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 29 K 40 h
Zusammen . 30 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

116 Pm

333

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

L: 1429

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Milch
Vaterland und Geburtsort:	Rabka, Galizien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische Religion
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Untere Augartenstraße 34. bei Frau Therese Aufrichtig
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ländor Milch, Beamter in Mähr. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Als Externist maturiert
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Institutionen des römischen Rechts.	6	Dr. Stanislaus Pineles	Siegfried Milch
Grundriß der römischen Rechtsgeschichte	3	Dr. Stephan Brassloff.	Siegfried Milch
Geschichte des deutschen Straf u. Processrechts	3	Dr. Robert Bartsch	Siegfried Milch

6./IV. 07

Bernatzik

1739

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 36 K 20 h

Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

129

334

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

A 3/42

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ljubinir Milin
Vaterland und Geburtsort:	Perzagno Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Croatisch 5 Juli 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Schlösselgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lazarus, Rentner, Cattaro
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II Teil	9	Dr Schey	
Österr. Eherecht	2	Dr Ehrenzweig	
Öst. Strafproccessrecht	5	Dr ~~Lammasch~~ Storch	
Verwaltungslehre und öst. Verwaltungsrecht	6	Dr Bernatzik	Dr Milin
Finanzwissenschaft mit besond. Berücksichtigung des öst. Finanzrechts	5	Dr Philippovich	

23 APR. 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	81 K	h
Kollegiengeld	56 K	70 h
Zusammen	57 K	70 h

K. K. Universitäts-Quästur I. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

335 118

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Müller
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	26 Jahre ~~ev~~ Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	VI. Riegengasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Müller Goldarbeiter VI. Riegengasse 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Gustav Leidler	Müller

25 MAI. 1907

Bernatzky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 13 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 27. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

336

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

1148

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giuseppe Billin
Vaterland und Geburtsort:	Perzagno b/ Cattaro Dalmazia
Muttersprache, Alter:	italienische 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kat.
Wohnung des Studierenden:	VIII Laudong. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Trifone, Gutbesitzer in Cattaro
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Belohnungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Privatd. Dr. Pineles	Billin
Pandekten II	8	idem	
Röm. Familien u. Erbrecht	3	Hof. Prof. Dr. E. Schrutka v. R.	
Gesch. des deut. Straf. u. Prozessrecht	3	Priv. Dr. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 47 K 20 h

131 — 125

K. K. Universitäts-Quästur 8. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

337

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

L: 1038

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fr. Anton Skibochnick
Vaterland und Geburtsort:	Veglia - Istrien
Muttersprache, Alter:	italienisch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V Siebenbrünnengasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nicolaus Skibochnick, Gutsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	In der

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I Theil	8	Prof. Wassaf	
Pandekten II "	8	Prof. Förs	
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Adler	
österr. Reichs u. Rechtsg	5	Doz. Dr. G. Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	48	30
Zusammen .	49	30

K. K. Universitäts-Quästur Wien IV. 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Milski
Vaterland und Geburtsort:	Brunn a. Geb. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/1. Hofstattg. 20 II/14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Romuald Jaremakiz k. u. k. Mil. Ober-Rechn. Rath i. P. VIII/2. Laudongasse 48
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Graf Windhagsches Konviktsland-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h
verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 24. April 1905 Z. IV. — 25/1

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	o. ö. Prof. D. Paul Vaes	
Ausgewählte Lehren a. d. Pandektenrecht	3	a. ö. Prof. D. Josef Klupka	
Konversatorium u. Repetitorium d. r. R.	3 6	D. Steph. Brassloff	
Konversat. u. Repet. d. d. Rechtsgesch.	2 6	D. Robert Partsch	
Kirchenrecht II.	2	o. ö. Prof. D. Max R. v. Hussarek	
Kirchl. Prozeßrecht	1	D. Aug. Zeller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 /3.

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1907

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	1	51
Kollegiengeld	41	92
Zusammen	43	—

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

339

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

C 1847

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arsen Milutinović
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Neusatz (Ujvidék)
Muttersprache, Alter:	serbisch (22 Jahre alt)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	christliche; griech. orient.
Wohnung des Studierenden:	III. Landstrasse 107. II. 55.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Milutinović, Kassier in Neusatz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch № 29,558

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichisches Strafprocessrecht	5	Dr. H. Lammasch	Arsen Milutinović
Finanzwissenschaft mit besond. Berücksichtigung des österreichischen Finanzrechtes	5	Dr. E. Philippovich	
Deutsches Erbrecht	2	Dr. S. Adler	
Oesterreichisches Strafprozessrecht	5	Dr. R. Hors.	

1. MAI. 1907
Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K — h
Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h
Zusammen . K — h 27 20

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

3402

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

@ 4389

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arsen Milutinović
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Neusatz (Ujvidék)
Muttersprache, Alter:	serbisch; 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	christlich; gr. – orient.
Wohnung des Studierenden:	III. Landstrasse 107. III. 55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht II Teil	9	Dr Schey	A. Milutinović

22 MAI 1907

Bernasek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	18	90
Kollegiengeld		
Zusammen		

K Universitäts-Quästur 22. V. In Wien 1907

76

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

341

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

D: 1700

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Minnich
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Salzburg.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Schwarzspanierstr 15 III St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Minnich, Primararzt,
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	Salzburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität i. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutsch Straf u. Prozessr.	3	Bartsch	
Pandekt. III. Familien u. Erbr.	3	Pineles	
Pandekten I. Allg. Sehr. u. Sachr.	8	Wlassak	
Pandekten II Oblig u. Pfandr.	8	Jörs	

K. Minnich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 — K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1907

Kostet 4 Heller.

280

342

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Hinnich
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23¼ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Weidlingerstrasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Hinnich, k.k. Rechnungsrat, Klosterneuburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II. Teil	9	Schey	
" Strafprozessrecht	5	Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft mit besond. Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5	Philippovich	
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiff	
Allgemeine Verfassungs- u. österr. Staatslehre	4	Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr	— K	h
Kollegiengeld	— K	h
Zusammen	1 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 9./IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

182

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 102

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Minichsdorfer Ludwig Karl
Vaterland und Geburtsort:	Baden b. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III/1 Haidingergasse 23/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gustav Walter III. Messenhausergasse 4
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule Weiss Nachf.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Prof. Dr. G. Seidler	Minichsdorfer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 13.60 K h

K. K. Universitäts-Quästur 29.III. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

344

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Mirbeck.
Vaterland und Geburtsort:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Lederergasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich – Geschäftsleiter Wien VIII. Lederergasse 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Privatrecht.	9	Hofr. Dr. Schey	Heinrich Mirbeck
" Strafprozeßrecht	5	" Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6.	" Bernatzik.	
Finanzwissenschaft	5.	" Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/X 1906, Z. 100

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	—
Kollegiengeld	26	25
Zusammen .	27	25

K. k. Universitäts-Quästur 8. IV. in Wien 1907

126

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Mircan
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Turches
Muttersprache, Alter:	romänisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-orient.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Theresien g. 16 Thür 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stoica, Oekonom, Turches (Brassó)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jur. Fakultät in Eperjes (Ungarn)

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Dr. Karl S. Grünhut	Stefan Mircan
Die Philosophie Platons	1	Müllner Laurenz	
Chronologie des Mittelalters	2	Hirsch Karl	
Katechetik	1	Svoboda Heinrich	

8/IV. 07. Bezahlt

Gibt ein

1 Rad

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K 17 h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . 16 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

20 346

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

2757

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Miller
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien Teschen
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	II/1. Döblinger Hptstr. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund Miller. pens. Bezirkshauptmann Teschen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	do
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehren u. Sachenrecht.	8	Dr. Moritz Wlassak	
Pandekten II Obligationen- und Handrecht.	8	Dr. Emil Steinbach	
Pandekten III Familien u. Erbrecht.	3	Dr. Hans Planitz Privatdoz.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~

befreit laut Bescheid vom 26. / XI 19 06. Z. 3. 100

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	19	95
Zusammen .	20	95

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

3048

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Mitterbauer
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Krems
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Gumpendorferstr. 71
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Mitterbauer Privatier Krems
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. St. Pineles	
Pandekten III. Familien u Erbrecht	3	"	
Kirchliches Prozeßrecht	1	Dr. P. A. Leder	Ernst Mitterbauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K — h
Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h
Zusammen . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 23.IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

2/9

348

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

3774

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Mitterlechner
Vaterland und Geburtsort:	Strengberg N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. am 25. XII 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Währingerstr. 170
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Mitterlechner Landwirt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Reichsgesch.	5	Turba	
Seminar-Übung zum deutschen Recht	1	Schwind	
Kirchenrecht II.	2	Hussarek	
Kirchl. Vermög.- u. Strafrecht	2	Layer	
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Juraschek	
Deutsches ~~Lehen~~	2	Adler	
Gerich. oder deutschen Straf- u. Prozessrecht	3	Bartsch	
Kirchl. Prozessrecht	1	Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	31	—
Kollegiengeld	39	90
Zusammen .	40	90

K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

268

349

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

3942

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Klesch
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Troubek
Muttersprache, Alter:	böhmisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubaugasse 57
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Klesch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Strafprozeßrecht	5	Prof K Stoß	Alois Klesch
Finanzwiss. mit Bz d. öst. Fm.	5	Hof Philippovich	
allg. vergl. u. öst. Statistik	4	Doz W. Schuf	
Staatspr. 22/4 07			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 29 K 40 h
Zusammen . 30 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

389 Rm

350

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Mleoch
Vaterland und Geburtsort:	Klagenfurt, Kärnten
Muttersprache, Alter:	Mährisch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schaumburgergasse 7a 1. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Mleoch, k. k. Oberpostcontrollor Brünn, Großer Platz 28
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oesterr. Privatrecht II. Theil ✓	9	v. Schey	
oesterr. Strafprozeß ✓	5	Lammasch	
Verwaltungslehre und oesterr. Verwaltungsrecht ✓	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft ✓	5	v. Philippovich.	

Otto Mleoch ✓

Liquidierung der Quästur. B 1.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen . K h 53.50

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 11 IV. 19 Wien 1907

2

Adolf

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

351

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

E. 1058

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Moc,
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 32 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX/1 Hofzeile 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial-Matura; Dekret des Ob. Rechnungshofes, Zl 367

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge d. Institutionen des röm. Rechts	6	Priv.-Doz. Dr. N. Pineles	
Pandekten I. Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	O.Ö. Prof. Dr. M. Wlassak	
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	O.Ö. Prof. Dr. K. Törs	
	4/IV. 07.		
	Bernasek		
			16 Or
		Friedrich Moc	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	h
Kollegiengeld	46 K	20 h
Zusammen	57 K	20 h

B 1

K. K. Universitäts-Quästur 8. IV. in Wien 1907

20

Kostet 4 Heller.

352

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

P 4674 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernest Močnik
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Idria in Krain
Muttersprache, Alter:	slov. 1/I. 1884.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Veronikag. 14. II. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann. Hüttenbeamter Idria 168.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. zu Wien

Genießt ein Aut. St. Wolf. Stipendium (Stiftung) im Betrage von 158 K — h
verliehen von Landesregierung f. Krain unter dem 5/V. 1900 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafprocess	5	Stoos	
Österr. Privatrecht	9	Schey	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	
Österr. Verwaltungsr.	6	Mencel.	Ernest Močnik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 25/IV. 1907, Z. 1083

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— „ — „
Kollegiengeld	26 „ 25 „
Zusammen	27 K 25 h

K. Universitäts-Quästur 3. VI. in Wien 1907

= 27'25 K

6 353

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Močnik
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Idria in Krain
Muttersprache, Alter:	slov. 27./III. 875
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Veronikag. 14.II.15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k.k. Hüttenhutmann, Idria 168.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	inr. Fak. d. Univ. zu Wien.

Genießt ein Remiz'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K / h
verliehen von ak. Senat unter dem 1./II. 1907. Z. 986

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Rechtsphilos.	4	Bernatzik	✓
Pandekten Repetitorium	3	Hupka	✓
Repet. d. Instit.	3	Brassloff	✓
Kirchenrecht II.	2	Hussarek	✓
Deut. Erbrecht	2	Adler.	✓
Rep. d. d. Rechtsgesch.	3	Bartsch	✓

J. Močnik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 25/IV. 1907., Z. 1083

Bibliotheksbeitrag	1	K	/ h
Matrikel- und Stempelgebühr	/	"	/ "
Kollegiengeld	/	"	/ "
Zusammen	1	K	0 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

17

354

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Mocnik
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Idria Krain
Muttersprache, Alter:	slov. 21/III. 85.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII Veronikag. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Arbeiter in Idria 76.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. in Wien

Genießt ein Reis verliehen von d. Senat. Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K — h unter dem 4.II. 1907. Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. vergl. u. istern. Statsrecht	4	Juraschek	Mocnik

22. MAI. 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 25/IV. 1907, Z. 10883

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1907

Bibliotheksbeitrag	~~1~~ K h
Matrikel- und Stempelgebühr	~~1~~ " ~~1~~ "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	~~1~~ K h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

355

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Norbert Möstl
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen; Ogfolderhaid
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. am 26. September 1884.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Langegasse 4. II. St. Tür: 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Möstl, Sparkassa-Direktor in Lambach; Ob. Öst.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht II.	9	Schey	Norbert Möstl
Österr. Strafprozeßrecht	5	Stooß	
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5.	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

~~Matrikel- und Stempelgebühr~~ B. . . . 1. K — h
Kollegiengeld . . . . . 52. K 50 h
Zusammen . 53. K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1907

21

356

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

1207

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Mohr
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XII. Schönbrunnerstr. 289
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Mohr, Privat, XII. Schönbrunnerstr. 289
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der hiesigen
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht (II. T.)	2	Hofr. Prof. Grünhut	Samuel Mohr
Österr. civilgerichtl. Verfahren.	6	Prof. Dr. H. Sperl	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Hofr. Prof. Bernatzik	
~~Völkerrecht~~	~~4~~	~~Prof. Strisower~~	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hofr. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

B: 1. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K — h
Kollegiengeld	37 K 80 h
Zusammen .	38 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

160

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Mohr

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Mohr
Vaterland und Geburtsort:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	XII. Schönbrunnerstr. 289
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Mohr, Privatier, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Prof. J. Hopka	Mohr

28 MAI. 1907

Bernatzky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h

Kollegiengeld . . . . . K 20 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. V. in Wien 1907

70

358

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 3583

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodegar Mokry
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Wasserg 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodegar Mokry, fürstl. Salmischer Hauptkassier, III. Wasserg 33
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht II. Ausgew. Lehren	2	Dr. Hussarek	Theodokry
Geschichte der Rechtsphylos.	4	Dr. Bernatzik	
Repetitorium des röm. Rechtes	3	Dr. Pineles	
~~Geschichte d. deutsch. Shaf. u. Proceßrechtes~~	~~3~~	~~Dr. Bartsch~~	
Seminarübung. aus d. deutsch. R.	1	Dr. v. Schwind	
Übungen zu vestem Reichs u. R. G.	2	Dr. Adler	

29 APR. 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

B 1.—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	—	K	— h
Kollegiengeld	23	K	10 h
Zusammen .	24	K	10 h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

359

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moldauer Nuchim
Vaterland und Geburtsort:	Stryj. Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XV. Turnergasse 1/3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berisch Moldauer Vermittler in Stryj
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fakultät an der k. k. Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I Semester an der philosoph. Fakul.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehren Sachenrecht.	8.	oö. Prof. Dr. M. Wlassak	✓
Pandekten II. Oblig. Pfandrecht	8.	oö. Prof. Dr. P. Jörs	✓
Pandekten III. Familienerbrecht	3.	Privat. Dr. Pineles	✓
Differential-Integralrechnung	5.	Hofr. Prof. Dr. Mertens	✓
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3.	Ritt. Hofr. Prof. Dr. Escherich	✓
Übungen zur Diff. Integr.		Hofr. Prof. Dr. Mertens	✓
Nationalökonomie	5.	Prof. Dr. Karl Grünberg	✓

Nuchim Moldauer

3./IV. 907

Von Philos.

Bernstein

1761

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 21. V. 1907, Z. 1087

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K — h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 3 K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

4

360

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

F: 1817

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Molden
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, zwanzig Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. B.
Wohnung des Studierenden:	Baden b. Wien, Flammingg. 49.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berthold Molden, Journalist Wien I. Schottengasse 3a.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	D. A. Prieles	Ernst Molden
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. P. Jörs	Ernst Molden
Römisches Familien- u. Erbrecht	3	Hofr. Prof. Dr. v. Schmitka-Rechtenstamm	Ernst Molden
Geschichte Österreichs von 1815–48	2	Prof. Dr. A. Fournier	Ernst Molden

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . 45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

187

361

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 3973 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Molitor
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 4. Klagbaumg. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Molitor 4. Hauptstr. 40 Droguist
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Statistik	4	Prof. Juraschek	Viktor
Öst. Pfandrecht	2	Dr. Ehrenzweig	Molitor
Öst. Eherecht	2	Dr. Ehrenzweig	
Sozial. Ästhetik	4	Prof. Reich	
Staatspr. am 24. IV 07			

Bj. —

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . K h
Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h
Zusammen . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1907

127

362

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

Z 5656

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Richard Molner
Vaterland und Geburtsort:	Warasdin Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtensteinstrasse 106
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Internationales Zivilprozessrecht	2	Prof. Strisower	Dr. R. Molner
österr. Prozessrecht	2	Prof. Löffler	
		1/VII. 07.	
		Bernatzik	
			17 94
			82 —
			3 —
			8 40
			13 40

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. K. Universitäts-Quästur 8. VI. in Wien 1907

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 8 K 40 h

Zusammen . 13 K 40 h

2

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

363

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 tm Semester.

3080

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mollnedor Karl
Vaterland und Geburtsort:	~~Ober~~ Österreich, Ebreching
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lönlong. 15a/III. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Schmid Taglöhner Frankenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. Semester Staatsverechnung

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsrechnungswissenschaft	6	Dr. G. Seidler	Mollnedor K

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 J.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 13 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

364

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

3268

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giuseppe Morandini
Vaterland und Geburtsort:	Predazzo in Tirol
Muttersprache, Alter:	italienische – im J. 1885 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – katholische
Wohnung des Studierenden:	VII Neustiftg. No 51. II St. T. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben – Bauer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Dr Wlassak	Morandini
Pandekten II	8	Dr Pineles	
Roem. Erb. u. Fam. Recht.	3	Dr Schrutka Rechtenstamm	
Deutsches Erbrecht	2	Dr Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . 45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24.IV. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

365

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 3426

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Moravetz
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Tabor
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Währingerstr. 24 bei Frau Kass.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Moravetz, Kaufmann, Tabor.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Das Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Processrecht	1	P. Leder	Leo Moravetz
Am 24. April von der rechtshistorischen Staatsprüfung zurückgetreten. Wien 24/4 907 Bernatzik			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 3 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

7

366

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Morgenstern
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Fasanenmarktgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	S. Morgenstern, Agent, Brünn Wiesenq. 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Steinbach	✓
Gewerbl. Arbeiterschutz	2	Grünhut	✓
Völkerrecht	4	Strisower	✓
Einl. i. d. Staatsw. u. Mittelstand	3	Hartmann	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 1 — K h

Kollegiengeld . . . . . — K h

Zusammen . 1 — K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. k. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. [57.]

367

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

2652

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Morgenstern
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Rožnau
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Ruppy. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Lederhändler, Krasna
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Gleich.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. Privatrecht	9	Schey	Heinrich Morgenstern
" Eherecht	2	Ehrenzweig	
" Strafprozeßrecht	5	Lammasch	
Verwaltungslehre	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur. B 1. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 56 K 70 h

Zusammen . 57 K 70 h

DZ

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

368

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

D: 1769

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Morgenstern,
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, M. Weißkirchen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	keine
Wohnung des Studierenden:	Wien 9 Dreihackeng 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Morgenstern, fabrikant, Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jur. Fac. der Wr. Univ.
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Handels- und Wechselrecht. II Th.	2	Prof. Grünhut	Hugo Morgenstern
" civilg. Verfahren II Th.	6	" Sperl	
~~Pfdr. und Creditwesen~~	~~2~~	~~" Landesberger~~	
Staats- u. Verwaltungsrechtl. Sem.	2	Bernatzik	
~~Völkerrecht~~	~~4~~	~~Strisower~~	
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 29 K 40 h

Zusammen . 30 K 40 h

Ni. —

K. Universitäts-Quästur 10. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

262

369

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Morgenstern
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Kis Slatina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenstr. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Direktor, Budapest VII. Kertész-u. 33.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Institutionen des röm. Rechts	6	Dr. St. Pineles	Josef Morgenstern
Geschichte des deutschen Straf- & Prozeßrechts	3	Dr. Rob. Bartsch	
Soziologische Aesthetik	4	Dr. E. Reich	

G./IV.-07.

Bernatzik

1527

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h
Zusammen . 39 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

218

370

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2917

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Morgenstern
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Ung. Ostra
Muttersprache, Alter:	Deutsch 39. Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Müllnergasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht II. Teil	2	Privatdocent Dr. Paulitsch. Leder	Max Morgenstern

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr	— K	h
Kollegiengeld	4 K	20 h
Zusammen	5. K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1907

B 1 —

205
371

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Moritz
Vaterland und Geburtsort:	Tirol Wels OÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 49 Tür 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Plattner, Director der Arbeiterunfallversicherungsanstalt Salzburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Straf- & Prozessrechtes	3	Baritsch	
Grundriss der römischen Rechtsgesch	3	Brassloff	
Kirchenrecht II	2	Leder	Dr. Moritz
Hauptrichtungen in der Philosophie der Gegenwart	3	Jerusalem	
Philosophie Platons	19	Stöllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . 24 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. IV. in Wien 1907

42

372

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (374)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI Semester.

C 1756

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jos. Moschitz
Vaterland und Geburtsort:	Triest
Muttersprache, Alter:	Slovenisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wien. Piaristengasse 48, I. II. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 3

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Taxe

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Wechsel u. Handelsrecht	2	Dr. Koelz Grunhut	Jos. Moschitz

1. APR. 1907

1. MAI. 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	4	—
Kollegiengeld	1	20
Zusammen .	5	20

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

37322

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

A 3521

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moskorz (Eduard)
Vaterland und Geburtsort:	Bartelsdorf in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. am 31./I. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Siebensterngasse 15. (II./12)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Moskorz, Oberlehrer in Bartelsdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Geistler'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K / h
verliehen von 4. Februar 1907 unter dem 25. Jänner 1906/7 Z. 905.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Ästhetik	3	Dr. Jerusalem	Eduard Moskorz
Allg. vergleichende u. öst. Statistik	4	Dr. v. Juraschek	
Geschichte d. deutschen Straf- u. Prozeßr.	3.	Dr. Bartsch	
Übungen z. österr. Reichs- u. Rechtsgesch.	2	Dr. Sig. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 21. V. 1907, Z. 1083

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 12 60 h
Zusammen . 13 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. V. in Wien 1907

79

374

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

F: 1146

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Hofmann
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	9. Nussdorferstr. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Kaufmann, Cilli
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers.-Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik	4	Dr. F. Jodl	
Zivilprozess II	6	Dr. H. Sperl	
Handels- u. Wechselrecht	2	Hofr. Dr. Grünhut	
Völkerrecht	4	Dr. Strisower	
			Karl Hofmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	31 — K h
Kollegiengeld	33 60 K h
Zusammen .	34 60 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907

200

375

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

3307

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hat Hostny
Vaterland und Geburtsort:	Bludenz, Vorarlberg,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schönburggasse 19,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Kaufmann, Linz-Urfahr, Hauptstr. 36.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien,

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht II.	2	Hofr. Grünhut	Hat Hostny
österr. zivilgerichtl. Verfahren II.	6	" Schrutka	
~~Gesch. der Rechtsphilosophie~~	~~4~~	~~" Bernatzik~~	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	
Allgem. vergleichende u. österr. Statistik	4	Sekt. Chr. Herrschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	—
Kollegiengeld	35	70
Zusammen .	36	70

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1907

176

376

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Zu 88

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Konstantin Mottal,
Vaterland und Geburtsort:	Teplitz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII., Hofstattgasse 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael M., Bürgerschullehrer in Teplitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch Nro. 22.858

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Dr. W. Schiff ~~Dr. v. Juraschek~~	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Joh. Bernatzik	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Burgerstein	
Schulh. Begehung von Schulhäusern		"	
~~Grundzüge der Ästhetik~~	~~3~~	~~Dr. Jerusalem~~	
Hauptrichtungen in der Philosophie der Gegenwart	3.	Dr. Jerusalem	

Hochschule
Bodenkultur
Nachzahlung 2 K.
Stempel 20 h
Pr. 4. 1906
1750
Mottal

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h
Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h
Zusammen . 28 30

131.—

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. V. in Wien 1907

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1907

176
377

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (STY.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

A 2073

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Motyka
Vaterland und Geburtsort:	Skotschau in Schlesien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lerchenfelderstr. 128 I. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Motyczka, Lehrer in Skotschau, Schlesien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. polnisches Gymnasium in Teschen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des obigen Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Institut. des röm. Rechts	6	Dr. Hermann Pineles	Franz Motyka
Grundriß der röm. Rechtsgeschichte	3	Dr. Siegfried Brassloff	
Österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte	5	Dr. Gustav Turba	
Geschichte des deutsch. Straf- u. Processrechtes	3	Dr. Robert Bartsch	
		16. April 1907	
		Bernatzik	
			1608

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 46, K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

378

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

2155

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Motzko
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Teschen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Türkenstr. 21 Tür 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien kk. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II.	6	Prof. Hofrat Dr. F. v. Schrutka	Alois Motzko
Österr. Handels- u. Wechselrecht II.	2	Prof. Hofrat Dr. Karl Grünhut	
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Prof. Sektionsrat Dr. F. K. v. Juraschek	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Leo Strisower	
~~Handels- u. wechselrechtl. Übungen~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Josef Hopka~~	
Österr. Pfandrecht	2	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	
Österr. Eherecht	2	idem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/XI 19 06 Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 21 K h
Zusammen . 22 K h

Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

160

379

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Mouczka
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Kuprowitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch: kath.
Wohnung des Studierenden:	XVI. Hubergasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	dominik, Mühlbesitzer in Klein-Niemtschitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Obligationen und Pfandrecht	8	Dr. Paul Jörs	Josef Mouczka
Pandekten I. Allg. Lehren und Sachenrecht	8	Dr. Klassak	
Römisches Familien u. Erbrecht	3	Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	
Geschichte des deutschen Straf- und Prozeßrechtes	3.	Dr. Rob. Bartsch	

22 APR. 1907

Bernasek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

248

380

C 481.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Moyzisch
Vaterland und Geburtsort:	Mödling in Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Florianigasse 61
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. J. W. Moyzisch k.k. Obergerichtsrat ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch mit bestätigtem III. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Konservatorium der Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	6	Dr Brasloff	A. Moyzisch
Konservatorium der deutschen Rechtsgeschichte	6	Dr Bartsch	A. Moyzisch
Allgemeine vergleichende und österreichische Statistik	4	Dr Juraschek	A. Moyzisch
Deutsches Erbrecht	2	Dr Adler	A. Moyzisch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	13	1—
Kollegiengeld	37	80
Zusammen .	38	80

K. K. Universitäts-Quästur 6. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

77/381

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

D 4170

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Moyzisch
Vaterland und Geburtsort:	Mödling in Nied. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Florianigasse 61
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. J. V. Moyzisch k.k. Obergerichtsrat ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch mit bestätigtem III. Sem

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	2.	Dr Hussarek	A. Moyzisch

26 APR. 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . K. . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

20 Heller

382

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

E 3386

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfons Mück
Vaterland und Geburtsort:	Kremsier / Mähren /
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Gumpendorferstr. № 121.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Mück, Sparkassabeamter Kremsier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	d. Staatsgymnasium Ung. Hradisch

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge d. Institution. d. r. R.	6	Dr. Tinkles	Mück Alfons
Grundriss d. röm. Rechtsgesch	3	Dr. Brassloff	
Österr. Reichs- u. Rechtsgesch.	5	Dr. Luba	
~~Philosophische Übungen~~	2	Dr. Gomperz	
~~Einführungen d. Psychologie~~	2	Dr. Swoboda	
Logik u. allgem. Methodenlehre	4	Prof. Labl	
	16	IV. 07	
		Bernatzik	

1 96
8 7.
10 80

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	10	
Kollegiengeld	37	80
Zusammen .	48	80

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (377)

70 Gebühr Rm

383

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Mönkeler
Vaterland und Geburtsort:	Biala Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Robinsonplatz 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von . K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht II	2	Leder	Rudolf Mönkeler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen .	5	20

K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

384

D 910.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Müller
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Franz Josef Kai 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Adolf Müller, Advokat Wien I. Franz Josef Kai 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehr. u. Sachenr.	8	Dr. M. Wlassak	Adolf Müller
Pandekten II. Oblig. u. Pfandrecht	8	Dr. P. Törs	
Pandekten III. Familien u. Erbr.	3	Dr. H. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

~~Matrikel- und Stempelgebühr~~ B. . . . 1. K — h

Kollegiengeld . . . . . 39. K 90 h

Zusammen . 40. K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1897

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

171

385

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

D: 1724

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Müller
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst. Ober Hollabrunn
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	~~Wien~~ drs. Ober Hollabrunn 100.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gottfried Müller, Kaufmann Wien IX. Lichtensteinstr. 50.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II. T.	9	Dr. v. Schey	Adolf Müller
Österr. Strafprocessrecht	5	Dr. Hoor	
Verwaltungsl. u. österr. Verwaltungs-R.	6	Hofr. Dr. Bernatzik	
Finanzwissensch. m. b. B. d. öst. F. R.	5	Dr. v. Wieser	
Einl. in d. Gesch. d. Mittelalters	3	Privatdoz. Dr. Ludw. Hartmann	

Liquidierung der Quästur.

B 1.—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	58	80
Zusammen .	59	80

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

J. 1462

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Müller
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Prag
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Siebenbrunnengasse 1,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Müller, städt. Oberoffizial Brünn, Giskragasse 59
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht I. Teil	9	Dr. Schey	Alexander Müller
Strafprozess	5.	Dr. Lammasch	
Verwaltungsrecht u. Verwaltungslehre	6.	Dr. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K	h
Kollegiengeld	42 K	— h
Zusammen .	43 K	h

31

15

K. K. Universitäts-Quästur 20. Jän. 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

387

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

L: 1000

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edgar Müller
Vaterland und Geburtsort:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	VII/1 Schottenfeldg. 3 T/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Müller Fabrikant Olmütz.
Name, Stand und Wohnort seines ~~Vormundes~~:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. civilger. Verfahren II.	6	Schrutka	
Handels- u. Wechselrecht II.	2	Grünhut	
öst. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	
öst. Marken u. Musterrecht	1	Privd. Dr. Eman. Adler	Edgar Müller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . 24 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. Universitäts-Quästur 11. IV. in Wien 1907

388 243

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Müller
Vaterland und Geburtsort:	Konradsgrün, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Brünn, Scheffelgasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Professor, Brünn Scheffelg. 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Adler	Ernst Müller
Grundzüge d. Instit. d. röm. R.	6	Vinceles	
Ausgew. Lehren a. d. Pandekten	3	Hupka	
Übungen zur öst. Reichsr. Rechtsgesch.	2	Adler	
Grundriss d. röm. Rechtsgesch.	3	Brasloff	
~~Kirchl. Processrecht~~	~~1~~	~~Leder~~	
Seminarübungen a. d. deutschen Recht	1	v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 21 IV 1907, Z. 109

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 33 K 60 h
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 34 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

389

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

E 378

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Müller
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Lissa a/E.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 37. II/13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Josef Müller, Inspektor d. Ö. N. W. Bahn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hans Tobel, k. k. Major Leitmeritz a/E
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I: Allgem. Lehren u. Sachenrecht.	8.	Dr. M. Wlassak	
Pandekten II: Obligationen u. Pfandrecht	8.	Dr. Ev. P. Jörs.	
Röm. Familien und Erbrecht	3.	Dr. Ev. Schrutka-R.	Fritz Müller jun.
Gesch. d. deutschen Straf u. Prozeßrechtes.	3.	Dr. Bartsch.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 46. K 20 h

Zusammen . ~~46. K 20 h~~ 47.20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. IV. in Wien 1907

390

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

3590

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Müller
Vaterland und Geburtsort:	Linz, Ob. Österr.
Muttersprache, Alter:	21. Deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Fillgradergasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Franz Müller, Stadtarzt Linz a/D, Marktstraße 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	2	Fußwerk	Müller
Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	Müller
Gesch. d. deutsch. Strafr. u. Prozeßrecht	3	Bartsch	Müller
Übungen zu österr. Kaufr. u. Rechtsgesch.	2	Adler	Müller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . 24 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1907

391

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Müller
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Lilienbrunng 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Filipp, Glasermeister, ddto.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K h

verliehen von _____ unter dem _____ 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht.	9.	Dr. Josef Frh. v. Schey	Heinrich Müller
Österr. Eherecht.	2.	Dr. Armin Ehrenzweig	
Österr. Pfandrecht.	2.	Dr. Armin Ehrenzweig	
Österr. Strafprozessrecht.	5.	Dr. Heinrich Sammasch	
Verwaltungs~~recht~~lehre u. österr. Verwaltungsrecht.	6.	Dr. Adolf Menzel	
Finanzwissenschaft	5.	Dr. Eugen v. Philippovich	
Statistik.	4.	Dr. Walter Schiff.	
Philosophie der Gegenwart.	3.	Dr. Wilhelm Jerusalem.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1.— K h

Kollegiengeld . . . . . — K h

Zusammen . 1. K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 IV. in Wien 1907

202

392

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit nicht recht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herbert Müller
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Hofstattgasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adam Müller-Guttenbrunn Schriftsteller Wien. XVIII. Hofstattgasse 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h

verliehen von ~ unter dem ~ 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Wlassak	
Pandekten II.	8	Pineles	
Soziologische Aesthetik	4	Reich	

Herbert Müller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr	31 —	K h
Kollegiengeld	42 —	K h
Zusammen	43 —	K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. IV. in Wien 1907

89

393

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Müller
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 7/1 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Rinnygasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Müller Gutsbesitzer VI. Rinnygasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule IV. Mühlgasse
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	Karl Müller
		5./IV. 907	
		Bernatzik	

15 11

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 13 1 — K h
Kollegiengeld . . . . . 12 — K 60 h
Zusammen . 16 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

394 194

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

F: 884

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Müller
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 19. Mai 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlößelgasse Nro 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Heinrich Heidlmair Hofrat im Kultusministerium
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien (Universität)
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	(Maturitätsz.) Matrikelschein Kollegiumzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	o.o. Pr. Dr. M. Wlassak	
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	o.ö. Pr. Dr. P. Jörs	
Familien und Erbrecht	3	o.ö. Pr. Hof Dr. E. Schrutka	
Praktische Philosophie	4	o.ö. Pr. Dr. L. Müllner	
Philosophie Platons (Gratis)	1	"	
	23		

Nachzahlung 2 Kiol

Rudolf Müller

Zahlung für Schrutka 2:10 K.

D: 1564

K. K. Universitäts-Quästur 10. IV. in Wien 1907

174

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

8

395

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

D: 1797

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Müller
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. O.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	engl. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubaugasse 64
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. D. H. Müller 8. Feldgasse 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Wiener Univers. Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. vergl. u. oest. Statistik	4	Prof. Dr. v. Juraschek	Stefan Müller
Geld & Creditwesen	2	Prof. Dr. Landesberger	
Internat. Zivilprozessrecht	2	Prof. Dr. Strisower	
Aufgaben d. öffent. Verwaltung	2	Prof. Dr. Brockhausen	
		4/IV. 07.	
		Bernatzik	
			1517

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	3	K	h
Kollegiengeld	21	K	h
Zusammen	25	K	h

B 1

K. K. Universitäts-Quästur 10. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

186

396

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Josef Münz
Vaterland und Geburtsort:	Tarnow (Galizien)
Muttersprache, Alter:	polnisch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnerg. 15/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Schneider, Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Bernatzik	v
Pandekten Repetitorium	3	Prof. Dr. Hupka	v
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Adler	v
Konversatorium des deutschen Rechtes	3	Dr. Bartsch	v
Konversatorium des Kirchenrechts	2	Dr. Leder	v
Allgemeine vergleichende österr. Statistik	4	Prof. Dr. Juraschek	v

Leo Josef Münz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 21. V. 1907, Z. 1087

K. K. Universitäts-Quästur 21. V. in Wien 1907

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K h
Kollegiengeld	K h
Zusammen .	K h

Kostet 4 Heller.

59 397

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

D 3683

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Münz
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Judenplatz 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anna Münz. Wien I Judenplatz 7
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k k Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten III. Familien u. Erbrecht.	3	Prof Dr Pineles	Paul Münz
Ausgewählte Lehren aus dem Pandektenrecht (Pandektenrepetitorium).	3	" " Hupka	
Konversatorium des röm. Rechtes.	~~3~~ 6	" " Pineles	
Seminarübungen aus dem deutschen Recht.	1	" " Schwind	
Übungen zur österr. Reichs u. Rechtsgeschichte.	2	" " Adler	
Kirchenrecht II. Ausgewählte Lehren.	2	" " Hussarek v. H.	

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h

Zusammen . 34 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

398

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

F: 1078

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Müller Viktor
Vaterland und Geburtsort:	Kärnten St. Paul
Muttersprache, Alter:	deutsch - 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Kochgasse 17 Tür 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- & Wechselrecht	2	Dr. Hupka	
zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofrat Schrutka	Viktor Müller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K 1 h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 80 h

Zusammen . 13 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur o. ö. in Wien 1907

211

399

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (STJ.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Z 813

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Munk
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	19. Billrothstr. 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Munk, Fabrikant, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafprozeßrecht	5	Stooß	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II.	6	Schrutka	Hans Munk
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft u. bes. Ber. d. österr. Finanzrechtes	5	Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 47 K 20 h

B 1 —

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

400 203

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

94207 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josip Murković
Vaterland und Geburtsort:	Kroatien Stapnica
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Fillgradergasse 15/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josip, Grundbesitzer Stapnica
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Teil oblig. und Pfandrecht	8	Dr. Paul Jörs	Murković
Pandekten I. Allg. Teil und Sachrecht	8	Dr. H. Wlassak	
		22 APR. 1907	
		Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

B 2 . —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h

Zusammen . 35 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

71

401

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

A: 1234

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Meier Arthur
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, Landmann.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1. Jänner 1863
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	II. Schmidgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Landmann gestorben 1895
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der heimatlichen Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II. Teil.	6	Hofrat Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstein.	Arthur Meier
Österr. Handels- u. Wechsel-Recht II. Teil.	2	Hofrat Dr. Carl Grünhut.	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Walter Schiff.	
Sozialogische Ästhetik	4	Dr. Emil Reich	
Österr. Strafrecht	2	Dr. A. Löffler.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . 40 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

4396

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Murr Anton
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kaltaun in Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch – geboren 1. Jänner 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	II. Taborstraße 66
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an Ihrer

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Intuit.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handelsrecht	2	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	Murr
		24 MAI. 1907	
		Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 27. V. in Wien 1907

	K	h
Bibliotheksbeitrag	4	20
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

14

403

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Z: 3051

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Lusil
Vaterland und Geburtsort:	Klösterle in Vorarlberg
Muttersprache, Alter:	deutsch – 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch – katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Kölblgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard Lusil, k. k. Oberbaurat Wien, III. Kölblgasse 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 7 Semester iüs

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Geschichte des Mittelalters	3	V. Hartmann	
öst. Handels- u. Wechselrecht	2	V. Grünhut	
öst. zivilgerichtl. Verfahren	6	V. Schrutka	
Völkerrecht	4	V. Brissmer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ., Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h

Zusammen . 32 50

K. K. Universitäts-Quästur 16./7. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

222
404

L. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Freiherr von Mustatma
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	III. Beatrixgasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Xenophon, k.k. Ministerialrat Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II	8	Prof. Dr. Paul Förs	Otto Freiherr von Mustatma
Pandekten I	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Röm. Familien und Erbrecht	3	Prof. Dr. Stan Pineles	
Geschichte des deutsch. Strafrechtes	*) 3	Dr. Robert Bartsch	

*) 10 h nachträglich!

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

Matrikel- und Stempelgebühr	1. —	
Kollegiengeld	46 K 10 h	
Zusammen	47 K 10 h	

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (STV.)

1906

Strafsch. Bartsch Vorz.

1907

1999

405

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

A 4004

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Muthsam
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Tulln, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	18. Theresieng. 30 1/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafprocessrecht	5	Pr. Swoss	Muthsam Rudolf
" Civilger. Verfahren II.	6	Pr. Schrutka	
Öst. Marken u. Musterrecht	1	Dr. Adler	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Schiff	
allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Dr. Schiff	
Die Staatstheorien des Mittelalters	3	Pr. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz nicht befreit laut Bescheid vom 4/V 1907 Z. 1083

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 51 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

406 83

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	[illegible]
Vaterland und Geburtsort:	[illegible]
Muttersprache, Alter:	[illegible]
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	[illegible]
Wohnung des Studierenden:	[illegible]
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	[illegible]
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	[illegible]
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	[illegible]

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	[illegible]

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
[illegible]	[illegible]	[illegible]	
[illegible]	[illegible]	[illegible]	
[illegible]	[illegible]	[illegible]	
[illegible]	[illegible]	[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K h
Kollegiengeld	46 K 20 h
Zusammen .	47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37)

172

407

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Myschuga Lukas
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Wytkiw Nowyj
Muttersprache, Alter:	Ruthenisch., 20 Jh.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath
Wohnung des Studierenden:	VIII Schlösselgasse 9 II/II Tür 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Landsmann in Wytkiw Nowyj
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Wlassak	✓ Myschuga Lukas
Pandekten II Obligationen u. Pfand.	8	Dr. Jörs	✓
Pandekten III Familien u. Erbrecht	3	Dr. ~~Pinelos~~ Schrutka	✓
Seminarübungen aus dem deutschen Rechte	1	Dr. Schwind	
Einführung in das Studium des corpus iuris	2	Dr. Braßloff	✓
Romanistische Übungen	2	Dr. Jörs	✓
Geschichte des Socialismus im 18 u 19 Jhr	2	Dr. Bibl	✓
Österreichische Reichs- u. Rechtsgeschichte	5	Dr. Turba	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 24/V 1907, Z. 1083

Matrikel- und Stempelgebühr . . . Bl K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 25. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

408 108